THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 415 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 18. März 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 65

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 18. März. Im Senat machte der Republikaner Jones von Washington einen scharfen Angriff auf Präsident Wilson wegen dessen Empfehlung, die Panamagebührenfreiheit für amerikanische Küstenfahrzeuge zu widerrufen. Er sagte, der Präsident habe nur auf die Eingebungen Englands gehandelt und mit diesem einen Schacher geschlossen. Englands Nichteinmischung in Mexiko sei der Preis für obiges wichtige Zugeständniß. Auch behauptet er, diese Haltung des Hern. Wilson stehe im Widerspruch mit seinen früheren diesbezüglichen Auslassungen.

Washington, D. K., 17. März. Das Abgeordnetenhaus debattirte Pensionsvorlagen sowie Fluß- und Hafenbewilligungen.

Das Hauskomite für zwischenstaatlichen Handel nahm Aussagen entgegen, welche eine Ermächtigung zum „Fixen" von Preisen verlangten.

Washington, D. K., 18. März. Der Kampf über die Zeit für die Abstimmung über die Resolution betreffs eines Frauenstimmrechtszusatzes zur Bundesverfassung dauerte im Senat fort, ohne daß man zu einem Beschluß gelangte.

Im Abgeordnetenhaus wurden eine Anzahl Sondervorlagen erörtert, die auf dem Kalender standen.

Das Abgeordnetenhauskomite für Zwischenstaatlichen Handel hörte Argumente zugunsten einer Kontrolle der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission über Gasröhrenleitungen an:

Eine Administrationsbill, welche die Zeit der Zurückzahlung für Wasserbenützer auf Berieselungsanlagen der Regierung auf 20 Jahre ausdehnt, wurde vom Senat ohne wesentliche Abänderung angenommen. Eine ähnliche Vorlage schwebt auch im Abgeordnetenhause.

Die Arbeitslosen.

Sacramento, Kal., 18. März. „General" Charles Kelleys Armee von Arbeitslosen, welche vor zehn Tagen 1800 Man stark den Marsch von San Franzisko nach der Bundeshauptstadt Washington angetreten hatte, hat sich in alle vier Winde zerstreut. Nur eine Handvoll unversöhnlicher Anhänger verblieb Dienstag Abend in dem Lager am Yolodamm, wohin die Armee letzte Woche von Sheriffsbeamten des Sacramento County getrieben worden war. Sheriff Monroe hatte die Kelleyfeindliche Partei in der Armee davon in Kenntniß gesetzt, daß er sie laufen lassen würde, wenn sie sich bis Sonnenuntergang aus dem Staub gemacht hätten. Das Anerbieten wurde angenommen, und die Leute entfernten sich in kleinen Gruppen. Sie durften durch die Stadt Sacramento, Kal., marschiren, mußten jedoch in der Richtung auf die Grenze des Countys zugehen.

Nur ein kleiner Teil der treuesten Anhänger Kelleys weigert sich standhaft, den Platz zu räumen, es sei denn, daß Kelley und sechs im Gefängniß sitzende Adjutanten freigelassen werden. Hierauf ließen sich die Behörden nicht ein; vielmehr kündigte der Distriktsanwalt an, daß er die Führer prozessiren werde.

Fonda, N. Y., 18. März. 50 der 70 Arbeitslosen von New York, welche als erste Abteilung in der Kampagne des Gouverneurs Glynn behufs Verteilung der Beschäftigungslosen über die ländlichen Distrikte des Staates New York ausgesandt worden waren, trafen in diesem Dorfe ein und wurden vorerst im Spritzenhause untergebracht. Nur 20 derselben haben bis jetzt Arbeitsanerbietungen von Farmern angenommen; die meisten verlangen, obwohl ganz unkundig der Farmarbeit, $45 pro Monat und Verpflegung, während die Farmer höchstens $25 geben wollen.

Nachspiel des Brandunglücks.

St. Louis, 18. März. Arbeiter durchsuchen noch eifrig die Trümmer des Samenladens, dessen hinterer Teil dadurch zerstört wurde, daß eine stehengebliebene Mauer des Gebäudes vom „Missouri Athletic Club", wo sich jüngst die Brandkatastrophe ereignete, durch Sturmwind zum Einstürzen gebracht wurde. 3 Leichen wurden herausgezogen; 12 Personen sind verletzt. Aber mehrere Arbeiter und eine Frau werden noch vermißt.

Streikkrawall.

Canton, O., 18. März. Es kam zu Unruhen, als die „Novelty Iron Co." dahier Streikbrecher importirte, um dem Gießerstreik ein Ende zu machen, der seit mehreren Wochen im Gange ist.

Eine Abteilung Streikbrecher wurde auf der Fahrt nach ihrer Behausung angefallen, konnte aber nicht von den Automobilen herabgezogen werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kronprinzessin Cäcilie von Bremen; La Savoie von Havre; Zeeland von Antwerpen; San Guglielmo von Neapel usw.
Triest: Argentina von New York.
Fiume: Franconia von New York.
Piräus (Athen): Patris von New York.
Gibraltar: Celtic von New York.
London: Minnehaha von New York

Opfer eines Hotelbrandes.

Toronto, Ont., 18. März. In einer Feuersbrunst, welche das „Woodline Hotel" dahier zerstörte, kamen zwei Personen um, und eine dritte wurde wahrscheinlich tötlich verletzt.

Die Toten sind zwei New Yorker: Max Cohen von der „Union Film Co." und Fred. Levenson.

Schlimme Ammoniakexplosion.

Cleveland, 18. März. Mindestens ein Mann wurde getötet, und drei andere wahrscheinlich tötlich verletzt, als ein großer Ammoniakbehälter in den Anlagen der „Cleveland Brewing Co." explodirte. Das Gebäude wurde teilweise zerstört.

Mehrere Arbeiter werden noch vermißt.

Opfer des Dampfrosses.

Sparta, Illinois, 18. März. Drei Männer wurden getötet, und zwei verletzt, als eine Lokomotive in der Nähe von hier gegen eine Handdraisine stieß.

Ein Mann sprang von der Draisine ab und blieb unverletzt.

Ausland.

Schlimme Zeichen.

Militärische Extrawachen in Paris. — Royalisten nützen die Mordsensation aus!

Paris, 18. März. An allen strategisch wichtigen Punkten der Stadt sind heute bewaffnete Abteilungen der republikanischen Garden postirt. Dies erhöht noch die riesige Aufregung, welche über die Ermordung des „Figaro"-Redakteurs durch die Gattin des bisherigen Finanzministers entstand. Es herrschen wieder ähnliche Verhältnisse, wie zur Zeit der größten Erregung über den Dreyfusfall!

Das Büro des „Figaro", die Deputirtenkammer, das Wohnhaus des zurückgetretenen Finanzministers Caillaux und das Lazaregefängniß, wo die Gattin des Letzteren in einer Zelle untergebracht ist, locken fortwährend große Menschenmassen an, die sich von Zeit zu Zeit in Kundgebungen ergehen. Aber Polizei und Militär verhindern Ruhestörungen.

Die Royalisten vor Allem beuten die Affäre sehr schwunghaft aus.

Der Ex-Finanzminister besuchte heute seine Gattin im Gefängniß. Diese wird von dem, im Dreyfusfall so berühmt gewordener, Anwalt Labori verteidigt werden.

Anfänglich wollte Labori — ebenso wie Henri Robert — die Verteidigung nicht übernehmen, weil er mit Calmette befreundet gewesen; aber dann nahm er „um der Menschlichkeit willen" an, wofür ihm Madame Caillaux sehr dankte. Diese wird übrigens von manchen Seiten wie eine Heldin gefeiert! Ein Kammerabgeordneter sandte ihr sogar eine Gratulationsbotschaft und ließ diese unter seinen Kollegen zirkuliren. Ein Volkshaufe hat sich das Wort des Abgeordneten Delahaye zu eigen gemacht: „Früher schossen sich angeklagte Staatsmänner das Hirn aus, — heute schicken sie ihre Gattinnen, um Diejenigen umzubringen, welche ihnen im Wege stehen!"

Paris, 18. März. Die politischen Freunde des, wegen der Tat seiner Gattin als Finanzminister zurückgetretenen Joseph Caillaux raffen sich energisch zu seiner Unterstützung auf. Die radikalsozialistischen und die radikalen Mitglieder der Deputirtenkammer — etwa 130 Abgeordnete — faßten in einer Versammlung einstimmig folgende Resolution:

„Wir protestiren gegen die gehässige Verleumdungskampagne gegen Hrn. Caillaux, den Verteidiger von Frankreichs Fiskalreformen; und wir sprechen ihm unser tiefes Mitgefühl und unser inniges Vertrauen aus!"

„Suffragette" als Schimpfwort.

Frau, die eine Lehrerin so nannte, verurteilt.

Köln, 18. März. Die Gattin eines Arztes der Vorstadt wurde mit einer Geldstrafe belegt, weil sie, in einem Wortwechsel über eine Züchtigung ihrer Tochter in der Schule, die Schulprinzipalin eine „Suffragette" genannt hatte.

Die Klägerin sagte, die Handlungen der „Suffragetten", die kaum normal seien, machten dieselben bei Anderen verhaßt, und wenn sie eine solche wäre, würde ihr Niemand Kinder anvertrauen wollen.

Die Beklagte weigerte sich, Abbitte zu leisten, und sagte, die Klägerin habe jedenfalls wie eine „Suffragette" gehandelt.

Hapagdampfers Mißgeschick.

„Batavias" Steuerungsapparat im Sturm untüchtig geworden.

Hamburg, 18. März. Der Dampfer „Batavia", von der Hamburg-Amerikalinie, mußte heute Ponta Delgrada (Azoreninseln) anlaufen. Sowohl sein Dampf-, wie sein Handsteuerungsapparat waren in einem furchtbaren Sturm unbrauchbar geworden. Man hofft aber, daß am Donnerstag die Ausbesserungen vollendet werden.

„Batavia" war am 8. März von Hamburg nach Baltimore abgefahren und hat 296 Zwischendeckspassagiere an Bord.

Obige Nachricht wurde vom Kapitän funkentelegraphisch gesandt.

Viele Sorten Unwetter.

In Berlin u. Westdeutschland.—Hochfluten werden noch schlimmer, besonders im Schwarzwald.—Russischer Kapitän, der als angeblicher Taschendieb verhaftet worden, nach zehntägiger Gefangenschaft freigelassen. — Pole erschlägt Deutschen in Mielczinskis Wahlkreis. — Christlichsozialer Agitator in Wien erstochen.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 18. März. Von überallher werden gewaltige Verwüstungen durch den Sturm gemeldet! In Berlin gab es abwechselnd Hagel, Schnee, Donner und Blitz. Die Flüsse sind namentlich in Westdeutschland wieder weit ausgetreten; wahrscheinlich am schwersten sind die Schwarzwaldgegenden vom Hochwasser betroffen. Die Drahtleitungen zwischen Köln und Frankreich, sowohl telegraphische wie telephonische, liegen nieder, und auch sonst ist der Verkehr dieser Art sehr gestört.

Um Südamerika herum.

Die, von Kontreadmiral Rebeur befehligte Panzerkreuzerdivision erhielt Weisung, um ganz Südamerika herumzufahren und die westlichen Pazifikhäfen zu besuchen.

Abenteuer eines russischen Kapitäns.

Die russische Regierung erwirkte die Freilassung des, in Köln verhafteten, Kapitäns Poljakow, welcher Torpedoboote, die russischerseits bestellt und in Elbing gebaut worden waren, abgenommen und dann die Beschleunigung einer Turbinenlieferung in Düsseldorf betrieben hatte. Dann leistete er sich eine Spritztour nach Köln, um den berühmten Karneval mitzumachen. Im Gewühl wurde er unter einer Anklage des Taschendiebstahls verhaftet, die ein Arbeiter erhoben hatte.

Zehn Tage lang wurde er festgehalten und konnte während dieser Zeit, von aller Verbindung abgesperrt, auch das russische Botschafteramt nicht benachrichtigen.

Die Angelegenheit beschäftigt jetzt das deutsche Auswärtige Amt, das einen Bericht von den Zivilbehörden über den Fall eingefordert hat. Die russische Presse ergeht sich in förmlichen Wutausbrüchen über den Zwischenfall; aber hiesige Blätter halten ihr entgegen, daß drei deutsche Luftschiffer, die auf einem Wettflug nach dem russischen Uralgebirge verschlagen wurden, schon länger, als einen Monat gefangen gehalten wurden und von aller Verbindung abgeschnitten sind!

Denkmal enthüllt.

In Swinemünde wurde ein Flottendenkmal, ebenfalls zum Andenken an die Marinekatastrophe von Apia, feierlich enthüllt, unter Beteiligung von Ueberlebenden und vielen Vereinigungen. Auch das Kriegsschiff „Pommern" nahm an den Feierlichkeiten teil.

Wahlkampf und Mord!

In dem Posen'schen Reichstagswahlkreise, wo eine Ersatzwahl zur Ausfüllung der Vakanz stattzufinden hat, welche durch den Rücktritt des (im Gattin- und Neffenmordprozeß freigesprochenen) Grafen v. Mielcynski entstand, rief der Wahlkampf große Aufregung hervor, und derselbe kostete auch ein Menschenleben! Der Großpole Stefanski erschlug nächtlicherweile den deutschen Gutsarbeiter Urban mit einer Mistgabel, nur aus politischem Haß!

Politischer Mord auch in Wien!

Wien, 18. März. Die Wiener Gemeindewahlen verursachen riesige Erregung und Erbitterung, als deren Ausfluß es anzusehen ist, daß der Arbeiter Zinna, ein christlichsozialer Agitator, nächtlicherweile erstochen wurde. Man glaubt, daß Sozialisten die Täter seien.

Nachspiel des Werftprozesses.

Kiel, 18. März. Der Bestechungsprozeß, ein Nachspiel des gigantischen Kieler Werftprozesses, dessen Verhandlungen vor Jahr und Tag so großes Aufsehen erregten und einen wahren Rattenkönig von Durchstechereien enthüllten, gewinnt einen großen Umfang.

Der Inhaftnahme des Kaufmanns Julius Frankenthal, welcher einer der Angeklagten im Werftprozeß war, sind nunmehr weitere Verhaftungen gefolgt, und zwar unter früheren Angestellten des Gefängnisses in Kiel. Soeben sind der ehemalige Hausvater Wohlert und der ehemalige Aufseher Griefer in Gewahrsam abgeführt worden.

Schlacht wütet!

General Villa soll vorläufig im Nachteil sein.

Juarez, Mexiko, 18. März. Es wird aus Escalon, 100 Meilen nördlich von Torreon, gemeldet, daß eine schwere Schlacht dort wüte, und daß General Villa vorerst geschlagen worden sei, unter großen Verlusten auf beiden Seiten; ferner, daß beide Seiten Verstärkungen heranziehen, und der Kampf beständig fortdauert.

Es herrscht strenge Zensur über alle Nachrichten. Doch hat General Villa alle Kriegskorrespondenten an die Front genommen; aber erst, wenn der Kampf vorbei ist, dürfen sie ihre Berichte veröffentlichen.

Freudiges Ereigniß.

Dem Schwiegersohn des deutschen Kaisers ein Prinz geboren.

Berlin, 18. März. Ein Sohn ist Mittwoch früh dem Herzog und der Herzogin von Braunschweig geboren worden.

(Die Herzogin von Braunschweig, einzige Tochter des deutschen Kaiserpaares, wurde am 24. Mai 1913 mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland vermählt. Der Prinz bestieg im letzten November den Thron von Braunschweig.)

Brach den Schädel.

Wieder ein deutscher Flieger umgekommen!

Metz, 18. März. Leutnant Bongard, ein deutscher Militärflieger, starb heute an einem Schädelbruch, den er bei einem Aeroplanunfall gestern Abend erlitten hatte.

San Sebastian, Spanien, 18. März. Manouille, ein französischer Aviatiker, fiel mit seinem Doppeldecker in's Meer und ertrank.

Der Unfall wurde durch einen Bruch der Steuerung verursacht.

Kriegsgericht über Duell.

Metz, 18. März. Das Kriegsgericht, welches sich mit dem Fall des Leutnants v. la Valette St. George befassen wird, tritt am 20. März zusammen. Der junge Offizier hat, wie wiederholt erwähnt, seinen älteren Kameraden Leutnant Haage, dessen Gattin er mit ungebührlichen Zumutungen belästigt hatte, im Duell erschossen.

Protest gegen neue Steuern.

München, 18. März. In nachdrücklicher Weise protestirten die bairische Fortschrittler in einer, hier abgehaltenen Massenversammlung gegen verschiedene neue Steuerprojekte.

Die angenommene Resolution wendet sich besonders gegen die Stempelsteuer und erklärt überhaupt die Steuerpläne für ein System finanzieller Ungerechtigkeit, welches nicht geduldet werden könne.

Es schneit wieder.

Pierre, S. D., 18. März. Ein starker Schneesturm wütet im westlichen Süddakota.

Lokalbericht.

Doppelmörder ausgebrochen.

Matthew Stariha aus dem Staatszuchthause in Joliet entkommen.

Matthew Stariha, welcher wegen zweier kaltblütigen Mordtaten auf Lebenszeit nach dem Zuchthause in Joliet gesandt worden ist, ist heute Vormittag von dort unter einem Hagel von Kugeln entkommen und zwar durch ein Tor, welches vom Zuchthaushof nach der Joliet-Chicagoer Landstraße führt. Man vermutet, daß er Mitwisser hatte, da es ihm sonst unmöglich gewesen wäre, unbemerkt bis in die Nähe des offenstehenden Tores zu gelangen, ohne angerufen zu werden. Als er dann in gewaltigen Sprüngen aus dem Tor setzte, gaben die Wachtposten auf den Mauern zahlreiche Schüsse auf ihn ab, ohne jedoch zu treffen. Es gelang dem Verbrecher, zu entweichen, doch war bald die Verfolgung im Gange. Schwer bewaffnet jagten Wächter in Kraftwagen auf allen Wegen davon, Fernsprecher und Telegraph traten in Tätigkeit. Da der Flüchtling aber Joliet, seine Heimat, genau kennt, so ist es fraglich, ob er so schnell ergriffen werden wird. Die Verfolger wissen, daß sie es mit einem verwegenen Gesellen zu tun haben, der vor nichts zurückschreckt, und werden ihn ohne Weiteres totschießen, wenn er Miene machen sollte, sich zur Wehr zu setzen. Stariha hat am 19. April 1908 den Geschäftsmann Arthur Jack in Joliet, als er sich seiner Beraubung widersetzte, ermordet und am 1. Juli 1908 den Jolieter Krämer August Beltzner bei der Plünderung von dessen Laden.

Fuhrmann unterm Wagen.

Infolge Achsenbruchs stürzte heute an der Ecke der Nord State und Washington Str. der 46jährige W. H. Bruce, Fahrer in Diensten der Kaffeegroßhändler W. F. McLaughlin, von seinem Sitz auf das Pflaster und der Wagen auf ihn. Der Mann wurde, innerlich schwer verletzt, heimgebracht.

Greis getötet.

Der 76 Jahre alte John Albrig, 7438 Dobson Ave., wurde heute Morgen an der E. 74. Str. und Greenwood Ave. von einem Zuge der Pennsylvania Bahn überfahren und getötet. Die Leiche wurde in das Bestattungsgeschäft 938 E. 75. Str. gebracht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Stärkere Bewölkung heute Abend, morgen wahrscheinlich unbeständig; geringer Temperaturwechsel, Mindesttemperatur heute Abend etwa 25 Grad; mäßige Winde, vorwiegend nördliche.
Illinois: Stärkere Bewölkung heute Abend morgen wahrscheinlich unbeständig; geringe Veränderung in der Luftwärme.
Indiana: Stärkere Bewölkung heute Abend morgen unbeständig, wahrscheinlich Schnee.
Niedermichigan: Bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich Schnee.
Wisconsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme.
Sonnenuntergang, heute, 6:10.
Sonnenaufgang, morgen, 6:05.

Frauen sind enttäuscht.

Nur 60,119 Frauen ließen sich gestern registriren.

Starke Registrirung der Männer.

Gesammtzahl der registrirten Wähler der Stadt steigt auf 693,624. — Davon sind 218,643 Frauen. — 25. Ward behauptet den ersten Platz.

Frauenrechtlerinnen erlitten gestern eine herbe Enttäuschung, männliche Politiker waren angenehm überrascht. Die Propheten in beiden Lagern hatten vorbeigeraten. Während Frauenrechtlerinnen auf die Registrirung von mindestens 100,000 Frauen rechneten — eine Ansicht, die auch von vielen Männern geteilt wurde —, ließen sich nur 60,119 Frauen in die Stammlisten eintragen. Dagegen ließen sich statt der erwarteten 15,000 männlichen Wähler 41,357 registriren. Die Gesammtzahl der registrirten Frauen der Stadt ist damit auf 218,643, die der registrirten Männer auf 474,981 angewachsen. Die Gesammtzahl aller registrirten Wähler der Stadt beträgt 693,624. Damit ist Chicago, nach der Zahl der stimmberechtigten Wähler, an die erste Stelle im Land gerückt und überflügelt New York um ungefähr 20,000 Stimmen.

Revision am Samstag.

Am Sonntag Abend findet die Revision der Stammlisten statt, nachdem die Wahlschreiber bis dahin eine Umfrage von Haus zu Haus gemacht haben. Man rechnet nicht darauf, daß viele Namen werden aus den Stammlisten gestrichen werden.

Demokratische Wards schneiden gut ab.

Die sogenannten demokratischen Wards, besonders die mit einer starken fremdgeborenen Bevölkerung, zeigten ein überraschendes Interesse an der gestrigen Registrirung. Die demokratischen Parteiführer waren sich bewußt, daß sie am ersten Registrirungstag nicht besonders gut abgeschnitten hatten, und machten gestern alle Anstrengungen, um Frauen zum Registriren zu veranlassen. Dazu kam noch das Eingreifen der katholischen Geistlichkeit am letzten Sonntag. Während die Gesammtzahlen der registrirten Frauen in diesen demokratischen Wards nicht an die der Wards in Lake View, Hyde Park usw. heranreichen, war die Beteiligung in ihnen gestern doch verhältnißmäßig größer als in den letzteren.

25. Ward hat Führung.

An erster Stelle steht, was die Zahl der registrirten Frauen anlangt, die 25. Ward mit 13,431 Frauen. Sie hat auch die größte Zahl registrirter Männer aufzuweisen, nämlich 20,285. Am zweiter Stelle kommt die 7. Ward mit 12,198 Frauen, an dritter die 6. Ward mit 11,628 Frauen, während die 17. Ward mit 1907 Frauen an letzter Stelle steht. Die 7. Ward hat im Durchschnitt mehr registrirte Frauen auf den Wahlbezirk als irgend eine andere Ward, nämlich 234. Die geringste Anzahl Frauen kommen in der 18. Ward auf den Wahlbezirk, nämlich 91.

Durchschnitt in Wahlbezirken.

Der Durchschnitt an registrirten Frauen stellt sich für den Wahlbezirk in den einzelnen Wards wie folgt:

Ward	Ward	Ward
1...100	13...164	25...223
2...155	14...116	26...180
3...204	15...127	27...177
4... 96	16...131	28...169
5...144	17...100	29...146
6...219	18... 91	30...131
7...234	19... 98	31...178
8...150	20...141	32...196
9...143	21...113	33...167
10...127	22...149	34...153
11...140	23...167	35...165
12...162	24...122	

Ueberraschung in der 1. Ward.

Eine Ueberraschung lieferte die 1. Ward. Mehr Frauen ließen sich gestern in die Stammlisten eintragen als am ersten Registrirungstag. Es war der einzige Fall dieser Art in der ganzen Stadt. Mehr als 2000 Frauen fanden sich gestern in den Registrirungslokalen ein, während am ersten Registrirungstag nur 1653 Frauen ihre Namen hatten in die Stammlisten eintragen lassen. Die Ald. Kenna und Coughlin haben in den letzten Wochen außerordentliche Anstrengungen gemacht, das Interesse der Frauen der Ward zu erregen.

Rechnen nicht auf Harrison.

Die Mitbewerber Roger C. Sullivans im Kampf um den Sitz im Bundesamt, die in der Wilson-Bryan Liga vereinigt sind, gedenken sich in ihrem Kampf in Chicago nicht auf Mayor Harrison und andere Gegner Sullivans zu verlassen. Sie kündigten gestern an, sie würden sich eine eigene Organisation in Chicago gründen. Herangezogen werden sollen Männer, die nicht anderen politischen Organisationen angehören. Allerdings wollen sie Mayor Harrison nicht völlig links liegen lassen, gedenken ihn vielmehr zu Rat zu ziehen.

Die Führer der Gegner Sullivans sind augenblicklich bemüht, John Z. White und Frank D. Comerford zu veranlassen, ihre Kandidaturen zurückzuziehen. Es ist ihnen bedeutet worden, daß die Tatsache, daß sie aus Chicago stammen, gegen sie spricht.

Jane Addams berichtigt Meldung.

Frl. Jane Addams stellte gestern den jüngsten Bericht aus New Orleans, sie habe erklärt, keine Frau passe zum Mayor von Chicago, in Abrede. Sie erklärte, sie habe eine derartige Aeußerung nie getan. Sie habe nur erklärt, sie würde das Amt nie übernehmen.

Einverleibung von Germania.

Der Stadtrat von Evanston beschloß gestern, in seiner nächsten Sitzung zu entscheiden, ob der zwischen Howard Ave., der Stadtgrenze Chicagos im Norden, dem Kalvarienfriedhof, dem See und der St. Paul Bahn gelegene Landstrich an Chicago angegliedert werden soll. Das Gebiet ist als Germania bekannt.

Heißt Ordinanzen gut.

Chicago Plan-Kommission erklärt sich mit Lösung der Bahnhofsfrage einverstanden.

Die Chicago Plankommission hieß gestern einstimmig die Bahnhofsordinanzen, die den Bau eines neuen Personen- und Güterbahnhofs auf der Westseite ermöglichen, gut. In einer Sitzung der Kommission im Hotel La Salle verlas Präsident Charles H. Wacker einen Bericht über die Verhandlungen vor dem stadträtlichen Bahnhofsausschuß und einen Beschlußantrag, den der Vollziehungsausschuß der Kommission bereits angenommen hat. Der Beschlußantrag, der einstimmig zur Annahme kam, führt aus, daß die beiden Ordinanzen im Interesse der Stadt angenommen werden sollten. Der Stadtrat, der Mayor und die Bevölkerung Chicagos werden zur Lösung der Frage beglückwünscht. Der Bericht wies daraufhin, daß nicht alle Forderungen und Empfehlungen der Kommission befolgt worden seien, daß aber das Problem in einer Weise gelöst worden sei, daß die Lösung sich dem von der Kommission ausgearbeiteten Plan für die Verschönerung Chicagos harmonisch einfüge. Schließlich befürwortet der Bericht die Verwendung der an die Stadt zu zahlenden Vergütung zur Verbesserung und Verschönerung des Bahnhofsbezirks.

Das Knabengericht.

Stadtrichter Scully wird der neuen Abteilung vorstehen.

Unter starkem Andrang von sozialen Siedelungsarbeitern, Anwälten und städtischen Beamten hat der vorsitzende Stadtrichter Olson heute die für die Prozesse von Knaben und Jünglingen bestimmte neue Abteilung des Stadtgerichts eröffnet. Leiter der Abteilung ist Stadtrichter Scully. Im letzten Jahre wurden, wie Richter Olson ausführte, im Stadtgericht 2000 Knaben und Jünglinge im Alter von 17 bis 21 Jahren prozessirt, 600 andere im Kriminalgericht. Der Richter hofft, daß die Bürgerschaft dem Stadtgericht weitgehende Vollmachten zur Prozessirung aller jugendlichen Verbrecher geben und somit das Kriminalgericht entlasten werde. Das Stadtgerichtsgesetz wird in der Aprilwahl den Bürgern zur Entscheidung vorliegen.

Die ersten, welche heute im Knabengericht prozessirt wurden, waren zwei sechzehnjährige Burschen, Walter Pearson, 10069 Indianapolis Ave., und Louis Mercier, 10071 Indianapolis Ave., welche des Getreidediebstahls aus Bahnwagen angeklagt worden sind. Die mitangeklagte Nachbarsfrau Mary Williams wurde von Stadtrichter Hill, weil sie das Getreide gekauft hatte, um $20 gestraft.

Läßt nicht locker.

Wm. F. Ford noch auf der Spur von Kind und Schwiegermutter.

Wenige Stunden nachdem gestern Richter Walker Frau Harriet L. Janney aus Philadelphia sammt ihrer jungen Enkelin freigelassen hatte, leitete der Vater des Kindes, William H. Ford, bei Richter Foell ein zweites Habeas Corpusverfahren ein. Er erwähnt in dem Gesuch die seiner Frau in Portland, Ore., gewährte Scheidung nicht, sondern gibt an, die Mutter habe ihr Kind vor zwei Jahren verlassen.

Frau Janney war gestern gleich nach der Entscheidung Richter Walkers aus dem Hotel Sherman verschwunden, und es gelang den von Ford angestellten Privatdetektives nicht, sie zu finden oder festzustellen, ob sie noch in der Stadt oder schon nach Portland abgereist war. Ihr Anwalt, Charles E. Erbstein, teilte Richter Foell mit, daß er vom Aufenthalt von Großmutter und Enkelin keine Kunde habe. Zweifellos haben sie Chicago schon gestern Nachmittag verlassen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 45 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Aussätziger wird abgeschoben.

Gesundheitsamt will Karl Wallgren nach Schweden zurückschicken.

Noch nicht drei Jahre hier.

Kranker befindet sich im Countyhospital. — Stadtratsausschuß schiebt Beratung des Angebots Eugene Purtelles für Bau eines umfassenden Tiefbahnsystems auf.

Vorbereitungen, um Karl Wallgren, den Aussätzigen im Countyhospital, durch die Bundesbehörden nach Schweden abschieben zu lassen, werden gegenwärtig vom städtischen Gesundheitsamt getroffen. Die Aerzte des Gesundheitsamts waren eine Zeit lang im Unklaren, woran der Mann leidet, sind aber, wie Gesundheitskommissär Dr. Young heute erklärte, nicht mehr im Zweifel, daß er an Aussatz leidet. Eine Untersuchung der Akten der Bundesbehörden hat ergeben, daß Wallgren am 18. Oktober 1912 in den Vereinigten Staaten angelangt ist. Die Behörden werden ihn auf Grund des Gesetzes abschieben, das vorschreibt, daß die Dampfergesellschaft, die eine Person ins Land bringt, sie wieder nach dem Herkunftsort befördern muß, wenn sie vor Ablauf von drei Jahren dem Gemeinwesen zur Last fällt. Wallgren ist 36 Jahre alt und ein Tagelöhner.

Schiebt Beratung auf.

Der Gründer Eugene Purtelle, dessen Geschäftslokal sich im Fort Dearborn Gebäude befindet, teilte heute dem stadträtlichen Ausschuß für örtliches Verkehrswesen mit, daß seine Geschäftsteilhaber eine Gesellschaft für den Bau eines umfassenden Tiefbahnsystems gründen und Ende der Woche ihre Aufgabe zu vollenden gedenken. Purtelle erklärte, die Gesellschaft werde in Illinois Körperschaftsrechte erlangen, lehnte aber ab, anzugeben, wer hinter ihm stehe. Der Ausschuß beschloß daher, die Beratung der Ordinanz, die Purtelle gestern hat dem Ausschuß zugehen lassen, zu verschieben, bis die Gesellschaft gegründet sei.

Ald. Capitain machte gegen die Geheimnißkrämerei Purtelles nachdrücklich Front. „Die Bevölkerung Chicagos", erklärte er, „ist nicht mehr gewillt, mit Leuten zu unterhandeln, die ihr nicht bekannt sind. Das hat sich nie bewährt." Purtelle zeigte sich bereit, Bürgschaft zu stellen und so dem Stadtrat zu beweisen, daß er und seine Geschäftsteilhaber es ernst meinten. Ald. Capitains Bemerkung, daß die Bürgschaft 10 Millionen betragen solle, veranlaßte ihn zu einem spöttischen Lächeln. „Haben Sie je Tiefbahnen gebaut?" fragte Ald. Lipps. „Nur Durchgänge unter Bahngeleisen für Vieh", lautete die Antwort des Gründers.

Die Ingenieurkommission, die mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist, unterbreitete dem Ausschuß ihre Entscheidung über das Gesuch, die Ausgabe von Umsteigekarten von den Linien an der Wabash Ave., zwischen Lake und 12. Str., auf die Querlinien an Van Buren, Madison und anderen Straßen zu gestatten. Das Gesuch wurde abschlägig beschieden. Die Kommission schlägt vor, die Linien in diesen Querstraßen entweder von der State Str. nach der Wabash Ave. auszubauen oder Tiefbahnen nach der Michigan Ave. zu bauen. Die Beschwerden waren dem Ausschuß von den Ald. Long und Nance unterbreitet worden. B. J. Arnold erklärte, eine Verbindung zwischen der West- und Südseite lasse sich mittels der Linien an der State Str. herstellen.

Wahl fällt auf O'Connor.

Richter McDonald, der Vorsitzende des Richterkollegiums des Superiorgerichts, betraute heute Superiorrichter O'Connor mit der Leitung des zweiten Prozesses gegen Hilfsstaatsanwalt B. J. Mahony, der angeklagt ist, in der Novemberwahl im Jahre 1912 Stimmzettel gefälscht zu haben. Mahony verlangt eine sofortige Verhandlung, und der Verteidiger und Ankläger begaben sich sofort zu Richter O'Connor. Der Richter lud sie auf Freitag zu einer Beratung vor, in der man sich auf ein Datum für die Verhandlung zu einigen suchen wird. Im ersten Prozeß gegen Mahony konnten sich die Geschworenen nicht einigen.

Vermessert.

Stecherei unter Farbigen wegen einer Frau. — Einer schwer verwundet.

Der 36jährige Louis Edwards nahm heute Nachmittag seinen Rassegenossen George Bates mit nach seiner Wohnung, 1242 West Kinzie Str., wo sie den Kostgänger Sherman Brooks, einen fünfzig Jahre alten Mann, im Gespräch mit Edwards' Frau antrafen. Darüber soll Bates sich so erregt haben, daß er Brooks sechs Stichwunden in der Brust und Unterleib beibrachte. Der Verwundete wurde in's Countyhospital geschafft, die anderen drei verhaftet. Alle Beteiligte sind Farbige.

UMI

Our Basement
BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Seide: 26-zöllige bedruckte Tussah Foulards, die allerneuesten Frühjahrs-Farben, sehr schöne vielfarbige Blumen-Entwürfe, haben das Aussehen von teureren Seiden zu, die Yard 33c

$1.50 Waists, 97c

Ein spezieller Einkauf von 150 Dutz. Waists, alles Kopierungen von höher markierten Modellen — neue, hochmoderne Facons, offene Front, aus guter Qualität Voiles, — Krinkled Crepes, geblümten Japonica, usw. gearbeitet — mit Drop-Schultern Net Frill und Ruching besetzt, Größen 34 bis 44. — Diese Partie schließt zehn reizende Facons ein, von denen gewählt werden kann. — Es sind die regulären $1.50 Werte, speziell für morgen zu nur — 97c

Stickerei: Feines importirtes Schweizer Stickerei-Kleidern, Skirting prachtvoll gearbeitet in Eyelet und Blumen-Kombinationen, wert $1.00, zu, die Yard 59c

Die Putzwaaren

Fertige Hüte für Damen und Mädchen, sehr hübsch mit Blumen, Band und fancy Federn garnirt, in einer Anzahl von sehr reizenden Facons, die jetzt so beliebt sind; alle neuesten Effekte in den gewünschten Frühjahrs-Schattirungen sind eingeschlossen. Die Werte werden Euch wirklich überraschen — Eure Auswahl, zu $1.93 Hüte werden frei garnirt.

Bänder: 5½-zöll. reinseidene Antique, Moire und Taffetabänder, weiß, schwarz und Farben, für Haarschleifen, Sashes etc., 22c Qualitäten, verkauft zu, die Yard 15c

Kleiderstoffe

Tausende Yards Kleiderstoffe und Suitings, einschließlich reinwollener Homespuns, reinwollener Cheviots, reinwollener Serges, reinwollener Panamas, reinwollener fancy Charmeuse, usw., in einer großen Varietät von einfachen und Novelty Geweben, 36 bis 54 Zoll breit, bis zu $1.00 Werte, speziell für Donnerstag — die Yard 50c

Handschuhe: 75c 16 Knöpfe Länge echt seidene Damenhandschuhe, doppelte Finger-Spitzen, Tricot Qualität, Mousquetaire Style, schwarz und weiß, zu 57c

Matratzen

180 Filzmatratzen — 45 Pfd. neue weiße Watte, gut gemacht, 108 tiefe Tufts, geheftete Seiten, schweres Art Ticking, kostet stets $5 speziell f. Donnerstag, zu $3.27

Unterröcke: Schwarze Sateen Unterröcke für Damen, mit Accordion Pleated und Tucked Ruffle; Andere fordern $1.00 — Ihr habt die Auswahl am Donnerstag zu 67c

Die beiden Baroninnen.

Von Paul Schüler.

(15. Fortsetzung.)

Der Prinz freilich tat ihm leid. Dem waren die Sterne am Himmel seiner Träume sämmtlich erloschen. Er war wie vor den Kopf geschlagen. Warum hatte sie ihm das getan? Wie durfte sie mit ihm so ein Spiel treiben und seine ehrliche Hingabe zu einer lächerlichen Komödie benutzen? Warum gab sie sich als Kokette, wenn sie keine war, und verblüffte und entzückte ihn durch Qualitäten, die ihn nur deshalb so bezauberten, weil er in ihr eben die Kokotte sah?

„Weiberzicken," brummte Ellern. „Mit einundzwanzig wundert man sich noch darüber. Später hört das Wundern auf. Seien Sie ein Mann, Prinz! Machen Sie mir meine Aufgabe nicht so schwer. Sie haben mich selber daran erinnert: ich soll doch 'n Mann aus Ihnen machen. Prosit!"

Als Lulu und Florian heimkehrten, merkten sie zunächst nichts von dem Wetterumschlag, der sich inzwischen vollzogen hatte. Denn das Vestibül war leer, und die Gäste saßen bei der Mahlzeit. Florian war verfroren, aber glücklich. Er hatte auf einmal Haltung bekommen. Ja, er war förmlich aufgeblasen, und seine Froschaugen strahlten in einem Glanze, der von stolzer Befriedigung Kunde gab. Wie wenn er wer weiß was erlebt hätte. Und er hatte auch was erlebt. O, wenn das kleine Zimmer in Mürzzuschlag reden könnte!

Freilich war das Hochgefühl nicht von langer Dauer. Das barometrische Minimum, das über der Familie Kalewendt schwebte, teilte sich ihm alsbald mit, und ehe er zum Mahle Platz genommen hatte, wußte er bereits, daß die Baronin, die ihm so hohe Gunst gezeigt, gar nicht die richtige Baronin war. Da sank er wieder in sich zusammen und wurde der bescheidene Florian, der er vorher gewesen war.

Als Lulu auf ihren Korridor kam, lief sie Yvette in die Arme, der das Gewissen schlug, weil sie inzwischen gemerkt hatte, was sie da in aller Unschuld angerichtet hatte. Lulu nahm die veränderte Lage mit Fassung zur Kenntniß, wie sie denn überhaupt das Prinzip hatte, die Dinge des Lebens so wurschtig zu nehmen, wie sie es ihrer Ansicht nach verdienten. Und so beschränkte sie sich denn darauf, über das angerichtete Malheur mit der Bemerkung zu quittiren, daß die kleine Yvette das größte Schaf des Jahrhunderts sei, was diese auch ohne Weiteres einsah. An diesem Punkte griff Kandidus in die Unterhaltung ein, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, Lulu von der herrschenden Volksstimmung zu unterrichten, damit sie nach Möglichkeit vor Verlegenheiten und peinlichen Situationen bewahrt bliebe. Gleichzeitig überbrachte er ihr eine Einladung, zur Baronin Else aufs Zimmer zu kommen, um daselbst Kriegsrat zu halten. Es wäre auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Yvette als Urheberin dieser Verwicklung und als Trägerin des stolzen Namens Gotland an der Besprechung teilnähme.

So kam es denn, daß die drei Baroninnen Gotland in einem Zimmer vereint waren. Kandidus glaubte diesem historischen Moment nur mittels einer Flasche Sett gerecht werden zu können, die er denn auch sofort kommen ließ. Er erklärte, daß er es sich zur Ehre schätze, einem Familientag derer v. Gotland beiwohnen zu dürfen, und daß er sich glücklich fühle, von so reizenden Vertreterinnen dieses hohen Geschlechts umgeben zu sein. Es gelang ihm, den Faden seiner Rede so lange auszuspinnen, bis der Sekt kam, worauf er auf das Blühen, Wachsen und Gedeihen der Häuser Gotland das Glas erhob.

Yvette freilich meinte, daß sie wohl nicht mehr lange zur Familie gehören werde. Der Name sei doch zu sehr kompromittirt, und man müßte sich doch gewisser Elemente schämen. Ob sie am Ende mich mit den gewissen Elementen meint? dachte Else, die noch eine der wenigen Gotlands war, welche sich zur Gesellschaft rechnen durften. Sie belustigte sich an dieser kleinen Geisha, die behende wie ein Wasserfall weitersprach. Einen neuen Mann und einen neuen Namen wollte sie sich kaufen. Bester, alter Adel. Wie er hieße, das sagte sie nicht. O nein, sie würde sich schwer hüten. Damit dann Lulu käme und ihn auch heirate. Nein, das würde sie schon mit ihm ausmachen. Gleich nach der Scheidung müßte er verduften, nach Amerika oder sonst wohin. Aber es gebe ja noch mehr dieser Art, und wenn die Baronin — sie wandte sich an Else — etwa den Wunsch hätte, sich zu verändern, so könnte sie ihr eine gewisse Frau Kneisel sehr empfehlen. Else dankte; aber wenn's die anderen nicht stört — meinte sie — dann wollte sie ihren Namen doch lieber behalten.

Dann wandte sie sich an Lulu: „Die Komödie ist ja nun zu Ende; die Masken sind dank dem Eingreifen dieser neuen Dame vor der Zeit gefallen."

„Ich habe auch genug davon," sagte Lulu und zog die Lippen herunter, „ich gebe Ihnen Ihren Namen gern wieder. Den Familienanschluß habe ich ja nun kennen gelernt. Man hat mich hochgeachtet, und ich habe mich gräßlich gemopst. Da amüsirt man sich schon lieber und pfeift auf die Hochachtung. Prosit, Yvette! Sie haben ja einen viel besseren Tausch getan, Baronin. Stelle Dir vor, Yvette: kaum heißt sie Lulu, da lernt sie auch schon eine königliche Hoheit kennen. Wenn ich das geahnt hätte, ja, wenn ich das bloß geahnt hätte, ich hätte meinen Namen schön behalten."

„Ob da nun gerade Ihr Name dran schuld war?" lachte Kandidus.

„Schmälern Sie nicht ihre Verdienste," meinte Else, „ohne den Namenstausch wäre diese Bekanntschaft schwerlich zustande gekommen."

„Und was wird er dazu sagen?" fragte Kandidus, „daß aus der Lulu wieder eine Else geworden ist?"

„Was wird er sagen?" echote Lulu, „quietschvergnügt wird er sein."

„Meinen Sie?" zweifelte der Schriftsteller.

„Na, wie denn? Nun ist sie doch hoffähig. Paßt auf: das gibt noch eine Verlobung. Prosit, Kinder, in diesem Sinne!"

Aber Else schüttelte den Kopf.

„Trinken wir lieber auf eine glückliche Reise," schlug Kandidus vor, der merkte, wie peinlich der Freundin das Thema war.

„Wer reist denn?" fragte Lulu erstaunt.

„Immer der, der fragt," lautete die Antwort. „Morgen um diese Zeit wird Madame nicht mehr unter uns weilen."

„Was soll das heißen? Warum soll ich denn reisen?"

„Weil Ihre persönliche Sicherheit bedroht ist. Weil die kochende Volksseele Rache schnaubt. Weil die Familie Kalewendt und der ganze Stamm der Semmeringindianer Sie mit faulen Aepfeln bombardirt, wenn Sie nicht das Weite suchen. Ja, ja, meine liebe Baronin Nummer drei," wandte er sich an die unglückliche Yvette, „da haben Sie was Nettes angerichtet. Am besten wird es sein, Madame Lulu, Sie benutzen den Mittagszug; da sitzen die Leute beim Essen und sind friedlich. Inzwischen werden wohl noch zwei andere Masken fallen. Jawohl, Baronin Else, die Saat ist reif. Und das neue Sensatiönchen soll der fliehenden Lulu den Rücken decken."

Else wußte, worauf er anspielte. Aber die beiden anderen ahnten es nicht und setzten ihm zu, daß er es sagen sollte. Allein er hütete sich wohlweislich und schwieg. Den Kriegsrat erklärte er für beendet. Und dann bestellte er frischen Sett, um — wie er sich ausdrückte — die weibliche Neugier darin zu ertränken.

X. Kapitel.

Am nächsten Morgen regnete es. Im Sporthotel sah es aus, wie es in jedem Hotel aussieht, wenn schlechtes Wetter ist. Das kleine Schreibzimmer war überfüllt, und man wartete auf das Leerwerden der Plätze. Denn was konnte man bei dem Wetter Besseres tun, als der Lieben daheim zu gedenken? Im Salon wurde Schach und Klavier gespielt. Im Lesezimmer reichten die Zeitungen nicht aus: so viel Hände harrten ihrer. Man griff auch zu den Büchern, die hier und da herumlagen und von Herrn Pritzlaff gestiftet waren, lauter Werke von Kurt von der Aue. Im Vestibül saß man herum und wartete auf besseres Wetter. Und immer stand irgend jemand vor dem Barometer und klopfte ans Glas, um zu sehen, ob die Tendenz eine steigende war. Aber Hotelbarometer haben ja immer eine steigende Tendenz. Ja, manche stehen dauernd auf „schöner Witterung", und wenn es noch so sehr regnet. Aber dieses war wenigstens ehrlich genug, auf „Variable" zu zeigen.

Die Kalewendts saßen auf ihrem Stammplatz in der Nische. Und wenn es ein Barometer für Stimmungen gäbe, so würde es bei den Kalewendts auf Gedrückt und Lustlos gestanden haben. Dem Fabrikanten und der Tante lag der Schreck von gestern noch sichtbar in den Gliedern. Er war mürrischer, und sie beleidigter denn je. Kandidus stand abseits und unterhielt sich eindringlich mit zwei Herren, die neu angekommen waren und interessirt, aber unauffällig zu dem Tische der Kalewendts hinübersahen, wo jetzt Herr Pritzlaff erschien und Guten Morgen wünschte. Zugleich zog er ein Buch aus der Tasche und überreichte es Isolden.

„Ein Buch von Ihnen?" fragte sie.

„Der neueste Kurt von der Aue," bestätigte er. „Soeben erschienen. Hoffentlich gefällt's Ihnen. Man kann ja bei dem Wetter nichts Besseres tun, als lesen. Ich habe mir erlaubt, eine kleine Widmung hineinzuschreiben."

Isolde gab dem liebenswürdigen Spender die Hand. Dann nahm Tante Klara das Buch und sah sich's an. Und dann bekam es Herr Kalewendt. Inzwischen war auch Kandidus an den Tisch gekommen.

„Darf man's sehen," sagte er und nahm das Buch und las die Widmung: „Fräulein Isolde Kalewendt in herzlicher Verehrung, Kurt von der Aue". Nunmehr wandte er sich an Isolde und sagte zu ihrer nicht geringen Verwunderung: „Gestatten Sie, daß ich dieses Buch vorläufig behalte? Für Sie hätte es nur Wert, wenn die Widmung darin vom Verfasser stammte. Für mich ist es gerade deshalb wertvoll, weil der Herr, der diese Widmung geschrieben hat, eben nicht der Verfasser ist."

Bei diesen Worten zuckte Herr Pritzlaff zusammen. Aber das entging den anderen, weil ihre höchst verwunderten Augen auf Kandidus gerichtet waren.

„Was sagen Sie da?" rief Herr Kalewendt. „Das Buch ist doch von Kurt von der Aue, wie Sie sehen."

„Ganz recht," antwortete er gelassen, „und Kurt von der Aue — der bin ich."

Er sah sich lächelnd im Kreise um und las in den Mienen die mit Angst gepaarte Ueberzeugung, daß man es mit einem Irregewordenen zu tun habe. Selbst Tilly hatte Zweifel, ob ihr Freund nicht auf einmal vom Größenwahn befallen wäre. Der aber verlor seine Ruhe nicht.

„Ich finde es ja sehr nett von Ihnen," wandte er sich an Pritzlaff, „daß Sie sich der Verbreitung meiner Bücher annehmen. Mein Verleger wird Ihnen gewiß recht dankbar sein. Aber was ich nicht nett von Ihnen finde, das ist, daß Sie sich auch meinen Namen angenommen haben."

Jetzt sahen alle zu dem Dichter hinüber, dem dieser Kandidus den Namen streitig machte. Der war noch blasser geworden als gewöhnlich und sah mit seinem schwarzen Bart jetzt in der Tat so geisterhaft aus wie der wilde Jäger im Freischütz.

„Es soll ein Scherz sein," lächelte er gezwungen. „Weil man gestern die Baronin Lulu entlarvte, glaubt uns Herr Kandidus auch heute eine Entlarvung schuldig zu sein. Ist's nicht so?"

„Nein, so ist es nicht," sagte Kandidus. „Es fällt mir gar nicht ein, zu scherzen. Und mit der armen Lulu sollten Sie sich lieber nicht vergleichen. Denn die hat keinen geschädigt, und wenn sie sich einen anderen Namen zulegte, dann geschah es mit Einverständniß seiner Besitzerin. Aber Sie, Herr Bogumil Pritzlaff, sind ein Gauner. Sie haben sich einfach meinen Namen gestohlen, um sich daraufhin mit reichen Mädchen zu verloben und ihre Väter anzupumpen. Ich bedauere, mein werter Herr Kalewendt, Ihnen eine so herbe Enttäuschung bereiten zu müssen. Sie sind nicht der einzige, den dieser Ehrenmann hineingelegt hat. In Wien habe ich erfahren, daß dort noch andere Familien sitzen, die ihm und ihrem Gelde nachtrauern."

(Fortsetzung folgt.)

Bis vor Kurzem hatte kaum eine Person aus Tausend jemals einen guten Soda-Cracker versucht — wie er frisch und knusperig aus dem Ofen kam.

Jetzt kann Jeder die knusperige Güte frisch gebackener Soda Crackers erkennen und genießen, ohne zum Bäckerofen zu gehen.

Uneeda Biscuit bringt die Bäckerei zu Ihnen.

Eine Speise, um sich davon zu nähren. Stärkung für Arbeiter. Kraft für den Gebrechlichen. Reichen Sie dieselben den Kleinen.

Fünf Cents.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Frau Schwab geschieden.

Ihren Sohn darf sie vorläufig bei sich behalten.

Richter Sullivan hat gestern im Superiorgericht Frau Maud Morris Schwab, Tochter des verstorbenen Großschlächters Nelson Morris, die Scheidung von Henry C. Schwab wegen Verlassens gewährt und ihr die Obhut über den elfjährigen Sohn, Henry Charles, zugesprochen. Der Vater darf seinen Sohn, bis dieser 14 Jahre alt ist, an 31 Tagen im Jahre sehen, und dann wird der Knabe selbst zu entscheiden haben, ob er bei der Mutter oder beim Vater bleiben will. Auf Nährgeld hat Frau Schwab verzichtet, da sie aus dem Nachlaß ihres Vaters ein bedeutendes Einkommen bezieht und außerdem das Haus Nr. 3347 S. Michigan Ave. besitzt, in welchem sie wohnt.

Daniel Ackermanns Erben.

Der im Januar in Hot Springs, Ark., gestorbene Grundeigentumshändler Daniel Ackermann hat seine Wittwe, zwei Töchter und einen Sohn zu Erben seines auf $93,000 geschätzten Vermögens eingesetzt. Mehr als Zweidrittel des Nachlasses bestehen in Grundeigentum.

Grind und Ausfallen der Haare verhütet durch

Behandlung mit CUTICURA SEIFE

Und Cuticura Salbe. Anweisungen: Teilt das Haar auseinander und reibt sanft mit Cuticura Salbe ein. Fahret damit fort, bis die ganze Kopfhaut so behandelt ist. Am nächsten Morgen wascht mit Cuticura Seife. Waschungen allein können gebraucht werden, so oft es paßt, doch ein- oder zweimal monatlich ist im Allgemeinen genügend für diese spezielle Behandlung des Frauenhaares.

Cuticura Seife und Salbe überall in der Welt verkauft. Reichliche Proben von beiden mit 32-seit. Buch frei zugesandt. Adresse: „Cuticura", Dept. 5B, Boston.

Männer, die sich mit Cuticura Seife rasiren und den Kopf waschen, werden finden daß es das beste für Haut und Kopfhaut ist.

Die leichtesten Kreditbedingungen in Chicago

Eröffnet ein Aufschreibe-Konto bei Webers und profitirt durch diese Bargains

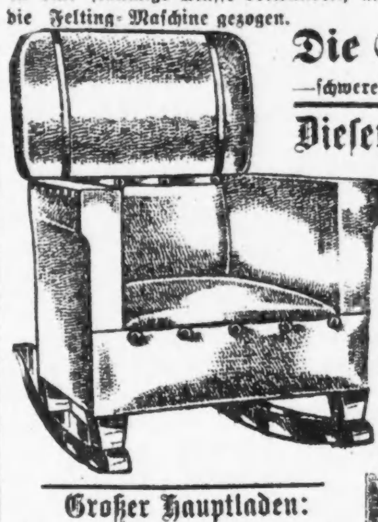
Bett, Spring und Matratze

$1.00 Baar 50c per Woche $10.95

Das Bett Allerbeste Qual. Tubing; alle Teile fest zusammengefügt; in Gold Bronze und allen Farben von Enamel — ein ganz besonders hübsches Design.

Die Matratze überzogen mit schwerem Ticking; weicher Obertheil aus neuen Linters, mittels Dampf und Färbe-Prozeß in eine flaumige Masse verwandelt, und dann durch die Felting-Maschine gezogen.

Die Springs haben abwechselnd einfach und doppelt geflochtenen Glanzstahl Woven Wire, Stoff mit Cable Edges, Mitte gestützt mit Spiral-Coil-Springs — schwere Angle Eisen Seiten und Enden, schwarz lackirt.



Dieser massiv Comfort Schaukelstuhl. $8.85

95c Baar — 50c die Woche. Dies ist einer der außerordentlichsten Werte in Schaukelstühlen, den wir jemals offerirten. Derselbe ist massiv konstruirt, in einem ganz neuen Design, mit Rahmen finished in Golden sowohl wie Mahogany. Der Sitz ist ausgestattet mit einem vollen Set fein temperirter Spiral-Stahl-Springs. Durchweg gepolstert mit der allerbesten Qualität echtem spanischem Fabricord Leder.

Automatisch. Vacuum Cleaner

Jetzt verkauft zu nur $4.95

Nimmt jedes bischen Staub von Euren Rug oder Carpet durch Aufsaugen, [illegible] Hartholz oder Metall, elegant vernickelt.

Großer Hauptladen: Van Buren und Clark Straße

WEBER'S FURNITURE STORE 541-543 WEST NORTH AVE.

Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Südseite-Zweigladen: 4833-35-37 Süd Ashland Ave., nahe 49. Straße.

Nordseite Turnhalle Konzert.

In dem letzten der regelmäßigen Nordseite Turnhallekonzerte am nächsten Sonntag wird das Boeppler Symphonieorchester von den beiden schwedischen Männerchören „Swithiod" und „Harmonie" unterstützt. Diese beiden Vereine erfreuen sich eines guten Rufes. Die wohlbekannte Sopranistin Nellie Irvin singt die Arie aus „Luise" von Charpentier, und das herrliche Violinkonzert von Mendelssohn wird von Herrn Henry Seligmann, einem der ersten Violinisten der Stadt, zu Gehör gebracht. Unter den Orchesternummern sind besonders zu erwähnen Suppé's „Boccaccio", die Peer Gynt Suite von Grieg, Nr. 1 und 2 der Nußknacker Suite von Tschaikowsky und vieles Andere. Eine Galafestlichkeit wird Herrn Boepplers Benefizkonzert am 29. März werden. Herr Boepler, der seines Beinbruchs wegen monatelang darniederlag, wird an diesem Tage zum ersten Mal wieder persönlich sein Orchester leiten. Der Turnerchor, ebenfalls unter seiner Leitung stehend, wirkt auch mit, sowie ausgezeichnete Solisten.

Das Programm für nächsten Sonntag lautet:

Marsch, „Schwedische Garde" .... Lobander
Ouverture zu „Orpheus" .... Offenbach
Arie aus „Louise" .... Charpentier
Frl. Nellie Irvin.
Oesterreichische Nationalhymne .... Haydn
A Capella Chor „Naturen och Hjartat" .. Lindblad
Schwedische Männerchöre „Swithiod" und „Harmonie", Dir. Joel Moßberg.
Auswahl aus „Boccaccio" .... Suppé
Konzert für Violine, 2. und 3. Satz .. Mendelssohn
Herr Henry Selinger.
Peer Gynt Suite .... Grieg
A Capella Chöre:
Hor oß Svea .... Wennerberg
Till mitt hem .... Krömer
Schwedische Männerchöre.
Nußknackersuite, 1 und 2 .... Tschaikowsky
Walzer „Du und Du" .... Strauß
Fürs Vaterland .... Schmeling

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Voraussichtlicher Eispreis.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Preis des Eises im kommenden Sommer derselbe sein, wie im letzten, wie gestern auf dem Jahreskonvent der Eishändler im Hotel Sherman gesagt wurde. Demnach würde das Eis 30 bis 40 Cents für 100 Pfund kosten, je nach der gekauften Menge, und im Großhandel 15 bis 20 Cents. Die Eisernte ist etwas größer ausgefallen als im vorigen Jahre.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bahntelegraphist zu Sumatra, Mont., in seinem Büro von Banditen angefallen und um $8000 beraubt.

— 3 Passagiere des Bahnfährboots „Ithaca" auf dem Hudson zu New York bei Zusammenstoß mit einem anderen Fährboote getötet, und 7 schwer verletzt.

— Frau Elsie Whalen Goelet erwirkte in Newport, R. I., die Scheidung von ihrem Gatten Robert Goelet; die Aufsicht über die beiden Söhne sollen die Eltern gemeinsam haben.

— Neuer Streik in Lawrence, Mass., zwang zur Schließung der Färberei der „Pazifik Mills" Kattunfabrik.

— Von dem erwähnten Kleidermacherinnenstreik in New York sind etwa 100 der kleineren Fabrikanten betroffen.

— Die Registrirungen für die Wahlen waren gestern auch in der Illinoiser Staatshauptstadt Springfield sehr zahlreich (darunter 10,000 Frauen), ebenso in Danville und in Rockford, Ill. In einem Bezirk zu Rockford mußte die Polizei einschreiten, um die Ordnung auf dem Bürgersteig aufrechtzuerhalten, und unter den Frauen, welche sich registriren ließen, war auch die 89jährige Margaret McPherson.

— Am Courthause zu Fayette, Mo., der Neger Dollas Shields gelyncht: mordet, eine Stunde nachdem er den Konstabler Joseph Gaines, der ihn verhaften wollte, erschossen hatte.

— Generalpostmeister unterzeichnete eine Ordre, wonach gestattet ist, an einem Postpacket auch einen Brief zu befestigen, vorausgesetzt, daß beide vorschriftsmäßig frankirt und an dieselbe Person adressirt sind.

— Hauptmann J. H. Griffith von der Bundesarmee, welcher mit dem Quartiermeisterdepot zu Seattle in Verbindung stand, wurde unter der Beschuldigung suspendirt, ein Manko von $8000 zu haben.

— Die 18 Gewerkschaftsführer, deren Verurteilung, wegen der bekannten Dynamitgeschichte, jüngst vom Bundesobergericht bestätigt wurde, reichten in der Bundeshauptstadt durch ihren Anwalt Elijah Zoline von Chicago in Regierungskreisen ein Begnadigungsgesuch ein. Wie es heißt, werden mindestens 20 Mitglieder des Kongreßhauses im Justizdepartement oder bei Präsident Wilson zugunsten der Verurteilten vorsprechen.

Ausland.

— Großes Feuer in der bulgarischen Hafenstadt Varna, in einer Spritfabrik entstanden.

— Die Verhandlungen der nordatlantischen Schiffahrtskonferenz in Berlin kommen nur langsam vorwärts, und Einigung ist noch fraglich.

— Die chinesischen Regierungstruppen zu Kingtsukwan, in der Provinz Nonan, wurden von einer großen Streitmacht Räuber unter Führung des „Weißen Wolfs" geschlagen! Die Räuber bedrohen jetzt Sianfu, die Hauptstadt des Staates Schensi.

— Bei einer, vor dem britischen Königspaar stattgefundenen Vorstellung in der „Music Hall" zu London, zum Besten eines Hospitals, schütteten Kampfsuffragetten von den Gallerien eine Masse Drucksachen herab, unmittelbar über der königlichen Loge; manche derselben fielen auf die Schultern des Königspaares nieder. Eine Frau redete dieses an, wurde aber sofort hinausgeführt.

— Kampfsuffragette Catherine Wilson im Londoner Polizeigericht zu 6 Wochen Gefängniß bei harter Arbeit verurteilt. Sie war in Männerkleidern im Korridor des Unterhauses erschienen, trug eine Hundepeitsche verborgen und gestand nach ihrer Verhaftung, daß sie den Premier oder den Minister des Innern zu verhauen gedachte.

Leset die „Sonntagpost"

BANKES' COFFEE ROASTED FRESH EVERY DAY

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen.

Wir beweisen es oder Euer Geld zurück

20 Läden

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2836 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

Unser großer Vorrat von Neuen und gebrauchten Pianos enthält Instrumente zu allen Preisen!

Neue Kimball's von $250 aufwärts
Neue andere Machwerke von $195 aufwärts.

Konzert gebrauchte, vermietet gewesene u. s. w. von $100 aufwärts. Alle im besten Zustande!

Leichte monatliche Zahlungen

Alte Pianos und Orgeln in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.
S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

Hört auf mit Bruchbändern!

STUART'S PLAPAO-PADS sind verschieden vom Bruchband, sie sind medizinische Apparate und absichtlich selbsthaftend gemacht, um die Teile sicher am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen oder Federn an den Plapao-Pads befestigt. Können nicht rutschen, können also nicht reiben oder an das Schambein drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich zu Hause ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt — leicht anzubringen — billig. Mit Gold-Medaille in Rom und Großem Preise in Paris ausgezeichnet. Genesungsprozeß ist natürlich, also nachher kein Bruchband gebraucht. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Euch eine Probe Plapao vollständig umsonst senden. Schreibt Euren Namen auf Koupon und sendet ihn heute.

Red. Facsimile Gold-Medaille. Grand Prix. Facsimile

Plapao Laboratories, Block 1304, St. Louis, Mo.
Name ....
Adresse ....
Wendende Post wird Euch eine freie Probe Plapao bringen.

Steife Muskeln bald vergessen durch Gebrauch von Campholin

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein" Beachtet — Eine 50c Schachtel Campholin lindert u. heilt mehr Neuralgie, rheumatische Schmerzen und Pein, Kreuzweh, steife Gelenke, Brustschmerzen und Verrenkungen als $5 wert der besten Linimente oder Pflaster. Zum Verkauf bei allen Apotheken.

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kränksten bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Offen Dienstags, Donnerstags und Samstags Abends

Baar oder Kredit

Tel.: Lake View 4727

Wolf Furniture House
3231—37 Lincoln Avenue.

Warum wollt Ihr so hohe Preise für Möbel bezahlen, wenn Ihr dieselben in Eurer Nachbarschaft für weniger Geld kaufen könnt.

Frei!

Diese importirte Kuckucks-Uhr mit Einkauf von $50 gegeben.

Frei! Mit jedem Einkauf werden prachtvolle Geschenke verabfolgt.

Dieses prachtvolle Messing-Bett — garantirt Englisch Lacquer, und in jedem Finish, zweizöllige Pfosten und 1⅛zöllige Fillers, wert $25.00; speziell für 16.95

Diese elegante Fulton Go-Cart — als das beste Fabrikat anerkannt, für nur 4.95

Dieser solide viertelgesägte Eichenholz-Schaukelstuhl, Handpolirt, diesen Verkauf 1.95

Ein großer Verkauf von Möbeln auf allen unseren drei feinsten Floors ist jetzt im Gange — 33⅓% Rabatt.

Freie Ablieferung per Automobil im Umkreise von 50 Meilen.
Baar oder Kredit.

Wolf Furniture House
3231-37 Lincoln Ave.,
5 Türen nördlich von Belmont Avenue.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Feuersflammen.

Brechin, Ontario, Kanada, 17. März. Drei Personen kamen um, als das „Brechin Hotel" niederbrannte. Die Toten sind: Frau Thomas McCauley, ihr Sohn John McCauley und Frl. Josephine Gallaghan.

Ein schadhafter Grundofen hatte das Feuer verursacht.

Mexikos Bürgerkrieg.

Fort Worth, Tex., 17. März. Richter Edw. Meek gewährte im Bundesdistriktsgericht einen Habeaskorpusbefehl für die 5000 Mexikaner, die sich in „Kriegsgefangenschaft" der Ver. Staaten zu Fort Bliß befinden.

Ausland.

Weiteres vom Sturm.

Belgische Stadt teilweise überschwemmt.

Brüssel, Belgien, 17. März. Der heftige Sturm und Wogengang brach auch den Uferdamm an der Schelde entlang, bei Termonde, nieder, und der größte Teil der Stadt wurde überschwemmt. Die Bewohner flohen in panischem Schrecken auf das Land.

Die schlimme Pariser Affäre.

Paris, 17. März. Nur 15 Abgeordnete waren in ihren Sitzen, als die Deputirtenkammer eröffnet wurde. Hunderte andere aber unterhielten sich erregt in den Wandelgängen und Komitezimmern über die Erschießung des „Figaro"-Redakteurs Calmette.

Starke Polizeiwachen wurden in nächster Umgebung der Privatwohnung des zurückgetretenen Ministers Caillaux postirt, um feindliche Kundgebungen zu verhindern. Eine Gruppe Studenten aber vom Lateinischen Viertel zog durch die Straßen und stieß feindselige Rufe gegen Caillaux und das ganze Kabinet aus.

Caillaux weinte wie ein Kind, als er seine letzten Angelegenheiten im Finanzministerium ordnete.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Annaszkowski, Anton, geboren am 17. Februar 1874 in Graudenz, in Chicago Nr. 1051 W. 22. Str. wohnhaft gewesen.
Blankenfeld, Ludwig, geboren am 8. Juli 1849 zu Brandenburg a. Havel, angeblich 1890 von Brooklyn nach Chicago verzogen.
Babcock, Martha, geb. Beß, im Jahre 1910 in Chicago Nr. 535 N. Clark Str. wohnhaft gewesen.
Duering von, Georg, geboren am 18. Januar 1879 in Bremen, angeblich in Chicago wohnhaft.
Didion, August, aus Steige b. Schlettstadt Metzger, in Somonauk und Aurora, Illinois, und zuletzt in Chicago wohnhaft gewesen.
Eich, Fritz Max Franz, geboren am 3. Januar 1879 in Berlin, angeblich in Chicago als Lithograph beschäftigt.
Fuhr, Eduard, geboren am 21. Juni 1886 in Niederkirchen, Pfalz, Metzger, angeblich in Chicago wohnhaft.
Gersch, Michael und Josef, aus Schlagentin bei Lichnau, im Jahre 1880 bezw. 1904 nach Chicago ausgewandert.
Hansen, Peter, aus Tynth, Schleswig-Holstein, vor etwa 30 Jahren nach Muskegon Mich., ausgewandert, oder dessen Kinder Peter und Dores (Erbschaft).
Haaser, Karl, geboren am 26. August 1884 zu Schenkenzell, Baden, in Milwaukee wohnhaft gewesen.
Heidelck, Walter, geboren am 22. August 1889 in Konitz, vor 2 Jahren auf dem Dampfer „City of Chicago" gearbeitet.
Herbstritt, Gallus, und dessen Ehefrau Stefanie, geb. Zähringer, vor 25 Jahren in Lansing, Iowa, wohnhaft gewesen.
Kästner, Richard, geboren am 4. Jan. 1869, in Chicago wohnhaft (Erbschaft).
Lichtenfeld, Erich Hans, geboren am 29. August 1888 zu Potsdam, 1911 mit einer Theatertruppe nach Amerika gekommen.
Müller, Franz, geboren am 19. Juli 1852, im Jahre 1892 in Chicago unter der Adresse 97 S. Clinton Str. ein Malergeschäft betrieben (Erbschaft).
Nebelung, Otto, im Juni 1911 nach Milwaukee ausgewandert.
Ottilie, Frau, geb. Eirhardt, vor etwa 29 Jahren in Chicago wohnhaft gewesen (Erbschaft).
Puliam, Sophie, geb. Bode, aus Bad Homburg v. d. Höhe.
Panter, Josefa, geb. Marek, Ehefrau des Arbeiters Ignatz Panter, etwa 1885 von Krotoschin nach Chicago ausgewandert, (Erbschaft) und deren Bruder
Marek, Johann, etwa 1885 von Krotoschin nach Chicago ausgewandert (Erbschaft).
Stolf, August, aus Döringsdorf, Westpreußen, im Jahre 1877 nach Chicago ausgewandert.
Stöhr, Wilhelm, aus Friedland in Mecklenburg, etwa 70 Jahre alt, angeblich in Chicago wohnhaft.
Salomon, Friederike, geb. Neumann, aus Klebow, Kreis Greifenhagen, etwa 70 Jahre alt, im Staate Michigan wohnhaft.
Schroeder (alias Giese), Johanna, geb. Marquardt, im Jahre 1863 von Magdeburg nach Warren, Nebraska, ausgewandert, bezw. ihre Nachkommen (Erbschaft).
Simon, Abraham, in Chicago Nr. 3107 W. 12. Str. wohnhaft gewesen.
Schumacher, Friedrich, geboren am 17. August 1891 in Fischeln, im Frühjahr 1912 in Lacona, Wis., wohnhaft gewesen.
Thanner, Johann, geb. in Kottersdorf, Oberpfalz, Bayern, im Jahre 1881 ausgewandert ... Wittwe, Dorothea, mit 4 Kindern im Jahre 1891 nach Chicago ausgewandert.
Weilert, Wilhelm Heinrich Carl, und dessen Ehefrau Anna Katharina, geb. Hein, etwa 1883 von Hamburg nach Chicago ausgewandert.

Beerdigung Pfarrer Dorneys.

Eindrucksvolle Kundgebung im Schlachthofbezirk zu Ehren des Verstorbenen.

Zu einer eindrucksvollen Kundgebung gestaltete sich das Leichenbegängniß des am Sonntag verstorbenen Pfarrers der St. Gabrielskirche Maurice J. Dorney, das heute Mittag stattfand. Der ganze Schlachthofbezirk war auf den Füßen, um dem allseitig verehrten Seelenhirten die letzte Ehre zu erweisen. Die Geschäfte schlossen um 10 Uhr und wurden bis drei Uhr geschlossen gehalten. Tausende von Leidtragenden füllten die Straßen in der Nachbarschaft der St. Gabrielskirche, in der die Trauerfeier für den Verstorbenen stattfand. Annähernd 10,000 Angehörige katholischer Vereinigungen, zu denen der Geistliche in nahen Beziehungen stand, hatten in den Straßen nahe der Kirche Posten gefaßt. Hunderte von Kraftwagen waren aufgereiht, um die Leidtragenden nach dem Mt. Olivetfriedhof zu befördern, wo die sterblichen Ueberreste des Priesters ihre letzte Ruhestätte fanden. Auf dem Rangirgeleise an der 39. und Halsted Str. waren Dutzende von Straßenbahnwagen für Leidtragende aufgestellt, und die Grand Trunk Bahn hatte für sie einen Sonderzug bereitgestellt, der an der 47. und 49. Straße halten sollte. Eine Abordnung von 100 Polizisten war nötig, um die Menge in Schach zu halten. Polizeichef Gleason hatte außerdem 25 berittene Polizisten unter dem Befehl von Leutnant Albert Denman und eine Abteilung Polizei zu Fuß unter Kapitän W. P. O'Brien entsandt, die im Leichenzug marschiren sollten. Kapitän Halpin von der Geheimpolizei hatte 25 Geheimpolizisten zu demselben Zweck entsandt. Die Feuerwehr war durch 80 Mann unter dem Befehl des Bataillonschefs Jeremiah McAuliffe vom Schlachthofbezirk vertreten. Die Schlachthöfe hatten eine Ehrenwache von 50 „Cowboys" gestellt. Der Trauerzug bewegte sich entlang der 45. Straße zur Union Ave. und entlang dieser zur 55. Straße.

In der St. Gabrielskirche zelebrirte Erzbischof Quigley ein feierliches Hochamt. Da der Andrang so stark war, war jede Gruppe der Leidtragenden nur durch eine Abordnung in der Kirche vertreten.

Die letzte Rede.

Kunstbutterprozeß wird heute den Geschworenen übergeben.

Albert Fink, Gehilfe von Distriktsanwalt Wilkerson, hielt heute Vormittag die letzte Rede gegen John F. Jelke und Genossen, welche angeblich im Einverständniß miteinander die Regierung um die Steuer auf gefärbte Kunstbutter betrogen haben. Herr Fink sprach über 14 Umstände, welche seiner Ansicht nach die Schuld der Angeklagten klar erweisen. Heute Nachmittag wird Bundesrichter Geiger den Geschworenen die Rechtsbelehrung erteilen und ihnen den Fall zur Entscheidung übergeben. Schuldig gesprochen, haben die Angeklagten $5000 Geldstrafe oder zwei Jahre Zuchthaus, oder Beides, zu gewärtigen.

Herr Fink beendete seine Rede kurz vor Mittag, und nachdem der Richter die Ansprache an die Geschworenen gehalten und ihnen eingeschärft, daß sie, um die Angeklagten schuldig zu sprechen, an ihrer Schuld keinen vernünftigen Zweifel hegen dürften, wurde der Fall der Jury übergeben.

Störendes Blitzlicht.

Es verursacht Entlassung der Jury im Falle von Th. W. Payne.

Der Prozeß gegen Thomas W. Payne wegen angeblichen Mordangriffs auf die Stenographin Bernice Douthit, 3526 S. Fifth Ave., wurde heute in Richter Walkers Gerichtshof abgebrochen. Frl. Douthit war gestern auf dem Zeugenstande und berichtete, wie der Angeklagte, weil er von ihr einen Korb erhalten, sechs Schüsse auf sie abgegeben habe, als ein Zeitungsphotograph eine Blitzlichtaufnahme von den an dem Habeas Corpusverfahren Janney-Ford Beteiligten machte. Das unvermutet auftauchende grelle Licht verursachte der Zeugin einen solchen Schreck, daß sie ohnmächtig niederfiel. Paynes Anwalt beantragte heute die Entlassung der Geschworenen, weil sie durch den Vorfall gegen den Angeklagten eingenommen worden sein möchten, und der Richter gab dem Antrag statt.

Kabel zerschnitten.

Postal Telegraph und Cable Co. erleidet beträchtlichen Schaden.

Supt. Collins von der Postal Telegraph and Cable Co. hat heute die Polizei benachrichtigt, daß in den letzten beiden Tagen Kabel der Gesellschaft an fünf verschiedenen Stellen, nämlich an der Süd Racine und West 47. Str., an der Süd Wabash Ave. und Ost 22. Str., an der Süd Western Ave. und West 39. Str. und an den Hochbahnstrecken auf der Süd- und Westseite, zerschnitten worden sind, und dadurch $5000 Schaden verursacht wurde. Auf Ermittelung der Täter hat die Gesellschaft $1000 Belohnung ausgesetzt. Sie liegt seit einem Jahre im Kampf mit der Gewerkschaft Nr. 9 der Elektrizitätsarbeiter, aus der ein Teil der Mitglieder ausgeschieden ist, eine neue Gewerkschaft gegründet und die Arbeit wieder aufgenommen hat.

Verlangt Schadenersatz.

Eine Forderung auf $45 reichte gestern beim Finanzausschuß des Countyrats A. L. Griffeths ein. Griffeths war in der letzten Woche als Geschworener tätig. Während er einem Schadenersatzprozeß beiwohnte, stahl ihm ein Langfinger seinen Ueberzieher. Er verlangt Ersatz von der Countyverwaltung.

Opfer des Verkehrs.

Zwei Knaben geraten unter die Räder und werden lebensgefährlich verletzt.

Einen Schädelbruch und innerlich schwere Verletzungen erlitt gestern Abend an der S. Ashland Ave. und W. 57. Straße der zwölfjährige Albert Wall, 5218 S. Ashland Ave., als er vor einen Straßenbahnwagen geriet und gegen den Gossenrand geschleudert wurde.

Dem Ruf der Mutter folgend, lief der fünfjährige Donald Downey, 4115 Broadway, gestern Abend hinter einem Lastwagen, an dem er sich festgehalten hatte, fort und unmittelbar vor einen Frank R. Ryan, 5224 Sheridan Road, gehörigen Kraftwagen. Er wurde überfahren und schwer verletzt. Der Fahrer, Ralph Rüschau, 3748 Clifton Ave., wurde verhaftet, aber bald freigelassen.

Bei Dacheinsturz Mann verletzt.

Infolge Einsturzes eines nicht hinlänglich gestützten Daches des Hauses 313 West 29. Straße, auf dem er arbeitete, wurde gestern Jakob Ludolph, 340 West 31. Straße, unter den Trümmern begraben, von der Feuerwehr aber, wenn auch ernstlich verletzt, gerettet.

Auf dem „Todesstreifen".

An der Süd State und Monroe Straße wurde der Speisewirt Walters, 666 N. State Str., ein 60 Jahre alter Mann, heute früh zwischen zwei in entgegengesetzter Richtung fahrenden Straßenbahnwagen bös gequetscht. Polizist Jacobson ließ ihn heimbringen.

Wackere Tat.

Am stark belebten Schnittpunkt der Lincoln, Sheffield und Wrightwood Avenue hielt gestern Nachmittag Polizist Johnson ein durchgebranntes Pferd an, nachdem er eine Strecke weit von dem Tier geschleift worden war. Er wurde bös geschunden.

War unvorsichtig.

Die linke Hüfte brach gestern Wm. H. Manz, 1505 Washington Straße, Minneapolis, Minn., als er beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen an der S. State und 9. Straße zu Fall kam. Er wurde ins St. Lukashospital gebracht.

Zusammenstoß.

Sechs Passagiere von Straßenbahnwagen erleiden Verletzungen.

An der Ecke der N. Clark und Kinzie Str. prallte ein in südlicher Richtung fahrender Straßenbahnwagen gestern Abend mit solcher Wucht gegen die Wand eines von der Kinzie Straße einbiegenden anderen, daß sie eingedrückt wurden, die Fenster in beiden Wagen zertrümmert und sechs Personen verletzt wurden, nämlich:

Auf immer verschwunden

Die alten Dyspeptiker-Tage

Die einfache, sichere, zuverlässige Anwendung von Stuarts Dyspepsie Tablets bringt jedem Magenleidenden Freude in einer leichten, komfortablen diätlosen Weise.

Wie viele stille, bange ein Geräusch zu machen, unglückliche Heime gibt es, die alle den störrischen, leichterreglichen, elenden, schließt die Küchentür Art, von Dyspepsie Leiden als Ursache haben. Solche Männer und Frauen können nichts für ihre Empfindlichkeit, denn sie leiden schrecklich; sie sollten nicht getadelt werden.

Ein Magen der entzündet, roh, in Unordnung ist, seine Arbeit nicht zu verrichten vermag, ist sicherlich die Ursache von fortwährendem Herabziehen und sogar von peinigendem Elend.

Es ist ein Gefühl, das von keinem anderen, der Menschheit bekannten, übertroffen wird.

Niemand sollte solche Person wegen ihrer schlechten Laune oder stillem Trübsinn tadeln. Stets und immer ist das tote, sauer schmeckende Gefühl vorhanden, jede Stunde des Daseins zu vergällen.

Dyspepsie, übler Atem, Gastritis, Magenkatarrh, Schmerzen in den Eingeweiden, Nervösität, Sodbrennen, Aufstoßen, Aufgedunsensein u. s. w., kommen vom verkehrten Zustand der Verdauungssäuren. Es gibt nichts, diesen Uebelständen abzuhelfen, bis diese Säuren wieder in den Stand gesetzt sind.

Wenn das System seine Säfte verbraucht hat, es der Leber, der Pancreas, dem Magen dadurch unmöglich gemacht wird, die richtige Verdauungsflüssigkeit zu liefern, kann man von diesem System nicht erwarten, ohne Hilfe etwas anderes zu erzeugen, als sein unzuträgliches Verdauungserzeugniß.

Solcher Zustand bedeutet Leiden aller Art und unfraglich liegt schwere Gefahr in solcher Verzögerung.

Es liegt Linderung in Stuart's Dyspepsie Tablets, die eine Wiederherstellung der normalen Gesundheit sichert, eine Neubildung von richtigen Verdauungssäften und eine absolute Ungefährlichkeit in der Methode und dem Resultat.

Stuart's Dyspepsie Tablets enthalten Bestandteile von gerade richtiger Zusammensetzung, um die geschwächte Magensäure zu beleben. Wenn das Tablet den Magen erreicht, wirkt es schnell ausgleichend, ordnet die Säfte und Alkalien und beseitigt Schmerzen, Pein u. s. w.

Andere Bestandteile haben ebenso wichtige Einwirkung auf die Eingeweide, wie auf den Magen, und so verschwinden in verblüffend kurzer Zeit Magenleiden, Unverdaulichkeit u. s. w.

Geht heute nach Eurem Apotheker und holt eine Schachtel von Stuart's Dyspepsie Tablets. Preis 50 Cents.

Kurz und Neu.

* In einer Grundeigentumsagentur an der West 63. und Süd Halsted Str. wurde vom Hilfsbundesmarschall Holden heute der 46jährige J. F. Best verhaftet. Er soll als Kassirer der Citizens' National Bank in Natcong, N. J., vor einem Jahre $5000 veruntreut haben.

* Frau Anna Fuchs, 1706 Diversey Blvd., eine Wittwe, hat ihren 19jährigen Sohn Paul bei der Polizei als vermißt angemeldet. Paul ist gestern Abend mit $1400 und zwei Schuldscheinen über $200, die seiner Mutter gehörten, verschwunden. Er hinterließ die Nachricht, daß er nach Albany, N. Y., reise.

* Anspielungen von Verwandten, daß der 36 Jahre alte Wm. Beyers, 9223 Jeffery Ave., keines natürlichen Todes gestorben sei, veranlaßte dessen Wittwe heute, den Arzt, der ihren Mann behandelt hatte, aufzufordern, eine Koronersuntersuchung einzuleiten. Der Arzt erklärt, daß Beyers am Typhus und eines natürlichen Todes gestorben sei.

* Eine Geldstrafe von $400 und den Kosten verhängte heute Richter Bowles über Edward Kießling, 578 Fullerton Parkway, der angeklagt war, in betrunkenem Zustand einen Kraftwagen gelenkt zu haben. Außerdem war es des ungebührlichen Benehmens beschuldigt. Kießling soll in seinem Dusel in einen Wagen hineingefahren sein.

Besitz von Häuserteilen.

Im Pariser Champs-de-Mars-Viertel wächst ein Neubau seiner Fertigstellung entgegen, der einige Besonderheit für sich in Anspruch nehmen kann. Nicht im Aeußern; es ist ein Bau wie viele andere, in Sandstein, mit Balkonen und undurchdachtem Skulpturenschmuck. Das Besondere an ihm ist, daß er, obwohl Etagenhaus, nicht Miethaus sein wird. In der Tat wird hier zum ersten Male in Paris ein Prinzip durchgeführt werden, das, wie man sagt, in der Provinz, in den Bezirken von Lyon und Grenoble, schon mit Erfolg verwirklicht ist: die einzelnen Stockwerke werden nicht vermietet, sondern — verkauft.

Der Grundgedanke, aus dem diese Idee geboren wurde, oder doch geboren sein könnte, ist volkswirtschaftlich nicht uninteressant, und sein Folgerungen könnten von sozialer Bedeutung sein. Einmal durch die Festsetzung der Familien mittels „Grundbesitzes". (Das Wort paßt hier nicht ganz und ist besser durch Wohnbesitz zu ersetzen.) Ferner durch Einschränkung der Mietspekulation, deren Unzuträglichkeiten in dieser Zeit der Mietzinssteigerungen recht deutlich sind. Damit würden andere Vorteile eng zusammenhängen, die nicht zu unterschätzen sind. Aber, so gibt ein Skeptiker zu bedenken, einmal würde eine Entwicklung in dieser Richtung andern, vielleicht erfreulicheren Bestrebungen, die eine Zentralisierung des öffentlichen Lebens, verbunden mit einer Dezentralisierung des Familienlebens, im Auge haben, die, wie die Gartenstadtgesellschaften, die Wohnungsgenossenschaften und andere, im Sinne der Bodenreform arbeiten, entgegenwirken, indem sie an Stelle des „Grundbesitzes" das Kompromiß „Wohnbesitz" setzt. Zweitens würden wahrscheinlich solche Stockwerk-Besitzer öffentliche und private Verwaltungsschwierigkeiten hervorrufen, die vielleicht nicht so einfach zu beseitigen sind und eine Interessengemeinschaft verlangen, die kaum eine Eigenschaft des modernen Menschen, vor allem nicht des Großstädters, ist. Drittens aber ist dieser Großstädter — und welcher mehr als der Pariser? —, ein so eingefleischter Nomade, daß er schwer für den Gedanken zu gewinnen sein wird, sich kapitalistisch in einem Stockwerk festzulegen. Und, auf diese Weise, was würde es geben, wenn nun der Etagenbesitzer wieder zum Vermieter wird und plötzlich statt eines mietzinssteigernden Eigentümers zehn am Werk wären? Man kann von der anderen Seite viel hierauf erwidern und gerade an Hand der Bedenken den erzieherischen Wert des neuen Systems behaupten. Aber Schwierigkeiten in der Durchführung des neuen Prinzips sind offenbar reichlich vorhanden.

Der zusammenklappbare Hut.

Man schreibt aus Paris: Die Neuheit eines zusammenklappbaren Theaterhutes für Damen wird gewiß sehr bald viele Anhängerinnen finden, denn man sieht sofort, welche unschätzbaren Dienste dieses neue Genre von Kopfbedeckung zu leisten berufen sein wird... Die Damen werden die Vorliebe für die mit kostspieligen Aigretten geschmückten „Bibis" mit der Annehmlichkeit vereinen können, sie in einer sehr reduzirten Form auf dem Schoße halten zu können. Der neue Hut beugt sich allen Modephantasien. Er kann alle Formen annehmen und sich mit allen Garnituren schmücken. Er wird aus einem harten, widerstandsfähigen, mit Charniren versehenen Stoffe angefertigt und ist so zu sagen auf dem Prinzip des Chapeau claque aufgebaut worden. Wenn es nötig ist, kann er sogar in der Handtasche versteckt werden, worüber die Frauen natürlich entzückt sind.

— Der amerikanische Gesandte Sullivan in der Nachbarrepublik San Domingo berichtet, daß die drohende Revoluzzerei abgewendet, und ein Einverständniß über die Abhaltung der Präsidentenwahl erzielt worden sei.

— Immer besser. — Else (zur Freundin): Ich sage dir, Trude, dein Bräutigam heiratet dich nur, um mit deinem Gelde seine Schulden zu bezahlen! — Trude: Wie schlecht du ihn kennst. Hermann denkt gar nicht an's Schulden bezahlen.

Die Dummheit, das Doppelte des angemessenen Preises für ein Begräbniß zu zahlen

So viel ist die „Freundschaft" keines Leichenbestatters wert, daß Sie deshalb nötig haben sollten, ihm das Zwei-, Drei und Vierfache von dem zu bezahlen, das für seine Dienste berechnet werden sollte. Vielmehr ist dies ein guter Grund zu untersuchen, durch Vergleichung mit der Vergangenheit, wie viel Sie sich jetzt sichern in bemerkenswerter Qualität und Bedienung von Seiten des „Chicago's Independent Undertaker" Hursen, des einzigen der Kourage genug hat, die Bestattungs-Kombination auf Grund von deren schrecklichen Preisen und sonstigen Mißbräuchen zu bekämpfen.

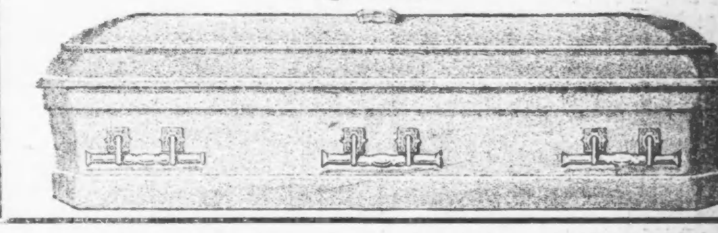
Der Preis, den Sie für ein Begräbnis bezahlen, sollte ein geschäftsmäßiger sein, dann werden Sie den Nutzen davon in Bedienung, Qualität und Kosten in Dollars und Cents haben. Zum Beispiel, damit ein Vergleich gezogen werden kann, übertrifft ein $30 Hursen-Sarg Särge, die überall sonst mit $75 bis $150 berechnet werden. Ein Besuch von fünf Minuten, den Sie einem oder dem anderen meiner beiden Etablissements — jetzt die größten und feinsten der Welt — abstatten, wird Ihnen diese bemerkenswerte Tatsache dartun. Das Telephon ist Ihnen zu Händen und auch vermittels dieses können Sie, wenn Sie es wünschen, den Beweis erlangen.

Und trotz aller dieser überragenden Eleganz und Großartigkeit der Umgebung können Sie Einfünftel bis Einhalb des Preises sparen, den Sie möglicherweise zu zahlen pflegten.

Kapellen stehen Ihnen ohne Extrabezahlung zu Diensten. Auf Wunsch vollständige Begräbnisse per Automobile. Es sind gar keine Extra-Rechnungen zu bezahlen. Auch auf Abzahlung.

Westseite	Südseite
2346 West Madison Straße	1818—20 S. Michigan Ave.
Telephon West 101	Telephon Calumet 4030
Irgend ein Punkt an der Süd- oder Südwestseite ist in 10 bis 25 Minuten zu erreichen.	Irgend ein Punkt an der West-, Nordwest- oder Nordseite ist in 10 bis 20 Minuten zu erreichen.

$30



FRESE'S Hamburger Thee

Unfehlbares Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.
AUGUSTUS BARTH, Importeur.

Bruchleiden

Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopädische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Bandagen und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden. Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

The WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Chicago Schützenverein.

Generalversammlung und Beamtenwahl im Hotel Bismarck.

Der Chicago Schützenverein hielt gestern Abend im Hotel Bismarck unter dem Vorsitz seines Präsidenten, des Richter. Kersten, seine jährliche Generalversammlung ab. Wie der Präsident berichtete, sind im Laufe des Jahres als neue Mitglieder aufgenommen worden die Herren Charles F. Schulz, Henry Marx, Charles Haas, Frank Dulleck, Gust. Dulleck, P. W. Evans, Richter Charles A. McDonald und Richter Richard Burke. Gestorben sind die Mitglieder Edward Boldenweck, Gottlieb Merz, John H. Palm, Joseph Theurer und Dr. von Velsen. Die Mitgliederzahl des Vereins beträgt 162, unter ihnen sind 10 Ehrenmitglieder.

Aus den Berichten der übrigen Beamten war zu ersehen, daß der Verein nach wie vor blüht und gedeiht. Die Wahl der Beamten hatte folgendes Ergebniß: Präsident Geo. Kersten; Vizepräsident, Oscar F. Mayer; Sekretär, John Weccard; Comptroller, Max Heidelmeier; Schatzmeister, Emil Demme; Schützenmeister, Henry Schurz und John Snyder.

Gas, Wasser und Gift.

Auf verschiedene Arten machten Lebensmüde ihrem Dasein ein Ende.

Nach einem Streit mit ihrem Gatten, William De Mar, nahm die 6124 Justine Straße wohnende siebzehn Jahre alte Mabel De Mar gestern Abend Gift, wurde aber gerettet.

In einer Herberge an der West Ohio und Wells Straße hat der Künstler Viktor Janda sich gestern mit Leuchtgas getötet. Wo er wohnt, ist nicht bekannt. Rettungsversuche waren vergeblich.

Von der Brücke an der S. Ashland Ave. sprang gestern ein gut gekleideter, etwa 50 Jahre alter unbekannter Mann in den Fluß und ertrank. Einen ihm vom Brückenwärter zugeworfenen Rettungsgürtel stieß er von sich.

In Abwesenheit seiner Angehörigen schoß sich gestern der kränkliche Postbeamte George H. Hueske, 3235 Ost 92. Str., in den Kopf und in die Brust. Die Wunden sind nicht gefährlich. Der Mann ist jetzt im Detentionshospital.

John S. Graves, Hausdiener im Virginia Hotel an E. Ohio und Rush Str., erschoß sich heute, auf einem Stuhle im Speicherraum des Hotels sitzend. Er war etwa 30 Jahre alt und seit zwei Wochen in dem Hotel angestellt.

Seiner Sorgen ledig.

Der seit langer Zeit arbeitslose 50 Jahre alte Karl Druberg wurde heute Morgen im Schlafzimmer seiner Wohnung, 2019 N. Kedvale Ave., an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Wiederbelebungsversuche waren vergeblich.

Hochschullehrer beschweren sich.

Beschwerdeausschuß des Gewerkschaftsrats verlangt bessere Arbeitsbedingungen.

Der Beschwerdeausschuß des hiesigen Gewerkschaftsrats verlangte gestern vom Finanzausschuß des Schulrats eine Aenderung der Arbeitsstunden und der Gehaltsverhältnisse der Lehrkräfte der Hochschulen. Anklagen, daß die Lehrkräfte ungebührlich ausgebeutet würden, wurden vom Vorsitzenden des Beschwerdeausschusses erhoben. Herbert Miller, ein Lehrer der Crane Hochschule, überreichte als Vertreter des Lehrerverbandes einen Beschlußantrag, in dem scharf getadelt wird, daß der Schulrat die Arbeitszeit der Hochschullehrer um 20 Prozent, ihr Gehalt aber nur um 10 Prozent erhöht habe.

Segensreiches Wirken.

Im Rufus F. Dawes Hotel, welches Neujahr eröffnet wurde, haben im Januar und Februar 22,329 „Fünfcents"- und 5322 „Zehncentsgäste" genächtigt. Außerdem wurden etwa 17,000 Mahlzeiten zum Durchschnittspreise von fünf bis sechs Cents verabreicht. Jeder Gast mußte ein Bad nehmen. Das Hotel ist allabendlich bis zu seiner Faffungskraft, 500, gefüllt. Die Verwaltung schloß mit einem Fehlbetrag von $583.04 für die beiden Monate ab, was sehr gering ist. Chas. G. Dawes, der reiche Menschenfreund, welcher das Hotel gegründet hat, bedauert, daß sich die Großindustrie so wenig an das Hotel wendet, wenn sie Arbeitskräfte benötigt.

Leset die „Sonntagpost"

Dieser selbstgemachte Husten-Syrup wird Euch überraschen.

Kostet weniger, aber es gibt nichts Besseres zu irgend einem Preis. Völlig garantirt.

Hier ist ein zu Hause hergestelltes Mittel, welches einen Husten sofort lindert und gewöhnlich den hartnäckigsten Fall in 24 Stunden beseitigt. Dieses Rezept ergibt ein Pint — genug für eine ganze Familie. Ihr könntet keinen solch guten fertig gemachten Hustensyrup für $2.50 kaufen.

Mischt ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmem Wasser und rührt 2 Minuten. Tut 2½ Unzen Pinex (50c wert) in eine Pintflasche und fügt den Zuckersyrup hinzu. Dies hält sich vorzüglich und hat einen angenehmen Geschmack — Kinder lieben es. Stärkt den Appetit und wirkt leicht abführend, welches einen Husten beseitigen hilft.

Ihr kennt vielleicht den medizinischen Wert der Fichte in der Behandlung von Asthma, Bronchitis und anderen Halsleiden, wehen Lungen etc. Es gibt nichts besseres. Pinex ist die wertvollste konzentrirte Zusammensetzung von weißem norwegischem Fichtenextrakt, reich an Guaiacol und all den natürlichen, heilenden Fichtenelementen. Andere Zubereitungen wirken in diesem Rezept nicht.

Die prompten Resultate dieses wohlfeilen Mittels haben ihm Freunde verschafft in tausenden von Familien in den Vereinigten Staaten und Kanada, wodurch es erklärlich wird weshalb der Plan so oft nachgeahmt wurde, aber nicht erfolgreich.

Eine Garantie absoluter Zufriedenstellung, oder das Geld prompt zurückgegeben, geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder wird es Euch besorgen. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Fort mit der Verfassung!

Den Frauenstimmrechtlerinnen geht es, trotz aller Errungenschaften, die sie in der jüngsten Zeit zu verzeichnen hatten, nicht schnell genug. Auch befürchten sie, daß gerade die größten und volkreichsten Bundesstaaten in absehbarer Zeit die Frauen nicht mit dem Stimmrecht ausstatten werden. Deshalb verlangen sie, wie alle Reformer, denen ihr Steckenpferd über alles teuer ist, daß durch einen Zusatz zur Bundesverfassung auch die widerstrebenden Staaten gezwungen werden, ihren Bürgerinnen die vollständige politische Gleichberechtigung zu gewähren. Wird nämlich über die Annahme eines solchen Zusatzes von den Staatslegislaturen abgestimmt, so hat jeder Staat nur eine einzige Stimme. Somit können vier Industrie- und Handelsstaaten, die zusammen 30 Millionen Einwohner haben, von fünf Wüstenstaaten überstimmt werden, die nicht 3 Millionen Einwohner aufweisen können, und eine vergleichsweise winzige Minderheit der Stimmgeber im ganzen Lande kann die überwiegende Mehrheit unterjochen. Auf die gleiche Art wollen bekanntlich auch die Prohibitionisten den Enthaltsamkeitszwang über die ganzen Ver. Staaten verhängen.

Glücklicherweise haben aber viele Einzelstaaten ein besonderes Interesse daran, sich die ihnen zustehende Befugniß zur Verleihung des Wahlrechts nicht rauben zu lassen. Der Senator Borah von Idaho, der sonst immer in der vordersten Reihe der „Fortschrittlichen" steht, hat im Senate auseinandergesetzt, warum die Süd- sowohl wie die Pazifikstaaten dieses „Staatenrecht" unter keinen Umständen preisgeben wollen. Erstere, sagte er, haben nach langjährigen Bemühungen endlich die Hindernisse überwunden, die ihnen der fünfzehnte Zusatz zur Bundesverfassung in den Weg legte, und haben nahezu zehn Millionen Neger tatsächlich vom Stimmkasten ausgeschlossen. Letztere sind entschlossen, den Japanern und allen anderen Asiaten den Stimmzettel niemals in die Hand zu geben. Deshalb werden beide Gruppen nun- und nimmermehr dem Kongresse die Macht einräumen, die Verleihung und Ausübung des Stimmrechtes zu regeln. Die Frauen sollten also den nutzlosen Versuch aufgeben, dieses Recht durch einen Zusatz zur Bundesverfassung zu erlangen, und sollten lieber ihre Agitation in den Einzelstaaten fortsetzen. Nur wenn das fünfzehnte Amendement widerrufen werde, würden er und seine Gesinnungsgenossen für den Frauenstimmrechtszusatz stimmen. Auf eine Anfrage des Senators Thomas erwiderte Senator Borah, daß er persönlich bereit wäre, den Frauen das fünfzehnte Amendement zu opfern, d. h. den „Niggern" die politische Gleichberechtigung auch von Bundeswegen wieder zu entziehen!

Dieses offene Geständniß zeigt deutlich, wie leichtfertig die Fortschrittlichen mit der Verfassung umspringen wollen, die länger als ein Jahrhundert der größte Stolz des Landes gewesen ist. Sie betrachten sie lediglich vom Standpunkte der jeweiligen Zweckmäßigkeit aus und tragen nicht das geringste Bedenken, ihre Eckteine herauszubrechen, wenn ihnen diese gerade anstößig sind. Ob nachher das ganze Gebäude zusammenstürzt, macht ihnen keinen Kummer. Die wichtigsten Grundsätze, von deren Bewahrung der Fortbestand der demokratischen Republik abhängt, sind ihnen keinen Pfifferling wert. Es ist ihnen sogar gleichgiltig, ob die Ver. Staaten sich aus einem Staatenbunde in einen Bundesstaat verwandeln und sich derartig „zentralisiren", daß sie sich schließlich eine monarchische Spitze geben müssen. „Was gilt die Verfassung unter Freunden?" soll einst ein praktischer Politiker ausgerufen haben. Was gilt sie aber erst unter Fortschrittlern, Reformern oder Cranks!

Wie wird's werden?

Der Einwanderungsausschuß des Senats hat es nicht über sich gewinnen können, die Klausel, welche die Bildungsprobe vorsieht, aus der ihm vorliegenden Bill zu streichen, und die Bildungsprobefrage ist damit bestimmt, im Senate selbst Gegenstand der Debatte zu werden.

Was ihr endgiltiges Schicksal sein wird, ist schwer zu sagen. Aus der Tatsache, daß der Ausschuß sie soweit aufrecht erhielt, schließen ihre Freunde erstens, daß die Stimmung im Senate zugunsten ihrer Einführung ist und der Senat dementsprechend die Bill, mit der Bildungsprobeklausel, annehmen wird, und zweitens, daß der Präsident die Vorlage nicht vetiren wird. Denn, sagen sie, wenn der Präsident entschlossen wäre, im Notfalle zum Veto zu greifen, dann hätte er es jedenfalls nicht unterlassen, jeden möglichen Druck auf die Ausschußmitglieder auszuüben, sie zur Streichung der Klausel zu bewegen. Denn es muß ihm eben jetzt viel daran gelegen sein, die Notwendigkeit eines Vetos zu vermeiden. Hätte er aber seinen Einfluß geltend gemacht, dann hätte ihm der Ausschuß denn doch wohl nachgegeben und die Bildungsprobe gestrichen haben. Von anderer Seite wird dagegen geltend gemacht, der Präsident habe eben jetzt genug anderes Dringliches an Hand, als daß ihm danach gelüsten könne, in der Bildungsprobefrage ohne dringende Not kräftig einzugreifen; er werde sich sagen, es sei Zeit genug, seinen Standpunkt in dieser Frage bekannt zu geben, wenn der Senat seine Entscheidung fällte, und es vorziehen, seinen Einfluß unvermindert in der Panamakanal-Gebührenfrage wirken zu lassen, statt seine Kraft zu zersplittern und damit den bereits gegen ihn erhobenen Vorwurf, daß er den gesetzgeberischen Zweig der Regierung ungebührlich beeinflusse, noch zu stärken, bezw. wieder aufleben zu lassen.

Abgesehen von der Haltung des Senatsausschusses will es scheinen, als müßten die Aussichten der Bildungsprobe sich in den letzten Wochen wesentlich verschlechtert haben, denn es ist gewiß, daß sie in der Erörterung der Frage im Ausschuß und in der Presse wie vorher im Hause recht schlecht abschnitt. In dieser wurde überzeugend nachgewiesen, was dem unbefangenen Verstand von vornherein offensichtlich sein mußte: daß durch die Bildungsprobe der nicht wünschenswerten Einwanderung nicht wesentlich Abbruch getan werden könnte, daß sie aber die dem Lande notwendige Einwanderung frischer anspruchsloser Arbeitskräfte Abbruch tun würde. Als hinfällig erwiesen hat sie auch die beliebte und u. a. besonders von der in Philadelphia erscheinenden, weit verbreiteten Wochenschrift Saturday Evening Post („gegründet von Benjamin Franklin!") vertretene Behauptung, die Bildungsprobe sei recht und vorteilhaft auch dann, wenn die durch sie Ausgeschlossenen ihrem Charakter nach durchaus einwandfreie Menschen sind, weil diese doch selbstverständlich den niedersten u. ärmsten Volksschichten ihrer Heimat entstammen und ihnen eben Dank ihres Mangels an „Bildung" das Fortkommen und die Anpassung an die hiesigen Verhältnisse ungemein erschwert sei.

Denn es wurde festgestellt, daß ein verhältnißmäßig geringer Teil der Illiteraten der öffentlichen Wohltätigkeit zur Last fällt, bezw. wegen schwererer Vergehen mit den Gesetzen in Konflikt kommt, und daß sie die Vorteile der amerikanischen Schule sogar noch b e s s e r zu schätzen verstehen, als ihre glücklicheren Mitmenschen, denen selbst einiger Schulunterricht zu teil wurde. Es wurde dargetan, daß der Nachwuchs eingewanderter Illiteraten einen geringeren Prozentsatz von Analphabeten stellt, als die Eingeborenen, die auf etwa gleicher wirtschaftlicher Stufe stehen. Nimmt man Fleiß und Sparsamkeit als Maßstab, dann sind jene diesen weitaus überlegen, und daß sie nicht faul sind, höhere Löhne zu verlangen, sobald sie nur ein wenig warm geworden sind, und sich leicht und stramm organisiren lassen, das wußte man schon im Voraus zur Genüge. Das Argument, wir müßten trachten, Leute fernzuhalten, die sich nicht für das amerikanische Bürgertum eignen, ist nicht am Platze, denn die Zulassung in's Land bedeutet noch lange nicht die Zulassung zum Bürgertum, und wenn früher wahllos ein Jeder zum Bürger gemacht wurde, der dem oder jenem politischen „Boß" als „Stimmvieh" brauchbar schien, so ist das doch heute nicht mehr der Fall, u. wenn nötig und ratsam, kann ja in der Erschwerung der Naturalisation noch mehr getan werden.

Alle Vernunftgründe sprechen gegen die Bildungsprobe, und wenn der Verstand allein zu entscheiden hätte, könnte über den Ausgang des Kampfes gar kein Zweifel bestehen, wäre die Bildungsprobe wohl niemals so weit gekommen, wie sie ist. Die Feindschaft gegen die betreffende Einwanderung ist aber zumeist Gefühlssache. Man glaubt sich in seinen heiligsten Institutionen, in seinem „Wesen und Art" bedroht. Man fürchtet den Einfluß der fremdrassigen Massen auf den Zukunftsgeist der Nation. Das ist der Hauptbeweggrund aller Bestrebungen behufs Beschränkung der Einwanderung, und ihm ist jedes Mittel recht; selbst dann, wenn seine Anwendung, was für die Bildungsprobe gilt, eine wirtschaftliche Schädigung des Landes bedeuten würde.

Die Ehre eines Standes.

Die den Staat bedeutenden und den Staat erhaltenden Einrichtungen, als da sind zum Beispiel gesetzeschaffende und gesetzausübende Einheiten, haben die Fürsorge für das Wohl des Einzelnen wie der Gesammtheit zur Pflicht. Es wird diesen Körpern noch verhältnißmäßig leicht, diese Aufgabe zu erfüllen, d. h. diesen Schutz auszuüben und einen Angriff auf die persönliche oder öffentliche Sicherheit abzulenken, oder aber so zu bestrafen, wie es sich gehört, wenn die betreffende Tat an sich schon, und auch für den Laien erkennbar, den Stempel des Verbrechens trägt.

In solchen Fällen also, sage man Raub, Mord oder Diebstahl, wird es gewöhnlich nicht schwer fallen, die Rechte der Gesammtheit zu wahren. Aber unsere Zeit hat sich auch in dieser Richtung gefährlich entwickelt und neue Wege gefunden, auf denen das Schlechte den Kampf gegen das Gute, weil verschlagener und versteckter, mit List, mit Geld und nicht mit Gewalt, erfolgreich führen kann, u. wo darum den staats- u. ordnungerhaltenden Einrichtungen der Gesellschaft ihre Pflicht viel schwerer werden muß. Das sind die Erscheinungsformen des Verbrechens dort, wo es versteht, das Gesetz mit seinen eigenen Waffen anzugreifen oder sich gegen seine strafende Hand mit seinem eigenen Schilde zu wappnen. Der Buchstabe des Gesetzes gibt schon dem berufenen Ausleger hie und da Gelegenheit, mindestens versucht er ihn, gegen den Sinn zu urteilen und abzumessen. Aber andererseits wieder lassen die meisten Gesetze eine so weite Deutung zu, daß sich schließlich sogar einmal offenbare Widersprüche, offenbare Gegensätzlichkeiten unter den Hut eines und desselben Gesetzes bringen lassen. Und das vor allem mögen die Gesetze sein, deren sich sogar das Verbrechen bedient, um seine lichtscheuen Wege zu gehen und ungestraft die Einrichtungen der Ordnung zu verhöhnen. —

Eine solche Anwendungsmöglichkeit des Gesetzes ist aber an und für sich selbstverständlich staatsgefährlich. Und die Leute, die diese Verwendungsmöglichkeit nicht nur kennen, sondern die sie sich zu nutze machen, sind Staatsfeinde und Ordnungszerstörer. Sind es aber gar Leute, die ihrem Berufe und Stande gemäß zu Vertretern von Gesetz und Ordnung berufen sind, und verwenden sie ihre Kenntnisse und die ihnen zugestandenen halbamtlichen Befugnisse zu dieser widersinnigen Auslegung und Anwendung des Gesetzes, so sind das Verbrecher. Ihnen ist natürlich weit schwieriger beizukommen als einem Dieb oder Räuber oder Mörder, denen die Hilfsmittel genauer Gesetzkenntnisse und der Deckmantel eines staatserhaltenden Berufs nicht zur Verfügung stehen. —

Man hat in Omaha dieser Tage sechs der bekanntesten Anwälte vor die Großgeschworenen geladen und diese haben Prozesse gegen sie einleiten lassen, in drei Fällen wegen Erpressung, in zweien wegen Bestechung und in einem wegen Verleitung zum Meineid. Das ist ein besonders drastischer Fall. Aber man wird trotzdem nicht viel Lust bezeigen wollen, ihn als vereinzelt hinzustellen und etwa ähnliche Vorkommnisse anderswo für unmöglich zu halten. Wiegt schon deshalb dieser Fall so schwer, weil das Ansehen des Anwaltsstandes damit aufs härteste geschädigt wird, so muß er noch weit mehr Bedeutung erhalten, da das Vertrauen der Oeffentlichkeit in die Ehrlichkeit und das staatserhaltende Bestreben dieser Leute nicht schlimmer erschüttert werden konnte. Mit der Aufdeckung dieser sozusagen im Talar begangenen Gaunereien wird man sich berechtigt halten, alle Gerüchte von rechtsbeugerischen und rechtmißbrauchenden Anwälten, die so schon beinahe eine allgemein giltige Redewendung von der Käuflichkeit der Rechtsberater erzeugt haben, nicht nur rückhaltlos zu glauben, sondern man wird sich nicht mehr zu scheuen brauchen, sich öffentlich zu diesem Glauben zu bekennen. —

Wenn nicht eins eintritt. Wenn nicht wie bei den Medizinern sich die Spreu vom Hafer sondert, wenn nicht wie die Quacksalber so auch die Winkeladvokaten und verbrecherischen Anwälte nicht nur herzhaft verfolgt, sondern überhaupt aus den Reihen des Standes ausgeschlossen werden. Die Reinlichkeit des Standes ist seine Ehre. Und da es dem Stande der Rechtsanwälte nicht gleichgiltig sein kann, wie die breite Oeffentlichkeit, wie das Volk über sie denkt und was es ihnen alles zutraut, muß Wandel geschaffen werden, und das in Bälde. Erst wenn man überzeugt sein kann, daß schmutzige Erpresser und ähnliches Gelichter nicht mehr bei den Vertretern des Gesetzes Hilfe und Unterschlupf finden, und wenn doch, daß diese falschen Heiligen gebührend entlarvt und bestraft werden, erst dann kann der Anwältestand als Ganzes die ihm nominell gebührende Achtung auch tatsächlich verlangen. — —

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lokalbericht.

Aus Vereinskreisen.

Die erste Sektion des G e g e n s e i t i g e n U n t e r s t ü t z u n g s v e r e i n s von Chicago veranstaltet zum Gedenktage ihres 43jährigen Bestehens eine Agitationsversammlung mit gemütlichem Abend, und zwar am Dienstag, dem 7. April, Abends 8 Uhr, in ihrer Halle, 1901 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. Wohl selten kann ein Verein auf eine so erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken. Er besteht heute aus 25 Sektionen in Chicago und zählt etwa 3500 Mitglieder. An Krankengeld wird 26 Wochen lang $10, auf weitere 14 Wochen $5 die Woche in einem Jahre bezahlt. Das Sterbegeld beträgt $500, das Vereinsvermögen etwa $55,000. Anmeldungen werden bei dieser Gelegenheit entgegengenommen. Die Aufnahmegebühren betragen $5.

Am Sonntag, dem 12. April, findet in Schönhofens Halle, Ashland und Milwaukee Ave., das Frühlingsfest der F r e i s i n n i g e n G e m e i n d e d e r N o r d w e s t s e i t e statt, verbunden mit Konzert und Ball. Ein überaus reichhaltiges Programm wird bei dieser Festlichkeit zur Ausführung gelangen in Form von gesanglichen, deklamatorischen und musikalischen Vorträgen. Die Hauptnummer bildet ein Vortrag von Martin L. Bunge aus Milwaukee, Erstem Sprecher des Nordamerikanischen Freidenkerbundes und Redakteur des „Freidenkers" und der „Turnzeitung". Thema: „Sozialismus und die Freisinnigen Gemeinden." Da Herr Bunge als tüchtiger Redner in weitesten Kreisen bekannt ist und dieses Thema in logischer Weise behandeln wird, so sollte jede freisinnige und fortschrittliche Person diese Gelegenheit wahrnehmen. An das Programm schließt sich ein flottes Tanzkränzchen an. Es sind den Besuchern genußreiche Stunden in Aussicht gestellt. Anfang 3:30 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 15 Cents, an der Kasse 35c die Person.

Die E i n t r a c h t L e a g u e Nr. 7, United League of America, wird am Sonntag, dem 26. April, beginnend 4 Uhr Nachmittags, eine Agitationsversammlung in McDermott's Halle, 5443 Ashland Ave., abhalten. Der Zweck dieser Versammlung ist, Männern und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit zu geben, der Sterbekasse ohne ärztliche Untersuchung beizutreten. Der Supreme-Präsident und Supreme Sekretär, sowie andere Sprecher werden anwesend sein, um die guten Zwecke, die der Orden verfolgt, klarzulegen. Für freies Bier und guten Imbiß ist bestens gesorgt. Alle, welche diesem alten, stets bewährten und beliebten Orden beizutreten wünschen, sind herzlich willkommen.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8313. Direktion: Haupt-Danner.
Außer Abonnement: Heute Abend 8 Uhr: Ehrenabend für Direktor Jose Danner zur Feier seines 25jährigen Schauspielerjubiläums
„Der Hüttenbesitzer"
Schauspiel in 4 Akten von Ohnet.
Morgen Abend: „Der Hüttenbesitzer".
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Osterkarten
und Postkarten, mit deutschem und englischem Text, in künstlerischer, geschmackvoller Ausführung. — Bibeln, Gesangbücher und Konfirmationskarten in größter Auswahl.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Konzert verschoben.

Das auf den kommenden Freitag angekündigte Konzert von Ortille Preetorius ist bis nach Ostern verschoben worden. Der Tag, an welchem es stattfinden soll, wird später mitgeteilt werden.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen

Eduard Winter

im Alter von 9 Monaten und 18 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2158 Parkside Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm und **Helene Winter**, Eltern, nebst Brüdern und Schwestern.

Ruhe sanft in Frieden!

Zu früh schlug die bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm;
Du hast so lang und still gelitten,
Bis schmerzlich dann dein Auge brach.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein teures Bild bleibt ewig wach,
Schlumm're sanft und ruh' in Frieden,
Dank und Liebe folgt dir nach,
Bis zu der Stunde, wo wir einst gehen
Zur Freude auf ein Wiedersehen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Fluhr gebor. **Marquardt**

nach langen schweren Leiden im Alter von 28 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1530 Larrabee Str., nach dem Wunders-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Fluhr, Gatte.
Edna Fluhr, Tochter.
Richard und **Katherine Marquardt**, Eltern, nebst Geschwistern.
Anna Fluhr, Schwiegermutter, nebst Verwandten. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Johann Haering

am Montag, den 16. März 1914, im Alter von 80 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, Nachmittags 1 Uhr, von Krauses Kapelle, 1628 Belmont Ave., nach der St. Lucas-Kirche, Greenview und Belmont Ave., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Haering, Maria Petersen, Anna Wilken, Kinder, nebst Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln. dmi

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und mein Vater

August Andersen

am Dienstag, den 17. März, im Alter von 60 Jahren nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2935 Elbourn Ave., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lina Andersen, Gattin.
Joseph Andersen, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Schwiegermutter

Lizzie Fassell

im Alter von 58 Jahren am 17. März selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 19. März, Vorm. 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 1722 Sedgwick Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Tevo und **Anna Strobl**, Töchter.
Michael Tevo und **Nicholas Strobl**, Schwiegersöhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn und Bruder

Jacob J. Hebensberger

im Alter von 29 Jahren in Newert, New Jersey gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 20. März, 9 Uhr 30 Vorm., von 1230 Newberry Ave. nach der St. Franziskus Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker.

Jacob und **Margareth Hebensberger**, Eltern.
Margaretha C. und **Elisabeth**, Schwestern.
Joseph, Franz und **Bernhard**, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Lisette Plagge

(Mutter des verst. Theo. Plagge) im Alter von 80 Jahren am 17. März sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. März, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1736 Mohawk Str., aus nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anthony und **John Plagge**, Söhne.
Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Paulina Mrukowski

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 2713 N. Central Park Ave. Leichenfeier in der St. Hyacinths Kirche. Um stilles Beileid bitten:

Joseph Mrukowski, Gatte.
Victoria, Sylvester und **John**, Kinder.
Henry Niedziwiedzki, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Tochter

Sophie Blieb

Mutter der verstorbenen Elsie McKinney, im Alter von 32 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2035 Lewis Str., nach dem Montrose Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elmer McKinney, Tochter.
Lena Strubig, Mutter.

Gestorben: Pauline Schmidt, geb. Eilenstein, 83 Jahre alt; geliebte Gattin des verstorbenen August Schmidt, Mutter von Julius, Gustave, Edwin, August, Otto Schmidt. — Beerdigung Donnerstag, 19. März, 1 Uhr Nachm., von 2910 Logan Blvd., mit Automobilen nach Waldheim. dim

DOUBLE S&H GREEN STAMPS
THURSDAY
LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Big Eastern Purchase of LACE CURTAINS at RIDICULOUS SAVINGS
13 Tische voll der größten aller Gardinen-Werte

Tisch Nr. 1 — 69c. Tisch Nr. 2 — 89c. Tisch Nr. 3 — 99c.
Tisch Nr. 4 — 1.19. Tisch Nr. 5 — 1.39. Tisch Nr. 6 — 1.69. Tisch Nr. 7 — 1.99. Tisch Nr. 8 — 2.69.
Tisch Nr. 9 — 8½c. Tisch Nr. 10 — 17½c. Tisch Nr. 12 — 5½c. Tisch Nr. 13 — 19c.

Droguen, spez. für Donnerstag — 21c, 50c, 65c, 6c, 69c, 16c

Weiße Damenwaists werth bis 1.50
59c

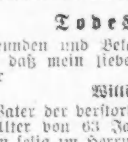
Cakes und Candies — 12c, 7½c, 10c, 10c, 10c, 39c

Die neuen Coats
5.98
Frühjahrs-Kleider
9.98

29c Mädchen Union Suits
19c

Die neuen Frühjahrs-Hüte
zu 3.75 u. 4.95

Mit Straußenfedern garnirte Hüte
6.50


Dr. KURZON bei Linning & Co.
14-karätig vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum lesen) Linsen, vollständig — $2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopi-Linsen 90c
Eine gute Untersuchung frei!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

William Maaß

Vater der verstorbenen Mathilde Maaß, im Alter von 63 Jahren, 8 Monaten und 25 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3152 Wall Str., nach der Hlg. Kreuzkirche, von da mit Kutschen nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christina Maaß, Gattin.
Paul und **Theodore**, Söhne.
Mary, Minnie, Martha und **Hattie**, Töchter.
Elisabeth Maaß, Schwiegertochter.
Melvin Herman, Schwiegersohn. mido

Todesanzeige.

Gesangverein Harmonie.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Sangesbruder

Mathias Koch

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 5488 Lake Park Ave. — Die Sänger sind ersucht, sich am Donnerstag Vormittag 11 Uhr, in der Lincoln Turnhalle zu versammeln und sich von da aus nach dem Trauerhause zu begeben, um dem verstorbenen Sangesbruder die letzte Ehre zu erweisen.

Paul Wenzel, Präsident.
Karl Wetterling, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Joseph Schmitt

Sohn des verstorbenen Raimund Schmitt, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 470 W. 28. Place, nach der St. Anthony Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Schmitt, geb. Rothman, Gattin.
Raimund und **Florence**, Kinder.
Margaret Schmitt, Mutter.
Andrew, Herman und **Theodore Schmitt** und **Frau Bertha Billings**, Geschwister. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Mary Albrecht, geb. Graber,

im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2464 Milwaukee Ave., mit Automobilen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Leo Albrecht, Gatte.
Frau Johanna Katze, Frau Frieda Jennings, Carl, Benjamin und **Minnie Albrecht**, Kinder.

St. Louis, Mo., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Reinhold Sturny

sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. März, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 825 W. 35. Place, mit Kutschen nach dem Mount Hope Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Sturny, geb. Bauer, Gattin.
George Sturny, Sohn; nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

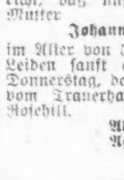
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Töchterlein

Ellenore Schaefer

im Alter von 3 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. März, 2 Uhr Nachm., vom Elternhause, 1952 Belle Plaine Ave.

Carl und Olga Schaefer, Eltern.

Todesanzeige.



SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht daß unser langjähriges Mitglied

Mathias Koch

gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 19. März, 1 Uhr Nachm., von 5488 Lake Park Ave., per Automobilen nach dem Mt. Hope-Friedhof. Abfahrt der Mitglieder vom Vereinshaus um 12 Uhr Mittags. Der Sekretär belegt auf Wunsch Sitze. Im Auftrage des Vorstandes:

Eugen Niederegger, Präsident.
J. Schmidt, Sekr. Telephon Superior 5386.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter

Johanne Krumme, geb. Imroth,

im Alter von 54 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 19. März, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4071 Kenmore Ave., nach Rosehill.

Albert Krumme, Gatte.
Agnes Krumme-Gorman, Meta Krumme, Florence K. Malek, Albert E. Krumme jr., Kinder.
Geo. E. Gorman, Otto Malek, Schwiegersöhne; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Franz Wenhardt

im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2968 Bonfield Str., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, wo ein Requiem zelebrirt wird, dann per Kutschen nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Katharine Wenhardt, geb. Goetz, Gattin.
Walter, Franz, Karl, Elsie und **Johann**, Kinder.

Todesanzeige.

Den Beamten und Mitgliedern der Sektion Maximilian Nr. 2 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins zur Nachricht, daß Bruder

Joseph Meindel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6039 S. Carpenter Str., nach Mt. Greenwood.

Jakob Kreiser, Präsident.
August Tafel, Sekretär.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus allen Verwandten, Freunden und Bekannten und allen Nachbarn für die schönen Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung bei dem Begräbniß unseres geliebten Sohnes

Martin F. Westphal.

Insbesondere Herrn Pastor Fülling von der Emmauskirche für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe; auch Herrn Pastor Boester von der Gnadenkirche für die Besuche und tröstenden Worte während seiner Krankheit. Die trauernden Hinterbliebenen:

F. und B. Westphal, Eltern, nebst Geschwistern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus, insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Krohne für seine trostreichen Worte am Sarge, wie auch dem Wicker Park Männerchor wie auch der Bartenders Union für die bewiesenen Aufmerksamkeiten und aufrichtige Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben, teuren Gatten **Robert Eugene Fritzsche.**

Gertrude Fritzsche, Gattin.
Robert, Sohn.

Todesanzeige.

Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Eduard C. Schultz

zum ewigen Osten eingegangen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März d. J., 1 Uhr Nachmittags, vom Tempel, Ecke Monroe und Paulina Str., nach dem Friedhof Waldheim.—Die Brüder sind hiermit höflich ersucht, punkt 12:30 Mittags in vorgeschriebener Weise gekleidet im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurische Ehre zu erweisen.

Henry Tupke, Mstr. v. St.
Gustav Schaetz, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Bruder

Edward Schultz

nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 33 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr von dem Lily of the West Tempel, Südwest-Ecke Paulina und Monroe Str., nach dem Friedhof Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen.

Charles Schultz und **George**, Brüder.
Emma Stahle, Klara Goldner, Anna Letters, Schwestern. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

William Kemper

am 18. März 1914, Vorm. 10 Uhr, im Alter von 65 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Kemper, geb. Heing, Gattin.
Rev. Dr. H. M. Kemper (Kerville, Texas), **Frau H. F. Karrelage** (Portland, Oregon), **Angeline** u. die **Schw. Agnes** und **Gerard of the Poor Clares**, Kinder.

Begräbnißanzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

William Beyer jr.,

9321 Jeffery Ave., South Chicago, gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Mathias Koch

am 16. März im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5488 Lake Park Ave., mit Automobilen nach dem Mt. Hope Friedhof. — Mitglied der Constance Loge Nr. 783, A. F. & A. M., und Nr. 432, I. O. O. F. — Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Koch, Gattin.
Bertha, Clara und **William Koch**, Kinder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Dora Bose gebor. **Schultz**

(Gattin des verstorb. Karl Bose, Mutter der verstorb. Minnie Gentzke und Emma Belzer), im Alter von 78 Jahren am 17. März sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 629 Hamburg Str. (früher Grove Place), nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles, Fred, August und **Hermann Bose**, Söhne, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

William D. Hagedorn

Sohn von Charles P. Hagedorn, und Bruder des verstorb. Adolph Hagedorn, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1464 Milwaukee Ave., nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten:

Helen Hagedorn, Mutter.
dimi **Charles P. Hagedorn**, Bruder.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Bertha Young, geb. Krause,

die heute vor einem Jahre, am 18. März 1913, gestorben ist.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Geliebte Gattin und Mutter du,
Seitdem dein müdes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Du ahntest deines Lebens Schluß,
Sprachst: Grüßt mir alle Lieben,
Ich fühle, daß ich gehen muß,
Ich wär' noch gern bei Euch geblieben.
Es heißt, die Zeit heilt jeden Schmerz
Mit linder Hand nach vielen Tagen,
Doch der Schmerz um's teure Mutterherz
Erlischt erst, wenn unsere nicht mehr schlagen.
So schlummere sanft in Gottes Frieden
Und zahl' den Dank für deine Müh',
Und ob du bist von uns geschieden,
In unserem Herzen stirbst du nie.

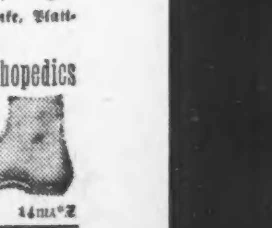
Gewidmet von der trauernden Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

COLUMBIA
Rauchen gestattet
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
MOLLIE WILLIAMS
Preise—Matinees 15 bis 75c. Abends, 25c—$1.

Großes Konzert
veranstaltet von den
Ver. Sängern von Chicago
in Geo. M. Cohan's Grand Opera House, an Clark Str., zwisch. Randolph und Washingt. Str.
Sonntag, 22. März 1914, punkt 2:30 Nachm.
Solisten: Fräulein Adelheid Wolterding, Konzertmeister Edmund F. Hunnemann und Herr Jos. Keller. — Ballmanns Orchester.
mi15,18,22

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. mz4*X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im
Ill. College of Chirody & Orthopedics
1321 N. Clark Str.
Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

14mz*X

Trinkt diesen Tee und bleibt gesund.
Wenn Ihr krank seid und gesund werden wollt, haltet den Stuhl offen mit
NIGHT CAP TEA
eine sichere Kräutermedizin. Angenehm zu nehmen. Gut für Alt und Jung. Preis 10c.
mifrsa

UMI

MARSHALL FIELD & COMPANY
Great Basement Salesroom

Oberkleider für Damen.

Die außerordentliche Reichaltigkeit und der Umfang unserer zu mäßigen Preisen markirten Partien von Außengewändern machen es nahezu unmöglich für uns, ein derartiges Assortiment abzubilden oder näher zu beschreiben.

Die hier abgebildeten Facons sind spezielle Werte. Jedoch sind dies nur zwei von Dutzenden von Kleidungsstücken, welche der Beachtung ebenso würdig sind. Eine persönliche Besichtigung ist der einzige Weg, um die gegenwärtige Ausstellung von Damen-Außengewändern in den Basement-Abteilungen völlig würdigen zu können.

Ganzwollene Damen-Kimonos, $2.95.

Eine spezielle Partie von franz. Flanell und Albatroß Kimonos in einer Auswahl von Farben. Voller Schnitt — ein Kleidungsstück, das bequem anzuziehen ist.

Zwei spezielle Werte.

Gabardine Coats für Damen, wie Abbildung, $15.00, mit eingesetzten Aermeln u. breiten Armlöchern, ganz gefüttert mit guter Qualität Messaline, besetzt mit Moire Kragen und Knöpfen.

Wollene Suits für Damen, wie Abbildung, gemacht aus franz. Serge, besetzt mit Moire, in Navy, Schwarz, Copenhagen, Wistaria, sowie schwarz und weißen Checks. Ein Tier Skirt, besetzt mit Band aus Moire, Größen 32 bis 44.—Spezieller Preis $20.00.

Mittleres Wabash Ave.-Gebäude, Basement.

Crepe-Kimonos für Damen, $1.50.

Gemacht in Empire Style, mit eingefaßt Kragen aus Messaline Trimming. In einer reichhaltigen Auswahl von Farben, Blumen Designs vorherrschend.

Frühjahr-Oberkleider für Mädchen werden jetzt in einem umfassenden Assortiment gezeigt.

Kleidermacher-Zubehör Extra Werte.

„Gem" Dreß Fasteners, schwarz oder weiß, in allen Größen, 6c die Karte, 50c per Dutzend Karten.

500 Yard Spulen Heftfaden, per Dutzend 35c.

Englisches Twilled Tape, in verschiedenen Breiten, Bolt 8c; per Dutzend 90c.

Chicago Featherbone, Yard, 7c; Dutzend, 75c.

Leichte mit Baumwolle überzogene Dreß Shields, in verschiedenen Größen, Paar 5c; Dutzend 50c.

Norman Dreß Shields, gute Qualität, Größen 2, 3 oder 4, das Paar 7c; Dutzend 75c.

Dreßmakers' Special Dreß Shields, Größen 2, 3, 4 oder 5, Paar, 8c; Dutzend, 90c.

Conway Haarnetze, gemacht aus wirklichem Haar; 10c das Stück; $1.00 das Dutzend.

Mittel State Str.-Gebäude, Basement.

Cretonnes, zu 9c die Yard.

Räumung von ausgeschalteten Mustern, einschließlich ungefähr 25 verschiedene Muster, passend für Möbel-Ueberzüge, Draperies etc. Ein Preis für Cretonnes in zuverlässiger Qualität, welcher bemerkenswerte Ersparnisse ermöglicht.

Süd Wabash Ave.-Gebäude, Basement.

Mercerized baumwollene Männer-Strümpfe.

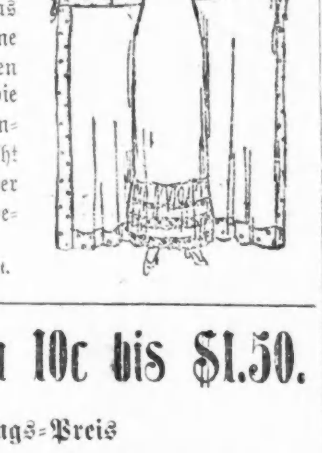
—1000 Paare, sind alle schwarz, speziell markirt zu 6 Paar für 85c.

Süd State Str.-Gebäude, Basement.

Die populärsten Hauskleider, „The Duplex", $1.00.

Aus der stets wachsenden Nachfrage zu schließen, muß jede Dame, welche diese Duplex Kleider getragen hat, damit sehr zufrieden sein. Denn alle die früheren Käufer kommen wieder, um sich zwei oder drei weitere zu kaufen; sie scheinen diese Kleider auch ihren Nachbarn zu empfehlen. 1,200 weitere, in hellen und dunklen Mustern, gelangen jetzt zum Verkauf.

Die Abbildung zeigt, wie das Waistband auf verschiedene Waistmaße verstellt werden kann, indem man einfach die Fronts überlegt, die Gürtelbänder durch die Einschnitte zieht und sie an irgend einem der drei Knöpfe an jeder Seite befestigt.



Basement.

Elektrische- und Gas-Glasglocken und Schirme—Muster—zu 10c bis $1.50.

Eine seltene Einkaufs-Gelegenheit — jedes einzelne Stück unter dem Herstellungs-Preis

Für direkte und indirekte Beleuchtung, sowie für „Upright" und „Inverted" Gas-Kugeln. Nur eine von jeder Sorte, aber verschiedene Größen in jedem Muster vorhanden. Eine ungewöhnliche Gelegenheit, um Schirme für Flur- oder Badezimmer-Lampen zu erstehen; 2000 Stücke, einschließlich von 250 Stück in Trauben-Entwürfen gravirt.

Süd Wabash Ave.-Gebäude, Basement.

Lokalbericht.

Germanistische Gesellschaft.

Vortrag Dr. Heinrich Spieros über Friedrich Hebbel.

Würdigung des Dichters.

Machte als erster den Versuch, tief in die Psychologie der Frau einzudringen.—Hebbel als nationaler Dichter.—Warum er erst nach seinem Tod Anerkennung fand.

Ueber Friedrich Hebbel, den Dichter der „Judith" und der „Nibelungen", sprach gestern in der Fullerton Halle des Kunstintituts vor den Mitgliedern der Germanistischen Gesellschaft von Chicago Dr. Heinrich Spiero, Professor der Literatur an der Kunstakademie in Hamburg. Der Vortragende gab in kurzen Zügen eine Würdigung des Dichtes, der zusammen mit Kleist und Grillparzer das dichterische Dreigestirn der nachklassischen Periode der deutschen Literatur bildet, lange Jahre nach seinem Tod unbeachtet und ungeschätzt geblieben ist und erst seit ungefähr zwanzig Jahren die Anerkennung gefunden hat, die ihm gebührt.

Nach einem kurzen Abriß des Lebens des Dichters, der im Jahre 1813 in Wesselburen in Schleswig-Holstein in dürftigsten Verhältnissen geboren war, sich unter größten Schwierigkeiten und Entbehrungen eine Erziehung verschaffte und im Jahre 1863 auf dem Sterbebett den Schillerpreis empfing, schilderte der Vortragende die Bedeutung Hebbels für die deutsche Literatur und die Ursachen der eigentümlichen Erscheinung, daß die Werke des Dichters 30 Jahre lang nach seinem Tod völlig verschollen waren u. erst seit dem Anfang des letzten Jahrzehnts des vorigen Jahrhunderts Anerkennung im Leben, auf der Bühne und in der Schule gefunden haben.

Würdigung seiner Leistungen.

Ein Thema, auf das Hebbel in allen seinen Dramen zurückkommt, ist, wie der Vortragende ausführte, die dämonische Auseinandersetzung zwischen Mann und Frau. Er ist der Erste, der in Deutschland ernstlich versuchte, tief in die Psychologie der Frau einzudringen. In seinem ersten großen Werk, Judith, ist dieser Versuch auf die Spitze getrieben. Der Karakter der Heldin ist zu fein gefeilt, um menschlich zu berühren. In seinem zweiten großen Werk „Herodes und Mariamne" fehlen diese Spitzfindigkeiten, und der weibliche Karakter erscheint rein menschlich. In seinen Nibelungen ist Hebbel, wie der Vortragende ausführte, ein nationaler Dichter. Hagen und Siegfried verkörpern reines Deutschtum. Das nationale Empfinden, das dieses Werk durchdringt, spricht auch aus vielen anderen Werken des Dichters, der, trotzdem er unter dänischer Herrschaft geboren, lange in Wien und nie in Preußen gelebt hatte, sich stets ganz als Deutscher fühlte und sich bewußt war, daß die nationale Einigung des Volkes von Preußen kommen mußte.

Fand spät Anerkennung.

Von besonderem Interesse waren die Ausführungen des Vortragenden über die Gründe dafür, daß der Dichter und seine Werke erst lange Jahre nach seinem Tod Anerkennung gefunden haben. Das deutsche Geistesleben der ersten Jahrzehnte nach seinem Tod war, wie der Vortragende ausführte, nicht derart, daß seine Bedeutung hätte gewürdigt werden können. Mit seinem herben Realismus und seinem tiefen Eindringen in psychologische Probleme war der Dichter seiner Zeit vorausgeeilt. Nach seinem Tode während der Kämpfe, die zur Gründung des Reiches führten, und der beiden Jahrzehnte danach hatte Deutschland keine Zeit, sich um Kunst zu kümmern. Es war, wie der Vortragende ausführte, die Zeit des Tiefstands der deutschen Kunst, über die der deutsche Regierungskommissär für die Weltausstellung in Philadelphia das vernichtende Urteil „billig und schlecht" fällte. Deutschland hatte anderes zu tun, hatte Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und Technik zu vollbringen. So kam es, daß der seiner Zeit vorauseilende Hebbel vergessen ward. Zum Bewußtsein seiner Bedeutung wurde das deutsche Volk durch den Norweger Henrik Ibsen gebracht. Er weckte mit seinen Problemstücken, die in Deutschland einen mächtigen Eindruck machten, das Verständniß für derartige Probleme, und dieses Verständniß führte auch zur Würdigung Hebbels.

Hauskäfer Ratten und Mäuse

Nichts ist unangenehmer als ein von Ungeziefer heimgesuchtes Haus. Vernichtet es mit Stearns' Electric Rat and Roach Paste, das Standard-Ausrottungsmittel seit fünfunddreißig Jahren.

Es tötet Ratten, Mäuse und Hauskäfer in einer Nacht. Gebrauchsfertig, kein Mischen. Verweht nicht wie Pulver. Anweisungen in Deutsch auf jedem Paket. Zwei Größen: 25c und $1.00. Ueberall von Retailern verkauft.

Personalnachrichten.

— Im Alter von 62 Jahren ist gestern in seinem Heim 142 Ost 35. Straße Herr Matthias Koch verschieden, betrauert von seiner Gattin und drei Kindern. Der Verstorbene war seit 1873 in Chicago ansässig.

— Neben ihrem Gatten Friedrich auf dem Friedhofe Graceland wurde gestern Frau Margarethe Hey beigesetzt. Vorher hielt Pastor Meyer in der von Leidtragenden dicht gefüllten St. Johanniskirche an Mohawk Str. und Garfield Ave. die Trauerrede, nach ihm sprach Pastor Bradley in englischer Sprache. Als Vertreter des Stadtrats erwiesen der Mutter ihres Kollegen Hey die letzten Ehren die Stadtratsmitglieder John Haderlein, August Krumholz, John Bauler, Lewis Sitts, James Kearns, H. D. Capitain, James Burns und Victor Schaeffer.

Ein trauriger Unfall. „Vor etwa sieben Jahren", schreibt Herr Peter Ripplings von Kintyre, N. D., „fiel unser damals drei Jahre altes Mädchen von einem Stuhl und wurde infolgedessen so gelähmt, daß es ein ganzes Jahr auf Händen und Knien herumkroch, gerade wie ein kleines Baby. Es war ein trauriger Anblick. Während dieser Zeit nahm ich sie zu verschiedenen Aerzten, doch keiner konnte etwas für sie tun. Ein Freund empfahl uns dann den Gebrauch des Alpenkräuters. Ich fuhr 15 Meilen weit zu dem Agenten und kaufte zwei Flaschen. Unser kleines Mädchen wurde vollständig geheilt und ist jetzt so stark und gesund, daß es der Mutter bei allen Hausarbeiten hilft."

Forni's Alpenkräuter hat den Sonnenschein der Gesundheit in viele durch Leiden verdüsterte Häuser getragen. Tausende bezeugen dies. Es ist keine Apotheker-Medizin. Spezial-Agenten liefern es dem Publikum. Falls Sie keinen Agenten kennen, schreiben Sie an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 South Hoyne Ave., Chicago, Illinois.

Bestände gleich Null.

Bankier Worthington will immer noch nicht antworten.

Ein kanadischer Nickel, ein amerikanischer Cent, ein Pult, ein paar Stühle und ein Geldschrank mit einigen Bonds von geringem Wert sind alle sichtbaren Bestände der „American Banking Association", wie gestern dem Gerichtsreferenten Eastman gemeldet wurde. John W. Worthington, der unter Anklagen im Bundes- und im Staatsgericht stehende Präsident der Bank, verweigerte abermals die Auskunft über die Bestände. Sein Anwalt Hermann Frank sagte, wenn Bundesrichter Carpenter seinen Klienten deswegen in Strafe nehmen würde, würde Berufung eingelegt werden.

Leset die „Sonntagpost".

Deutsches Theater.

Heute Ehrenabend von Direktor Danner. „Der Hüttenbesitzer".

Im Deutschen Theater wird heute Abend das 25jährige Schauspielerjubiläum und der Ehrenabend von Direktor Jose Danner bei einer Aufführung von George Ohnets Schauspiel „Der Hüttenbesitzer" gefeiert.

Der Jubilar hat sich die wirksame Rolle des Helden zu seinem Ehrenabend ausgewählt, er wird den „Philipp Derblay" spielen und gleichzeitig auch die Regie des Stückes führen, welches besetzt ist wie folgt:

Marquise von Beaulieu	Louise Brückner
Octave, deren Kind	Gustav Rleemann
Claire, do.	Anny Sanders
Baron von Prefont	Ludwig Koppee
Baronin von Prefont, Nichte der Marquise	Marg. Laran
Philippe Derblay	Dir. Jose Danner
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Lic. Iurin Haupt
Moulinet	Heinrich Lowenfeld
Athenais, dessen Tochter	Lore Suino
Bachelin, Notar	Albert Soudera
von Pontac	James Brückner
Der Präfekt	Otto Mollia
Gobert	Theo. Christmann
Dr. Servan	Karl Stein
Jean, im Dienst der Marquise	Kurt Kupfer
Brigitte, im Hause Derblays	Marg. Mavier
Erster Arbeiter, do.	Carl Berger
Zweiter Arbeiter, do.	Curt Frantosow

Die Vorstellung findet selbstverständlich außerhalb des Abonnements statt. „Der Hüttenbesitzer" wird morgen und am Freitag, dem dritten litterarischen Abend, wiederholt. Am kommenden Samstag und Sonntag Abend soll nicht, wie ursprünglich angezeigt, Hauptmanns „Die Weber" gegeben werden, sondern „Schuldig", ein Drama von Richard Voß. Für den kommenden Sonntag Nachmittag ist Wieds Komödie „Zweimal zwei ist fünf" angesetzt.

Am kommenden Sonntag wird das Operettenensemble im Calumettheater in South Chicago Jean Gilberts Operette „Polnische Wirtschaft" aufführen. Die Vorstellung findet auf Veranlassung des Gesangvereins „Calumet" statt.

Tickets kann man sich im Voraus sichern, indem man „South Chicago 232" aufruft. Fräulein Angele Crone spielt in der Operette die Hauptrolle, die musikalische Leitung liegt in Händen von Kapellmeister Christoph.

Dietrichs Konzertpavillon.

Der Riesenerfolg, den die Salvator-Festwoche in Dietrichs Familienlokal gehabt, hat Herrn Dietrich veranlaßt, das gemütliche Fest um noch eine Woche zu verlängern. Jeder Freund echten Humors und deutscher Gemütlichkeit wird Herrn Dietrich für seinen Entschluß dankbar sein. Das Schrammelquartett, das Edelweißtrio und die Solokräfte verstehen es meisterhaft, die Gäste in die urfidelste Stimmung zu versetzen, und das [illegible] bis zum Schlusse anhalt[illegible].

Vom Grundeigentumsmarkt.

Schuhfirma aus dem Osten mietet Laden an Van Buren Str.

David Mayer hat an die Newark Shoe Stores Company, eine Korporation im Osten, Laden und Keller Nr. 70 West Van Buren Straße in dem Gebäude an der Nordwestecke von Van Buren und Federal Straße auf 10 Jahre für $60,000 vermietet.

Das Mietshaus an Michigan Ave., 252 Fuß südlich von 111. Str., 50 bei 125 Fuß, Westfront, ist von German F. Getze für $32,500 an Chas. Lamar verkauft worden.

Anton E. Sward hat an James Burke das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von 52. Str. und Ellis Ave. für $25,000 verkauft.

Edward Williams hat an Mary Healy das Mietshaus an der Südwestecke von West Harrison Str. und Kostner Ave., 48 bei 135 Fuß, für $22,000 verkauft. Der Verkäufer nahm das Mietshaus an der Südostecke von N. California Ave. und Berlin Straße im Werte von $10,000 in Zahlung.

John H. O'Neil hat die Südostecke von Elston und Melrose Ave., 112 bei 154 Fuß, für $10,000 verkauft. Der Käufer will ein Mietshaus bauen.

Avis H. Boydell hat an Henry Weiß das Apartmentgebäude an South Park Ave., 250 Fuß nördlich von 62. Str., 50 bei 124 Fuß, Westfront, mit $11,000 belastet, für $20,500 verkauft.

Rudolf Busch hat von Thomas S. Wiles von Albany, N. Y., und Anderen das Eigentum an S. Fifth Ave., 275 Fuß nördlich von Polk Straße, 25 bei 105½ Fuß, Westfront, für $19,575 gekauft.

Das Eigentum an 24. Str., 138 Fuß westlich von South Park Ave., 50 bei 125 Fuß, Südfront, mit $14,750 belastet, ist von Arthur Weinreb an Hermann J. Ensmeyer verkauft worden.

George Lytton hat an die George E. Bruns Company den Laden Nr. 74 Ost Madison Straße für $25,000 auf längere Zeit vermietet und an James P. Gardner Räume im Towergebäude für $20,000.

Rose Feigel hat an Louis L. Isenberg das Mietshaus Nr. 3027 N. Lincoln Straße für $15,000 verkauft.

Aergere dich nicht!

Ich habe — schreibt Einer in der Köln. Ztg. — dem Aerger Kampf geschworen, und, glauben Sie mir, meine Herrschaften, er kommt nicht in meine Nähe, und es bekommt mir ausgezeichnet. Wer für die Volksgesundheit ist, muß den Aerger bekämpfen wie eine Seuche. Aber wie das tun? „Zum Beispiel über das und das, was mir da und da passirt ist — darüber muß man sich doch ärgern!" sagst du, und unter bitteren Vorwürfen erzählst du, daß dein Freund Krause trotz deiner vielen Ermahnungen, pünktlich zu sein, gestern zum Abendessen wieder anderthalb Stunden zu spät gekommen ist. „Ist denn das eine Sache!" schimpfst du, „muß man sich denn darüber nicht ärgern?" Mein lieber Freund, darüber brauchst du dich gar nicht zu ärgern. Alle diese kleinen Ereignisse im Leben purzeln auf schnurriger Wage umher. Fällt die Schale auf der einen Seite, so steigt sie auf der anderen. Dein Freund war unpünktlich. Darüber freust du dich nicht? Dieses Zuspätkommen birgt doch eine Fülle von Reizen in sich! Jede Minute des Zuspätkommens liegt wie ein beschwerendes Steinchen auf der Seele deines Freundes. Er fühlt sich dir gegenüber in der Schuld. Er wird sich abhetzen, zu dir zu kommen. Er wird sich mit allen möglichen Gründen entschuldigen. Du darfst diese Entschuldigungen anhören als gnädig verzeihender Gönner. Ist die Rolle des gnädigen Gönners nicht selten genug, um sich darüber zu freuen, wenn sie dir mal so zugeflogen kommt? Und während dein Freund sich entschuldigt, steht es in seinem Unterbewußtsein fest, daß er auf andere Weise sein Versäumniß gutmachen muß. Wenn du von deinem Freunde irgend ein Zugeständniß erlangen willst, in dieser Stunde wird er dir entgegenkommen. Wenn du ihm Papiere deiner neuen Unternehmungen aufzureden gedenkst, in dieser Stunde wird er eine liebenswürdige Geneigtheit zeigen. Ich habe noch nie Streit bekommen beim Abendbrot, wenn der Gast sich zu spät einstellte. Eine goldige Liebenswürdigkeit beseelt den zu spät gekommenen Eingeladenen. Du bist doch sonst so eitel, freut es dich wirklich nicht, wenn du einen braven Menschen da sitzen hast, der sich dir gegenüber so klein und schuldbewußt vorkommt? — „Du bist ein schnurriger Psychologe!" sagst du. Ob schnurrig oder nicht, es geht wirklich, es geht zu meiner Freude, ich werde mich nicht wieder ärgern, wenn einer zu spät zum Abendbrot kommt....

Scheltet Euer reizbares Kind nicht.

Wenn die kleine Zunge belegt ist, gebt ihm bestimmt „California Syrup of Figs".

Mutter! Euer Kind ist nicht von Natur aus mürrisch und schüchtern. Seht nach, ob die Zunge belegt ist; dies ist ein sicheres Zeichen dafür, daß sein kleiner Magen, die Leber und Eingeweide sofort einer Reinigung bedürfen.

Wenn verdrießlich, blaß, fieberisch, erkältet, wenn es üblen Atem, wunden Hals hat, nicht ißt, schläft oder sich unnatürlich benimmt, wenn es Magenschmerzen, Durchfall hat, bedeutet, daß eine sanfte Leber- und Eingeweide-Reinigung die erste Behandlung sein sollte, die angewendet werden muß.

Kein anderes Mittel kommt dem „California Syrup of Figs" gegen Kinderkrankheiten gleich; man verabreiche einen Teelöffel voll davon, und in wenigen Stunden wird aller faule Abfall, alle saure Galle und gährende Nahrung, welche die Eingeweide verstopfen, aus dem Körper abgeführt, und Ihr habt wiederum ein gesundes und spielendes Kind. Alle Kinder lieben dieses harmlose, wohlschmeckende „Frucht-Abführmittel", und es verfehlt nie, eine „innere" gründliche Reinigung herbeizuführen. Gebrauchsanweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind deutlich auf der Flasche gedruckt.

Haltet es in Euerm Hause vorrätig. Heute ein wenig eingegeben, bewahrt ein Kind morgen vor Krankheit: aber kauft das echte. Ersucht Euern Apotheker um eine 50c Flasche von „California Syrup of Figs", dann seht nach und beachtet, ob es von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist. Es werden Nachahmungen hier verkauft. Laßt Euch nicht täuschen!

Leset die „Sonntagpost"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Maschinist, erfahren in allen Arbeiten. Muß ein Deutscher sein. 3311 Potomac Ave.

Verlangt: Ein Schneider, kann frisch eingewandert sein, stetige Arbeit. 3513 Armitage Av.

Verlangt: Ein Porter mit Referenzen. 1361 N. Clark Str. J. Ganoskey.

Verlangt: Kräftiger junger Mann, in Färberei zu arbeiten. David Weber, 3523 State Str.

Verlangt: Junger Mann, an Cakes zu arbeiten. Lohn $10. Moores Bakery, 3315 West Madison Str.

Verlangt: Junger Mann, in Harneß-Raum zu helfen. 3135 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter, erfahrener Junge an Cakes. Tagarbeit. 6132 Broadway.

Verlangt: Ein Huf- und Wagenschmied; stetige Arbeit das ganze Jahr; Lohn $15 die Woche; nüchterner, verheirateter Mann bevorzugt. Adr. L 350 Abendpost. mmidofr

Verlangt: Porter. 2800 Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 4758 N. Clark Str.

Verlangt: Tinners mit Erfahrung an Soda Fountains. Lastian Blassing Co., 125 West Austin Ave.

Verlangt: Starker Junge für Milchwagen — 3020 S. Hermitage Ave.

Verlangt: Sofort, 1 bis 2 gute, solide Painters für Innen- und Außenarbeit; Fahrgeld wird vergütet nach 6 Wochen; Lohn $2.50—$2.75 für 9 Stunden. Schreibt an Wm. Jurgens, Enborn, Wis., Route 2. midofr

Verlangt: Erfahrene Reiniger in Färberei. — 166 West Division Str.

Verlangt: Junger deutscher Aufwärter. West Market Buffet, Nordostecke Union und Randolph.

Verlangt: Junger Bartender; muß Empfehlungen haben. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot; Board und Zimmer. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Butcher, der deutsch und polnisch spricht, zur Aushilfe im Store. 2932 S. Throop Str.

Verlangt: Erfahrener „Spotter" für Damen- und Herrenkleider. Fischer Kolb Co., 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Guter, zuverlässiger Stallmann für Nachtarbeit, muß Pferde verstehen; Empfehlungen erforderlich. 3650 N. Kral Ave. (früher 45. Avenue). mido

Verlangt: Tüchtiger Union-Bäcker für die Stadt. Gebt Alter, Erfahrung und gewünschten Lohn an. Adr.: L 354 Abendpost.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Helfer, an neuer Arbeit. 4736 N. Robey Str., 1 Block nördlich von Hochbahnstation.

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann; muß nüchtern und ehrlich sein. 1300 Barry Ave.

Verlangt: Mann für Hausarbeit. 2142 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Junge, 16 bis 18 Jahre alt. 3213 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Doughnuts. 1142 N. California Ave.

Verlangt: Ein Brauerei-Arbeiter für Waschhaus und Kessel, in einer kleinen Brauerei, stetige Arbeit für den richtigen Mann. $13 Lohn die Woche. F. Staemmle, Maquoketa, Ia. mido

Verlangt: Geschickter Schleifer an kleinen Messern. 567 W. Lake Str. dimido

Verlangt: Erfahrener Automobil- und Wagen-Painter. 3613 Ogden Ave. dimido

Verlangt: Tüchtiger junger Kaufmann, der auch das Buchhalten versteht, muß gut englisch lesen und schreiben können und Erfahrung an Schreibmaschine haben. Curt Teich, 1745 Irving Park Blvd. dimi

Verlangt: Kräftiger Junge in Blumengärtnerei F. Dechslin, 4911 West Quincy Str., nahe Cicero Ave. dimi

Verlangt: Verheirateter Elektriker, Mechaniker, der selbständig werden will und kann. 2964 Lincoln Ave. —fon

Verlangt: Tüchtige Grundschaufler, sieben Monate auf Farm in Wisconsin. Auch ein geschickter Arbeiter, Dampfmaschinen erlernen. Uebermäßiges Trinken und Zigaretten sind verboten. Frisch eingewanderte werden vorgezogen. Kein Platz für schwache Arbeiter und unfleißige Männer. Man schreibe an Ed. Reichenbach, Orrville, Ohio. 15mz2wX

Verlangt: Klempner, tüchtige, für dauernde Arbeit. Perfex Radiator Company, Racine, Wis. 12mz1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junges Ehepaar für Janitorarbeit. 449 E. Irving Ave., beim Janitor vorzusprechen. mido

Verlangt: Mann und Frau, um ein 18-Zimmerhaus zu besorgen; müssen Erfahrung haben und gut englisch sprechen. Ein guter Platz für die richtigen Personen. Deutsche oder Schweden bevorzugt. Alter 35 bis 50. Nachzufragen im Hotel 3 Grand, Ecke Washington Blvd und Halsted Str. Tel. Haymarket 3979.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Slawonier (Katholik) sucht Stellung als Church Cabinetmaker und Carpenter. Mr. Darovic, 2233 West 21. Straße.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit; hat Erfahrung in Bäckerei. — 1874 N. Halsted Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Starker Junge, frisch eingewandert, 17 Jahre alt, sucht irgendeine Profession zu erlernen. Johann Schmidt, 231 North Ave.

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht die Schlosserei zu erlernen, hat etwas Erfahrung. 2702 Ward Str.

Gesucht: Deutscher Mann, Butcher, sucht Stelle als Wurstmacher, ist in allen Fächern bewandert. Bitte um briefliche Verständigung. Ad. Roger, 35. Ave., Melrose Park, Ill.

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre, mit etwas Erfahrung sucht Stelle in Richtunion-Bäckerei. Dunger, 910 Willow Str.

Gesucht: Suche Stelle für Janitorarbeit. 710 Langdon Str., unten. mido

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung als Porter oder Hausmann. Adr.: P 479 Abendpost. midofr

Gesucht: Erfahrener Janitor sucht Arbeit in dampfgeheiztem Gebäude. — D. Reinuth, 446 Heine Place. Phone: Dearborn 6058.

Gesucht: [illegible] 1808 Cleveland Ave., hinten, oben. [illegible]

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter Maschinist sucht Arbeit. Lucian Mail, 2629 W. Huron Str. mido

Gesucht: Deutscher Junge, 16 Jahre alt, sucht leichte Beschäftigung. 1658 Burling Str., 1. Fl.

Gesucht: Deutscher, 46 Jahre alt, der etwas von Schlosserei versteht, sucht Stelle als Janitor oder dergleichen. 1852 N. Halsted Str., oben.

Gesucht: Ein deutscher Schneider sucht Arbeit als Bushelman oder als Helfer an neuer Arbeit. 4057 Princeton Ave. Tel.: Yards 1874. Zwischen 4 und 5 Uhr aufzurufen.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Carpenter; das Handwerk zu erlernen, oder etwas Aehnliches; hat wenig Erfahrung. 705 N. Carpenter Str.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Farmarbeit oder irgend eine Beschäftigung. Adr.: G. Merz, 1337 N. Springfield Ave. mido

Gesucht: Suche einen Platz als Real Estate Agent; am liebsten in einer Subdivision; habe Erfahrung. Adr.: L 345 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Paul Duwe, 110 W. Grand Ave. mdofr

Gesucht: Mann, 30 Jahre, wünscht die Bäckerei zu erlernen. 2450 Seminary Ave.

Gesucht: Guter selbständiger Bäcker an Brot, Rolls, Biscuits sucht stetigen Platz. Pleiner, 1836 Maud Ave. midofrsa

Gesucht: Junger Deutscher (Bayer), 1 Jahr im Lande, spricht etwas englisch und ist aufrichtig und reell, sucht Arbeit im Saloon, wo er etwas erlernen kann. Sende Postkarte an Wm. Weber, 1701 Dayton Str.

Gesucht: Barbier, guter Arbeiter, 2 Jahre im Lande, spricht ungarisch und englisch, wünscht guten Platz nächsten Montag anzufangen. Adr.: L 353 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, der mit Pferden umzugehen versteht, sucht Farmarbeit. John Ostheber, 415 N. Robey Str.

Gesucht: 35jähriger deutscher Mann, ein Jahr im Lande, sucht Stelle als Wächter; hier oder auswärts, kann Kaution stellen. Briefe erbeten unter der Adr.: L 323 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger deutscher Buchhalter (24), kurze Zeit im Lande, wünscht passende Beschäftigung. Kurt Stetter, 4800 Grand Blvd. mido

Gesucht: Gebildeter Deutscher sucht irgend ein Geschäft zu erlernen. Beste Referenzen. 1907 Emerson Ave. midomo

Gesucht: Cakebäcker sucht stetigen Platz als erste Hand; 25jährige Erfahrung. Frank Nowak, 5925 West 23. Str., Morton Park, nahe „L" Station. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend eine Arbeit; in der deutschen, polnischen und russischen Sprache in Wort und Schrift mächtig. Spricht auch englisch. Adresse: L 321 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 2. Hand an Brot und Kuchen, sucht Stelle. J. Dietz, Telephon: Lincoln 6565.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Kuchen, Brot und Biscuits, sucht Stelle. Telephon: Oscar Schulz, Bellwood 904. mdofrsa

Gesucht: Nüchterner Mann, Anfangs 40, sucht Arbeit irgend einer Art, nehme auch Porter- oder Gartenarbeit an. Meyl, 643 W. Division Straße. momi

Gesucht: Junger Mann, der etwas Erfahrung in der Elektrik hat und sich weiter einzulernen wünscht, sucht Stelle bei Elektrikern auf der „Montage". Ist willig zu arbeiten, Anfangs ohne Bezahlung. J. Komer, 2306 W. 18. Place, Chicago. dimi

Gesucht: Bartender, zuverlässiger Mann, ehrlich in jeder Beziehung, wünscht guten, stetigen Posten. Telephon: Lincoln 7172. 17mz1wX

Gesucht: Bartender, junger Deutscher, spricht englisch, hat gute Empfehlungen, ehrlich und zuverlässig, sucht Stelle. Wm. Bartz, 2138 Nord Keystone Ave. City. dimido

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes sucht stetige Stelle, Stadt oder Land. Adr.: L 318 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger deutscher Mann, verheiratet, sucht irgend welche Arbeit. Karl Moik, 4147 Wentworth Ave. dimi

Gesucht: Junger deutscher Schlosser, erfahren an Schraubstock und Maschinen zusammenstellen, sucht passende Beschäftigung. Anzufragen bei Richard Müller, 1640 Grace Str. dimi

Gesucht: Grocery Clerk sucht Stelle; spricht englisch, deutsch und böhmisch. Adr.: Frank Kandel, 1614 Blue Island Ave. mdimi

Gesucht: Cakesbäcker sucht stetigen Platz als erste oder zweite Hand. Emil Klingelhofer, 1728 Nord Tripp Avenue. modimi

Gesucht: Deutscher Bricklayer, 38 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht stetigen Platz, kann Bricklegen, Plastern, macht alle Zement- und Steinarbeiten. Schreibt H. Hartmann, 2031 W. 12. Straße. dimido

Gesucht: Mann, 40, tüchtig im Saloon und Restaurant, sucht Platz. Adr.: L 327 Abendpost. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe an Pies und Cakes in einer Home Bakery. 352 West 72. Straße.

Verlangt: Erfahrene Hand-Stickerinnen. Es wird keine Arbeit ausgegeben. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerstore. Muß zu Hause schlafen. Heller, 340 North Avenue.

Verlangt: Mädchen zum Bedienen im Store und zu gleicher Zeit das Nähen zu erlernen, $2.00 die Woche zum Anfang, mit gutem Heim für die richtige Person. 5507 S. Racine Ave. mido

Verlangt: Mädchen in Bäckerei, muß deutsch und englisch sprechen; zu Hause schlafen. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junges, williges Mädchen (über 16 Jahre alt) zum Nähen im Kostümgeschäft. 1327 N. Clark Str.

Verlangt: Kleidermacherin, die deutsch und englisch spricht. 5709 Broadway.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um Telephon zu beantworten; muß deutlich Englisch sprechen. S. M. Weir & Co., 1840 Wells Str. mido

Verlangt: Erfahrene Näherinnen und Mädchen zum Lernen. 103 E. Garfield Blvd. Telephon Normal 5994. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für Delikatessen. 2914 N. Clark Str. mdo

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, an künstlichen Blumen zu arbeiten. A. L. Randall Co., 66 E. Randolph Str.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Damenkleidern; stetige Arbeit, gute Bezahlung. 3323 W. North Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Ornament-Arbeiterinnen an Braid- und Frog-Ornamenten. Chicago Braiding & Embr. Co., 16 S. Market Str. 17mz1wX

Verlangt: Erfahrene Preß-Mädchen, um in Färberei zu arbeiten. Reliance Cleaners and Dyers, 1328 Blue Island Ave. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, drei Kinder zu beaufsichtigen. Guter Lohn und Heim für die richtige Person. 1858 Fulton Str.—Tel.: West 2818. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Lang, 3922 Prairie Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. Chas. Meyer, 1501 Dayton Str., Ecke Blackhawk. dimi

Verlangt: Junge deutsche Frau zum Reinmachen Freitags. 1917 Belmont Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen. 5212 South Park Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, ein Baby. Mrs. Kreamer, 913 S. Halsted Str., 2. Floor. dimi

Verlangt: Gebildete deutsche Dame, 45 Jahre, um das Heim eines Wittwers zu besorgen; drei Kinder, Alter 4, 5 und 11; gutes Heim für richtige Dame. Antwortet in Englisch. Adr.: L 312 Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß Abends nach Hause gehen. Mrs. L. Stieglitz, 1458 Cuyler Ave. nahe Greenview Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können, 3 in Familie, guter Lohn. 2327 Dearborn Str. dimido

Verlangt: Tüchtiges deutsch sprechendes Mädchen für zweite Arbeit und zwei erwachsene Kinder zu besorgen; Empfehlungen erforderlich. 5804 [illegible] Park Ave., 2. Apt. Phone: Oakland 560. [illegible]

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Der Hüttenbesitzer."
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „The Divorce Question."
Imperial. — „Little Lost Sister."
Illinois. — „The Marriage Market."
Garrick. — „The Passing Show of 1913."
Powers. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „The Speckled Band."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 5224 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie. 4537 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Blankenburg, 4922 Indiana Ave., 3. Fl.

Verlangt: Eine alt, noch rüstige Frau, die ein sehr gutes Heim wünscht. Bitte vorzusprechen bei Miß Bruno, 1811 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1700 N. Halsted Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; kleine Familie. Tel.: Drexel 6256.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Empfehlungen haben. 2969 Archer Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2139 Milwaukee Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 108 Woodbine Ave., Wilmette.— Tel.: Wilmette 1422. mido

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16, bei Hausarbeit zu helfen, 3 bis 4 Stunden täglich. Muß reinlich und ehrlich sein. $2.50 die Woche. Tel.: Edgewater 7774. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Roominghaus. Zu Hause schlafen. 1612 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Saloon. 947 North Ave., nahe Sheffield Avenue.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. Lohn $6. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Gute deutsche ältere Frau für Hausarbeit. 2446 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 838 Milwaukee Ave., 1. Fl., vorne.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 689 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das ein gutes Heim wünscht und auch würdigt, angenehme Umgebung und gute Behandlung. Elegantes, helles Zimmer mit Bad. Keine Wäsche. Kleine Familie. $7. Telephon Midway 4993. 1635 E. 53. Str., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5630 Wayne Ave., Ascher.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Vanderwicken, 4415 Sheridan Road Phone Edgewater 5750.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, über 16, Kind zu besorgen und bei der Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen; nach 5:30 Uhr vorzusprechen. 1142 Sunnyside Ave.

Verlangt: Nettes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; muß Stadtreferenzen haben. 4514 Washington Boul., 2. Flat. Kedzie 7272.

Verlangt: Kindermädchen bei zwei Kindern im Alter von 3 und 7 Jahren; guter Lohn. 507 Barry Ave., nahe Broadway. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen. 5175 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Hausmädchen, 16 oder 17, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Oben vorzusprechen.— 1700 N. Robey Str., Ecke Wabansia.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave.

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Kochen nicht nötig. 4016 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. A. L. Ledy, 5202 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, schönes Heim, kleine Familie, $5. Mrs. Solomon, 5637 Calumet Ave. Eben umgezogen, Telephon noch nicht eingerichtet. Telephon Mr. Solomon, Central 3053. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3407 W. Madison Straße. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. Mrs. Brower, 720 5. Str., Willmette, Jll. Fahrgeld zurückerstattet.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kompetent, mit Empfehlungen; guter Lohn. 4809 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie; muß Nachts nach Hause gehen; guter Lohn. 1219 Farwell Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei kleiner Familie. Mrs. Menge, 1810 Hudson Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit kein Waschen, Lohn $6. 4648 Kenmore Ave. Telephon Edgewater 6928.

Verlangt: Sofort, Eine gesunde, saubere und ehrliche Frau, vierzig bis fünfzig Jahre alt, als Haushälterin. 2503 Fullerton Ave., oben, Ecke Ballou Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen und auf ein Baby zu achten. 2145 Barry Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4439 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Cone, 4851 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1122 S. Winchester Ave. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 1832 Grand Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein. 1447 W. 12 Straße. 18mz1wX

Verlangt: Deutsches Kindermädchen; Referenzen. 5176 Michigan Ave.

Verlangt: Frau in mittlerem Alter für Hausarbeit. 2731 W. Division Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. Tel. Lawndale 5345.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; $6.00, mit Wäsche; $5 ohne Wäsche. 1239 North Shore Ave., Rogers Park. Tel.: Rogers Park 4664. mido

Verlangt: Nett aussehendes, erfahrenes Mädchen von etwa 18 Jahren für wenig Hausarbeit in Familie von drei Personen; ein solches ohne Heimat wird vorgezogen; $3.00 per Woche; eine sehr komfortable Stelle: kein Waschen. — Telephon: Ravenswood 7406.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß englisch sprechen; gutes Heim. 1658 Nord Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 3135 S. Park Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 2810 Warren Ave., nahe California Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1327 Elmdale Ave., Telephon: Edgewater 5826.

Verlangt: Eine Dame in mittleren Jahren auf ein 2jähriges Baby zu achten. A. Rosenson, 1447 W. Taylor Str.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, über 17 Jahre alt, mit Empfehlungen. 5311 Michigan Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim. 167 Ost Ohio Str. mido

Verlangt: Haushälterin für Familie von zwei Personen; Frau ist invalide; ältere Frau vorgezogen; gutes Heim. Adr.: K 594 Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 5347 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie von zweien. 845 Lawrence Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1919 Süd Avers Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; Lohn $6 die Woche. Anzufragen: 545 South Oak Park Ave., 1 Block südlich von Madison Straße. 15mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. 615 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit und Baby zu beaufsichtigen. A. Gartat, 4742 Magnolia Ave.

Verlangt: Tüchtige Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, tagsüber. Muß zu Hause schlafen. Guter Lohn. Vorstellen Donnerstag von 9—3. 2862 Burling Str., 2. Fl.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, (Watchman, lizensirt), Wood machine Hand, Stallleute, Porters, Helfer für irgendeine Arbeit. Central Employment, 184 W. Washington Str.

Deutsch-ungar. Vermittelungsbüro verlangt Mädchen, Frauen, auch frisch eingewanderte für Hausarbeit, Restaurants. 1624 S. Halsted, nahe 17. 24fo,dimimofrso

Heimat für stellenlose Dienstmädchen, auch Plätze. Frau Schirmer, 1533 Larrabee Straße, oben. 13mz1w

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 462 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit, Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 155 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen, kann kochen, wünscht Stelle in Privatfamilie. Bitte zu schreiben. 2125 N. Harlod Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5049 Le Moyne Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 2022 Grand Ave.

Gesucht: 16 Jahre altes deutsches Mädchen, Maschinen-Operator an Binden, Schleifen, sucht Stelle. 2252 West 21. Str.

Gesucht: Gute Landköchin sucht Stelle. 2820 Cleveland Ave., 2. Flat.

Gesucht: Eine junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Donnerstag. 3408 W. North Ave.

Gesucht: Gute Kleidermacherin sucht Arbeit in Privathaus oder nimmt Arbeit nach Haus. 1631 N. Central Park Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderte Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1952 Wilson Str., 1. Floor. midofr

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Plätze, Wochenkranken abzuwarten; besorgt auch Hausarbeit. Mrs. Haman, 808 Garfield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 27 Jahre, sucht Stelle bei Kindern; spricht kein Englisch. 1875 Burling Str., 1. Fl., hinten.

Gesucht: Waschfrau sucht irgend welche Arbeit. 1749 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1420 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Wäscherin.— Mary Eprin, 2133 Devon Ave. Tel.: Rogers Park 21.

Gesucht: Junge deutsche Frau, 27, mit 2½jährigem Kinde, wünscht Platz als Haushälterin. Annie Oswald, 511 North Ave., Zimmer 4. mido

Gesucht: Intelligente deutsch-ungarische Frau sucht Stelle als Haushälterin oder für Kochen und leichte Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 455 North Ave., nahe Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1622 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle; kann beim Kochen mithelfen. Bitte vorzusprechen. 1622 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Kochen und Küchenarbeit. Will zu Hause schlafen. 1657 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Erfahrene Waschfrau sucht Wasch- und Bügelplätze. Mrs. Mittaupsch, 4023 W. 22. Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. R. Schinagel, 1408 Mohawk Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze für Waschen oder Reinmachen. 1538 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. Keine kleinen Kinder. Bitte vorzusprechen. 1830 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; ein Monat im Lande. Persönlich vorzusprechen. 5043 Maplewood Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze für Waschen, Reinigen und Bügeln. N. G., 1659 W. 51. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4451 Wentworth Ave.

Gesucht: Plätze zum Hausreinigen, irgendwelche Zeit vorzusprechen. 1543 Oakdale Ave., nahe Ashland. Tel.: 3038 Wellington.

Gesucht: Deutsches englisch sprechendes Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle in guter Familie; keine Wäsche; versteht etwas vom Kochen. Vorzusprechen bei den Eltern. 2127 Austin Ave., nahe Hain. Ludwig Remillong.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle bei älterem Herrn. Nachzufragen für zwei Tage. 2043 Grand Str.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin bei ein oder zwei Personen. 555 North Ave., 3. Floor.

Gesucht: Selbständige Köchin sucht Stelle. — 829 N. Franklin Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1208 Washburn Ave.

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Stelle in Hotel oder Roominghaus; kann gut waschen und bügeln. Adr.: L 325 Abendpost.

Gesucht: Wittwe mit 8 Jahre altem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin; gute Köchin; spricht deutsch und böhmisch. Mrs. Janes, 1818 Larrabee Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 737 W. Congreß Str., Front Flat. mido

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. — 2310 West 21. Str.

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. Hat Empfehlungen. Louis, 1959 Bissell Str., 2. Fl. dimi

Gesucht: Frau sucht Stelle zum Waschen und Bügeln, Reinmachen. H. D., 5020 Seeley Ave. dimido

Gesucht: Erfahrenes deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, wünscht besseres Heim. L. Z., 545 Blackhawk Str., 1. Fl. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in besserer Familie. 1533 Melrose Straße. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, hat Empfehlungen. 422 Hart Str. dimi

Gesucht: Gute Köchin sucht Hausarbeit, kann gut waschen. Parag, 531 N. Ashland Ave., 2. Flat, links. dimido

Gesucht: Frau sucht Platz zum waschen und reinmachen in besseren Häusern. 518 N. Oakley Avenue, unten. dimi

Gesucht: Eine junge Wittwe mit einem 2½jähr. Kinde sucht Stelle als Haushälterin. Gute Referenzen. 2927 Lowe Ave., Stuhl. 16mz1wX

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Ehepaar ohne Kinder, Deutsche, der Mann versteht Dampfheizung und alle Hausreparaturen, die Frau Waschen und Bügeln, bitten um eine Stelle. 1933 Milwaukee Ave.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zahnarzt Krause, Motglewobrück, gesucht. Erbschaft. Adresse: L. 344, Abendpost.

Hustet Ihr? Erwacht Ihr Nachts mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Habt Ihr Bronchitis, Asthma, Heiserkeit? So verschafft Euch eine Flasche Reimer's Bronchial Elixir, das schon Tausenden geholfen, unzählige Anerkennungsschreiben beweisen es. Wir garantiren den Erfolg. Flasche 50c und $1.00. Bestellungen per Telephon oder Post. Portofreier Versandt. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. mz18—ap1,midofr

Zu verkaufen: Honig, weiß oder golden, bei Parcel Post, 12 Pfund $1.75. P. Augustin, Bienenzüchter, Orland, Jll. mz14—ap4,fami

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Abgemattete Füße werden wieder wie neu gemacht durch Petersons Schuhe und Fuß-Spezialitäten. 23 S. Fifth Ave., Ground Floor. Geschäftsstunden von 9 bis 5 Uhr.

Wir bauen Häuser von $850 an und übernehmen sämmtliche Carpenterarbeiten, alte u. neue. 4305 N. Central Park Ave. Tel.: Irving 13709. somisa

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar. 101 S. Fifth Ave.. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8olmisrsomo*

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 17mz1wX

Jefferson Painting, Paperhanging und Calsomining, größere Arbeiten extra billig. Müller, 4775 Milwaukee Ave. dimido

Painter-, Paperhanger-, Decoratorarbeit wird billig ausgeführt. 2517 Fullerton Ave. 17mz,dimidosondimi

Painting, Dekoriren usw. zu mäßigen Preisen. 4142 W. Lake Str. Telephon: Garfield 7100. —son

Painting, Tapezieren, Calsomining gut und billig ausgeführt. J. Dittmahl, 2607 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 8514. dimi

Anstreichen, Tapezieren, gute Arbeit, billig besorgt. 1444 Mohawk Str. Tel.: North 706. mz10,11,12,16,17,18,23,24,25

Sicheres Heilmittel für Hautausschläge, sowie granulirte Augenlider. Sehl Andersen, 212 Ost 22. Straße. Phone: Calumet 4119. 15mz1wX

Grützwurst jeden Dienstag, Berliner Blut- und Leberwurst jeden Donnerstag; altdeutsche Bratwurst jeden Mittwoch und Samstag in bekannter Güte bei Grahn, Lincoln und Southport Ave. Besseres Fleischgeschäft und Groceries. 13mz1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister u Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13f5*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7f5*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7f5*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 755 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Echte junge hübsche Dachshunde. 917 Center Str., Store.

Muß verkaufen: Junges Gespann Maulesel 2600 Pfd., 2 Stuten, 6 doppelte Spring Farmerwagen, Geschirre. 731 Lake Str., so wie neu. 18mz1wX

Beste Offerte kauft großes Buggy-Pferd, 9 Jahre alt. 1309 Wells Str.

Bargain! 1200 Pfd. gesundes frommes Pferd, guter offener Ablieferungswagen und Geschirr, nur $75. Candy Store, 1951 Lake Str., nahe Robey.

Gesundes, schnelles Delivery-Pferd, $45; — Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake.

Zu verkaufen: Wagen, zweispännig, mit Top; gut für Bäcker. Telephon: North 4302. mdofr

Zu verkaufen: Pferd und Topwagen. 4245 Wentworth Ave. Butchershop.

Verkaufe 50 junge pflasterwunde, sonst gesunde Pferde, 8 tragende Stuten, $25 bis $75. Saloon, Nordwestecke 36. und Halsted Str. 16mz1wX

Zu verkaufen: Ein Pferd, 1100 Pfd., billig. 4310 N. Western Ave. dimi

Zu verkaufen: Ganzer Stock wegen Geschäftsaufgabe, 53 Stuten, alle Größen, auch Pferdegeschirre. 2560 S. Halsted Str. 11mz1mtX

Max Taubers bekannter „Sale Stable", 1720 Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 246. Immer an Hand 50 der besten Zugpferde in dieser Stadt; 50 Pferde für allgemeinen Gebrauch, 2 graue, 2 weiße und 2 schwarze Hearse und Kutschen Gespanne; 50 pflasterwunde Stuten alle Größen, 10 davon trächtig; 50 Pferde, die beim Tag oder bei der Woche geliehen werden können; Partie Ein- und Zweispännergeschirre von Marshall Field. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. 21fb1mX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Großer Schleuderverkauf jetzt im Gange

Adolph Bender
509—11—13—15—17 Milwaukee Ave.
nahe Nord Halsted Straße.
Muß meine Lagerhäuser innerhalb zwei Wochen räumen und verkaufe deshalb alle Fixtures für allerlei Geschäfte zu 35 Cts. am Dollar.
Wenn Ihr erster Klasse und billige Fixtures gebrauchen könnt, kommt nach meinem Platz und überzeugt Euch, daß ich billiger verkaufe, als irgend Jemand in Chicago. Auswärtigen Orders wird besondere Beachtung geschenkt.
Baar oder Abzahlung.
Adolph Bender
509—11—13—15—17 Milwaukee Ave.
—1ap,momifrson

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Nähmaschine, $10. 1355 Mohawk Str., 2. Flat.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße.
6mzX*

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str.
1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493 Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sideboard und Sofa. 551 Winnemac Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, Bett und Dresser. Phone Ravenswood 489.

Zu verkaufen: Möbel und Bettfedern, sehr billig. 1214 George Str., hinten. mido

Zu verkaufen: Möbel. 2212 W. Augusta Str.

Zu verkaufen: Gelegenheitskauf für Restaurant, 20 Dutzend Küchengeschirr, 10 Dutzend Messer und Gabeln, Löffel, Gläser; wegen Aufgabe des Geschäfts. 716 Wells Str., Carl Marx.

Zu verkaufen: Prachtvolles, sehr teures echtes spanisches Leder Schlafdavenport wie neu; für $35; großer Küchenofen mit Wasserfront, $8; großer Gasofen, hat $75 gekostet, für $12; auch $600 engl. Eichen-Piano, ein Jahr gebraucht, sehr billig wegen Abreise zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Verschiedene Möbel, Teppiche, Bettstellen usw. 1824 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: 5-Zimmer-Flat, $12. 1327 Larrabee Str. di—son

Dame verläßt Chicago, wünscht prächtige neue Möbel zu verkaufen: $175 Parlorset $35, Spitzengardinen $1, $45 Rugs $18, $40 Nähmaschine $9, $75 Bett $25; Piano, Tische, Stühle, Leder Davenport Bett, Couch, Spiegel. 1214 Robey Str., nahe Division Str. 16mz1wX

Verschleudere gute Möbel von 6 Zimmern; prachtvolles Leder Parlor Set, Schaukelstuhl, Piano, 2 schöne Wilton Rugs, 9 bei 12 Teppiche, Bilder, Gardinen, eleganter Dresser, Chiffonier, 2 vollständige Messingbetten, eleganter Küchenofen, 3 Monat gebraucht; verkaufe einzeln oder zusammen; beste und billigste Gelegenheit. — 2240 Nord Halsted Str., 1. Flat, nahe Webster Ave. 16mz1w

Zu verkaufen: Neue Möbel, Betten, Carpets, Kinderwagen und Ofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 14mz1w

Elegante Möbel eines 10 Zimmer Hauses, Parlor Set $30, wert $95; Eßzimmertisch; 6 dazu passende Lederstühle; $25 Bibliothektisch; Bücherschrank; Davenport; großer Rug, $14; Oak Dresser und Chiffonier, $25; 4 Messing-Bettstellen, vollständig; Geschirr. Auch verkaufen wir ein Piano zu einem sehr mäßigen Preis. Haus zu vermieten. 11mz2wX
811 Belden Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Fast neuer 9 bei 12 Tapestry-Brussel Rug, $12; neue Portieren, $7; hübscher Eisschrank; wegen Umzugs. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 11mzX*

$150 Parlor Suite, echtes Leder, nagelneu, für $25. 1727 W. Madison Str. 4mz1mt

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Sofort, wegen Abreise, billig, herrliches, $600 englisches Eichen-Piano; ein Jahr gebraucht. 2410 Lincoln Ave. mdofr

Muß verkaufen: Umstände halber mein fast neues Piano; sehr billig. 3620 N. Paulina Straße. mifrsa

Piano-Bargain! Wenn Ihr ein gutes dauerhaftes Piano wünscht, geht nach 1214 N. Robey Str., nahe Division Str., 1. Flat.

Verschleudere $850 Player Piano, 3 Monate gebraucht, für $250 Baar. 1544 Milwaukee Ave.

Verschleudere $400 Piano, 5 Wochen gebraucht, für $100 Baar. 1544 Milwaukee Ave. modimi

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18in*X

——Größter Bargain, wegen Abreise——
Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10-jähr. Garantie; prachtvolles Instrument; billig verschleudert. 2240 N. Halsted Str., 1. Flat. —fr

Nur $95 für ein elegantes Mahagoni Bose & Sons Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7mz1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Deutscher (24) wünscht gründlichen Unterricht der englischen Sprache. Nahe Grand Blvd. und 47. Str. vorgezogen. Adr.: L 343 Abendpost.

Erstklassiger Unterricht im Englischen wird, wie allgemein bekannt, für nur 25c die Stunde in der Sprachschule, 1213 N. Clark Str., erteilt. Werktags: Abends von 6—9 Uhr. Sonntags: 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. misa

Wo kann man am schnellsten, billigsten und leichtesten englisch lernen?
In der Schule des Deutschen Unterstützungs-Bundes The Illinois College (Gegründet 1889.) Preis $5 — 3 Monate (also 40c wöchentl.). Beginnt jetzt. Stellungen frei u. sofort. Stets geöffnet, auch Sonntags. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. misa

——327 Automobile——
wurden letzte Woche abgeliefert, mehr als die Hälfte davon brauchten Chauffeure. Und von diesen wiederum wurden viele Deutsche verlangt. Warum nicht einer von diesen gut bezahlten Männer mit schöner Stellung sein? Es werden nicht gerade täglich Chauffeurs, Repairmen und Roadmen verlangt. Beginnt jetzt. Die best eingerichtete Schule in der Stadt. Kommt und seht uns. Nehmt eine freie Lektion.
North Shore Automobile Schule,
3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison.
Telephon: Graceland 760. 16mz*X

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 14mz1wX

Engineers-Schule: Gründliche Vorbereitung für die Engineers Prüfung. Stellen frei. Louis Bour, Chefingenieur, 6565 Yale Avenue. 10mz2wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $10,000 auf 1. Mortgage, von Privatperson; Sicherheit $23,000. Adr.: P 480 Abendpost. mido

Wir haben Geld zu verleihen in Summen von $500 bis $15,000 auf erstklassiges bebautes Nordseite Grundeigentum, oder leihen Geld zum Bauen. Niedrigste Zinsrate. Mäßige Gebühren. Handelt schnell. Nicholas F. Prussing & Son, 405, 30 N. La Salle Str. mz14,18,21

Gesucht: $1700 auf erste Hypothek; Haus $4000 wert. Adr.: P 840 Abendpost. 25,28fb4,7,11,14,18,21mz

——Geld zu verleihen:——
Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Avenue.
24ja,sasomi*

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. Phone: Main 4845.
10mz*X

Zu leihen gesucht: Auf erste Hypothek, $4000 zum Mai. Privat. Adr.: O K 179 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ct11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Barbershop; gutes Lokal. Henry Mescher, 1951 Grace Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei mit neun Bricköfen; 2½jährige Lease; für den Preis von $450, wegen Abreise. Nachzufragen 1733 Dayton Str.

$245 kaufen feinen Candy-, Laundry-, leichte Grocery-, Backwaaren- und Delikatessen-Laden; $500 wert; beste Geschäftslage auf der Nordseite; 3 feine Zimmer mit Laden; billige Miete. 2620 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, nach Vorschrift eingerichtet. Bargain. 559 W. 47. Str.

Zu verkaufen: Schuh-Reparaturwerkstätte, billig 248 West Goethe Str., nahe Wells. mdfr

Thee, Kaffee und Dry Groceries, Nordwest, verkaufe für $2400 oder tausche für Anteil in moderner Cottage, Belmont, Kedzie und 40. Ave., North Ave. und Irving Park Blvd. Seht Chicago Business Exchange, 118 N. La Salle.

Zu verkaufen: Für $300, Musik-Versandthaus wegen Todesfall. Kenntnisse nicht nötig. Adr.: L. 351, Abendpost.

Für Hotel oder erster Klasse Roominghaus habe ich 6 Flatgebäude, mit 44 Zimmern, nahe Chicago Universität, Flats jetzt besetzt mit Studenten; ziehe vor Lease zu geben an Person, die fähig ist, ein solches Geschäft zu führen, mäßige Miete. Adr.: L. 349 Abendpost. misa

Schneiderei, Reinigung und Färberei billig zu verkaufen, wenn sofort genommen. 4143 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Saloon, Corner, alter guter Platz, Lizens bezahlt, billige Rente; Goldgrube für Ungarn; $700, das Doppelte wert. Seht an. Fragt. Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell gute Saloons kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Groceries, Delikatessen, Bäckereien nach Vorschrift kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Butcherstores, Expreß-Geschäfte, Roominghäuser, Restaurants, Milchgeschäfte usw. kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann, 1572 Clybourn Avenue.

Aufgepaßt! Verkaufe Grocery, Delikatessen Laden; Ecke; keine Konkurrenz; Nordseite; beste deutsche Nachbarschaft; 3 neue Scales; neue Eis-Box; $200 Cashregister; großer, neuer Vorrat; Miete mit 4 Zim., $35; Wocheneinnahme $225. alles Baar; Fragt Mgs. 9. 1572 Clybourn Ave.

Goldgrube. Verkaufe Butcherstore, große Marmor Eisbox, 4 neue Scales, 4 Marmorcounters; neuer Cashregister, neues Rauchhaus; elekt. Motor. Einnahm. $1000 wöch. 1572 Clybourn

$400 kaufen meinen Grocerystore und Meatmarket, guter alter Platz, wert $700. Lagerraum und Stall, $25 Miete. 2640 W. 38. Str

Zu verkaufen: Prachtvolles 3-Zimmer-Flat möblirt, $13, oben, an Wells Str., nahe dem Zentrum. Adr.: L 324 Abendpost.

Baar oder Abzahlungen. $250 kaufen zahlenden Delikatessen-, Grocery-, Candy- etc. Laden; guter Vorrat und Fixtures; mit 5 Wohnzimmern. 1843 Howe Str. mido

Zu verkaufen: Confectionery und 2 möblirte Zimmer; $250; Miete $12 monatlich. 1547 Clybourn Ave. mido

Muß verkaufen: Guter Gründe halber, Grocery und Delikatessen; dies ist kein „toter" Platz, seit 20 Jahren als Grocery etablirt; deutsche Nachbarschaft; Preis $650; keine Agenten. — 2752 Racine Ave. mifrsa

Gesucht: Gut gehender Saloon wegen Abreise billig zu verkaufen. A. Nagh, 1284 Clybourn Avenue. mido

Zu verkaufen: 20 Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, lange Lease, Gehdistanz. 738 N. La Salle Str. somisa

Zu verkaufen: Saloon, eigene Fixtures, Lizens, Lease, alter Platz. Adresse: B. 232, Abendpost. 4momidosa

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. —
30 Zimmer Hotel, Einnahme $650 monatlich, verkaufe spottbillig wegen Krankheit; Teilzahl.
42 Zimmer, Ohio Str., Einnahme $425 monatlich, nur $1250; Hälfte Anzahlung, Bargain.
20 Zimmer, alles vermietet; beste Lage.
21 Zimmer, Einnahme $200 monatlich, billig; Dampfh., gute Möbel; muß verkaufen, bin krank.
18 Zimmer, Miete $60, Einnahme $150, $750.
9 Zimmer, Profit $50 monatlich, sehr billig.
Manche andere; habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 17mz1wX

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom für $275, wenn sofort genommen; oder zu vermieten; wegen Krankheit der Frau. 3962 N. Clark Str. dimi

Zu verkaufen: Electric Shoe Shop wegen Verlassens der Stadt. 1614 Clybourn Ave. dimido

Achtung, Bäcker! Zu verkaufen: Gute Bäckerei in deutscher Nachbarschaft an der Nordseite; kommt und überzeugt Euch. Adr.: L 320 Abdp. dimido

Zu verkaufen: Erstklassige Grocery und Meatmarket, in sehr guter Nachbarschaft; wegen Aufgabe des Geschäfts. 2740 W. Chicago Ave. 17mz1wX

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei in Chicago oder Vorstadt. Rudolf Omachel, 3348 Warner Avenue. dimi

Zu verkaufen: Erster Klass Fleischmarkt. Bargain. 1230 Grace Str. frsadimido

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei billig wegen Krankheit. Adr.: L 315 Abendpost. dimido

Tischler-Reparaturwerkstatt sehr billig zu verkaufen; gute Kundschaft; günstige Gelegenheit für einen geschickten Tischler. Adr.: L 316 Abendpost. dimi

Für Elektriker, Mechaniker! Ein an 6 Ecken gelegener Store, Nordseite; gute Reparaturgelegenheit. Adr.: K 511 Abendpost. —son

Zu verkaufen: Harneß Shop, 20 Jahre am Platz, nachweislich gesichertes Einkommen; Eigentümer geht aufs Land. Kein großes Kapital erforderlich. 5321 Wentworth Ave. dimisa

Muß verkaufen: Zwei 10 Zimmer möblirte Roominghäuser, Bargains. 1331 La Salle Ave. dimi

Saloon! Habe eigene Lizens, Lease, Fixtures; muß wegen Krankheit verkaufen; Nordseite. — Adr.: B. 237, Abendpost. 15mz1wX

Muß verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus; Einnahme $170 monatlich; beste Lage; Dampf; macht Offerte; billig; 750 N. State Str. 13mz1wX

Zu verkaufen: Deutsches Restaurant; tägliche Einnahme $35 bis $40; 6 schöne Zimmer und billige Miete. 322 North Ave. 12mz1wX

Zu verkaufen: Kaffee- und Teeladen, billig, wenn sofort genommen; Lage in einem der besten Geschäftsteile der Stadt; keine Agenten.— Adr.: B 212 Abendpost. 12mz1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht auf einer Ranch nach Arizona; muß etwas Geld haben; bin Junggeselle. Adr.: L 333, Abendpost. midofr

Suche Teilhaber für Farm in der Nähe von Chicago. Adr.: R. R. 1, Box 99, Morton Grove, Jll. midofrsa

Verlangt: Mann für Gartenarbeit, ledig, der $300 baare Sicherheit stellen kann, da ihm Gelder anvertraut werden; 10 Stunden Arbeit und im Anfang $35, Board und Room den Monat; der Lohn wird bis auf $60 erhöht nach 2 bis 3 Monaten. Dies ist eine Stelle, die nicht oft geboten wird, und diese Anzeige soll den Bewerbern als Antwort dienen. Die Sicherheit, die gestellt wird, ist in zehnfachem Werte in Gebäuden und Grundeigentum gedeckt. M. Reinert, Emmet City, Conway, Mich. mido

Teilhaber. Suche reellen Mann, erfahrener Maschinist, als Teilhaber; gute Gelegenheit selbständig zu werden. Näheres durch die Adr.: L 352 Abendpost.

Ein Mann, gegen 50 Jahre alt, mit gutgehendem Saloon und Hotel, sucht einen Partner oder Partnerin. 113 S. Clinton Str. Rudolph.

Verlangt: Mann als Teilhaber: großer Verdienst; $100—$200 erforderlich. Adr.: L 332 Abendpost.

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Junger deutscher Mann mit gutem Handwerk sucht Bekanntschaft mit einem charaktervollen Mädchen zu machen, zwecks Heirat. Adr.: F. Stueß, 793 North Ave., 2. Flat.

Heiratsgesuch: Alleinstehender Mann, religiös weitherzig, moralisch einwandfrei, aktiv, gesund, atletisch, Ende 40, wünscht Damenbekanntschaft zwecks baldiger Heirat. Angestrebt wird verständnißvolles Familienglück, solches da auch auf praktischer Grundlage, also auch bei Geschäftsbetrieb unter beiderseitiger Anteilnahme. Damen gereiften Charakters und mit gleichen Anschauungen wollen sich vertrauensvoll wenden an Adr.: L. 342, Abendpost.

Heiratsgesuch. Wittwer, 60 Jahre, in guten Verhältnissen, sucht die Bekanntschaft einer guten Frau mit ca. $300 Vermögen zwecks Heirat. Keine Kinder. Briefe erbeten unter der Adr.: L 332 Abendpost

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: 2 schöne leere Zimmer mit Bad und separatem Eingang. Mrs. Schutz, 3922 Gormond Ave., nahe Clark Str., Basement.

Vermiete Store 22×60, mit Basement und 6 Zimmer Flat, 4858 Lincoln Ave. Nachzufragen in 2949 N. Ashland Ave. dimido

Zu vermieten: Flat, acht Zimmer, Bad, Dampfheizung, Blick auf Park und See, gute Lage für Arzt, 438 Briar Place. Kaufmann. 3464 Nord Clark Str., Eigentümer. 15mz*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Freundliches, reines, separate Möbel Frontzimmer, mit allen Bequemlichkeiten; helles, reines Zimmer, Bad; gute deutsche Kost, $5.25; besseres Privathaus, nahe Lincoln Park; beste Fahrverbindungen. 2046 Howe Str., nahe Garfield Ave.

Zu vermieten: Schöne, helle Frontzimmer, mit Bad. 365 Hill Str., 1. Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Bettzimmer, Top Flat. 1743 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Gute deutsche Kostgänger. 2446 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Deutsches Ehepaar vermietet ein Schlafzimmer für zwei Herren. Nachzufragen Abends nach 7 Uhr. 1920 Sheffield Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, modern eingerichtet; Dampfheizung; Telephon; gute Verkehrsverbindung, nahe Transferecke, Privatfamilie. 1545 Wells Str., nahe North Ave., Top Flat. mi—sa

Zu vermieten: Schöne Zimmer billig, Dampfheizung. 1444 N. Clark Str., 3. Flat. 18mz1wX

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 829 N. Franklin Str.

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Straße, oben. mifr

Zu vermieten: Möblirtes großes Schlafzimmer mit Küche, an Ehepaar. 2440 Lincoln Ave. midofr

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit oder ohne Board. Nach 6 Uhr vorzusprechen. 842 Garfield Ave., nahe Halsted, oberes Flat. 18mz*X

Zu vermieten: Kleines reines Zimmer mit Gasofen zum Kochen, $1.50 wöchentlich. 62 W. Indiana Str., oben.

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer an einen besseren Herrn oder zwei Freunde; mit oder ohne Kost. Beste Transportation. E. Hahn, 1521 Larrabee Str., 3. Flat, vorn.

Vermiete helle reine Zimmer; $1.25 wöchentlich; für Deutsche und Ungarn. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted. momi

Zu vermieten: Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht. 2000 Howe Str., 2. Flat. 17mz1wX

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche und aufwärts. 731 W. Lake Str. 17,18,19,20mz

Zu vermieten: Frontzimmer, modern; ausgezeichnete Fahrgelegenheit; keine anderen Roomers. 1307 Newport Ave. Tel.: Wellington 8879. 12mz1wX

Vermiete dampfgeheizte, neumöblirte Zimmer. L. Zins, 1241 Clybourn Ave., nahe Division Str. Telephon: North 351. 13mz1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Ehepaar mit 4jährigem Kind wünscht zwei möblirte Zimmer und Küche für leichte Haushaltung bei guter deutscher Familie, Nord- oder Westseite. Offerten mit Preis unter A. B., 2349 N. Western Ave.

Zu mieten gesucht: 1. Mai, von zuverlässiger Person, 6 oder 7 Zimmer Cottage; Nordseite: Einzelheiten erbeten unter der Adr.: L 320 Abendpost.

Gesucht: Ein oder zwei leere Zimmer für einen Mann in mittlerem Alter, nicht über $5 monatlich. 1963 Lincoln Ave.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 18mz,1mtX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. of4momidosa*

Dr. Hasencleber, Spezialist für Frauen. 120 S. State St. Zim. 44, Konsultation frei. 9 bis 5. 11mz1mtX

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds.
Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds.
Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens.
28jan*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verloren: Ein weißer Bull Terrier, schwarzbraun an Hüften, Lizens Nr. 59109. Gute Belohnung für Finder. Fred Rosen, 755 North Avenue. dimi

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Kauft zu einem Bargain meine moderne 5-Zimmer-Cottage, Bad, Gas, Elektrizität, nahe Lincoln Park. Zimmer bringen $30 monatlich. Preis $3300. Nachzufragen Nachmittags 2232 Burling Str.

Zu verkaufen: Bryn Mawr Ave., nahe Ashland moderne 2 Flat Brickgebäude, 2—6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht, nahe katholischer Kirche und Schule, Preis $6200.
Nelson Str., nahe Lincoln Ave., 2—5 Zimmer Framegebäude auf Concrete und 2—4 Zimmer Frame hinten, Miete $52 monatlich, Preis $4800.
N. Hoyne Ave., nahe Cornelia, 2—6 Zimmer Cottage, Lot 50 bei 125 Fuß, Preis $3900; $1000 Anzahlung.
$500 Anzahlung kauft schöne 6 Zimmer Cottage Barry Ave. nahe Robey Str., Pr. $2800.
Steinbeck & Meyer, 1615 Belmont Ave. fasomi

Billig! Haus, 2 — 6 Zimmer, Bad, 1 Furnace; nur $2800; nahe Lincoln Ave. —Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dimifrsa

Nur $4500 für Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Bad; nahe Lincoln Ave. —Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dimifrsa

Wegen Abreise sofort: Dreistöck. Brickgebäude: 3 — 6 Zimmer, Bad; erstes Flat Heißwasserheizung; nur $7000; nahe Lincoln Park. —Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dimifrsa

Bargain! 2stöck. Haus, Basement, Attik, 2 — 6 Zimmer, Bad; nur $3450; Melrose Straße. —Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dimifrsa

Zu verkaufen: Großes zweistöckiges Framegebäude mit 50 Fuß Lot. 1245 Wellington Str. dimi

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus, Oaktrim, elektrisches Licht, Brick Frontporches, 1 Block zur Straßenbahn, 1½ Block zur Hochbahn. 3624 N. Hermitage Ave., Eigentümer. dimido

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zwei 3stöck. Brickgebäude nahe Garfield und Sheffield Ave., 10 Flats, Ofenheizung. Miete $1608; Preis $15,500. Nehme auch 2-Flatgebäude als Teilzahlung. di—sa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: 3stöck. Brick-Gebäude, Steinfassade, östlich von Halsted Str., Miete $1410.00, Hypothek $6000 zu 5½%. Preis herabgesetzt auf $10,000. Eine 19% Kapitalanlage. Kommt sofort und seht diesen Bargain. di—sa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Muß sofort verkauft werden: 2 Flat Brick; 30 Fuß Lot: alles modern; Nordwestseite; auch 5 Zimmer-Cottage an Magnolia Ave. $2000. Bestman, 2828 Lincoln Ave. safodimido

Zu verkaufen: 3—5 Zimmer Wohnungen, Bad, Brick, mit Framegebäude hinten, große Lot, $2500 nötig; Rest auf Abzahlung.
F. Ruebel, 602 North Avenue.
13mz1wX

$900 Anzahlung kaufen zweistöckiges Brick und Frame. Toilets, jährliche Miete $493; Preis $3300; preiswert. F. Ruebel, 602 North Ave. 13mz1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.
Neues 4 Apartment Gebäude, zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, Bad, Straßen gepflastert und bezahlt; Flats modern in jeder Weise, elektrisches Licht, Tile-Fußböden in den Treppengängen und Badezimmern, Furnaceheizung; Jahresmiete bringt Euch 10 Proz. Eures angelegten Kapitals; Bedingungen: $2500 Baar, $150 vierteljährlich.

II.
Neues 2 Apartment Brickhaus, 6 Zimmer in jedem Apartment, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Oak Trim und Floors, Mosaic Floors in Hallen und Badezimmern, dekorirte Wände; weiß emaillirte Bettzimmer und Badezimmer; eigene Porches für jedes Apt.; schwerer Brick- und Concrete-Eingang; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; gute Nachbarschaft; innerhalb 2 oder 3 Blocks von drei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; $6950; $1000 Baar, $100 vierteljährlich.

III.
6 Zimmer Brick Bungalow, große Veranda, elektrisches Licht, Oak Trim und Floors, hohes Basement und Attic, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, zwei Blocks bis zur Car, 3½ Blocks bis Addison Str. "L" Station; $4500; $750 Baar; $25 monatlich.
Wm Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
sa—fr

Zu kaufen gesucht: 6 Zimmer Brick-Bungalow auf großer Lot; Wasserheizung; Nordseite oder Lake View; Teil baar; keine Agenten. — Adr.: P 455, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Neues, zweistöckiges Brickhaus; 30 Fuß Lot; billig. G. Tette, 4200 Lincoln Ave. 18mz1wX

Elegantes 2 Flat, Ravenswood, Lot 32 bei 165. nur $7300; ebenfalls 2 Flat, 6—7 Zimmer, $6300. Bausch, 2048 Dayton Str. 18mz1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, modern, $4600. 1915 Wolfram Str., 2. Floor.

721 Blackhawk Straße, Miete $456 jährlich; Bargain, $2900; Eigentümer zweites Flat. dfrsa

3 Flatgebäude; Bargain; 3 Jahre alt; Lot 37½ Fuß; nahe Straßenbahn u. Hochbahnstation; $6,000; bringt 22 Proz. netto Einkommen. H. Miller, 4410 N. Western Ave. dosa

Nettes 6 Zimmer Haus, nahe Clark Str. und Summerdale Station für 2500. — Bargain 4 Flat Frame, nördlich von Fullerton, Miete über $500 jährlich, nur $3900. — Feines, modernes 9 Zimmer Brickhaus, $4500. Bausch, 2048 Dayton Str. 18mz1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, billig wenn diesen Monat genommen. 608 N. Central Park Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 1-2 Flat, 4 und 5, 1-2 Flat, 6 und 6. Ofenheizung; modern; Brick.— Steinfundament; Straßen gepflastert; Nordwestseite. Nachzufragen: G. W. Stack u. Co., 30 N. Dearborn Str. Zimmer 409—410. 14,15,18,21,22,25mz

Zu verkaufen: 5 Acres mit 4 Zimmer Haus. Wellington nahe 57. Ave. Preis $7000. Adr.: Scheibert & Amberg, 4145 W. North Ave. 14mz,1wX

Eigentümer verkauft: 1922 N. Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2-Flat Haus, 7 u. Zimmer, Lot 50×125, großer Stall, feine Schattenbäume, in allerbestem Zustand: guter Verkaufsgrund. 13mz1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Eck-Backsteinhaus, 4 Wohnungen; modern; beim Eigentümer, 2701 N. Troy Str. 12mz1wX

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.)
22jaX*

Westseite.

Muß verkaufen: 2 Stock und Basement Brickgebäude an der Westseite; Ofenheizung; schöne Gegend; Adr.: B 243 Abendpost. 14,15,18,21,22,28mz

Muß unbedingt verkauft werden: 3-stöck. Brick in Front, zweistöckiges hinten, bringt $64 Monatsmiete. Eigentümer Mr. Kinley, 2825 Polk Straße. 17mz1wX

Südseite.

6-Zimmer-Cottage, passend für Geflügelzucht, billig zu verkaufen. 3525 Princeton Ave. mison

Südwestseite.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer und Bad, Hartholz Trim, Heißwasserheizung. Kleine Baaranzahlung, Rest nach Belieben. 3431 So. Claremont Ave. 18mz1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Jll 21jl,sonmisa*

Vogts' Subdivisionen—
—Tinley Park, Jll.
Kauft eine 50 Fuß Lot, nur zwei Blocks von der Station und fünfzig Minuten Fahrt von der La Salle Str. Station, Chicago. Baut Euer eigenes Bungalow, modern in jeder Weise. Village Wasser, elektrisches Licht und Sewer-System vervollständigt; Sewer liegt tief genug, sodaß Ihr wenn gewünscht, 10 Fuß tiefes Basement ausgraben könnt. Zementseitenwege werden in diesem Frühjahr (1914) gelegt; Bäume sind über die ganze Subdivision gepflanzt; Lotten werden verkauft von $175 bis $275, jedoch nur für Wohnhauszwecke. — Habe ferner Acre-Lots für $500 zu verkaufen. Adressirt:
Henry Vogt,
Tinley Park, Cook Co., Jll. Telephon: 13 W.
mz15,18,22

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2 Acker Land mit 1½-stöck. Haus, guter Brunnen, Stall, Hühnerställe, Obstgarten usw. In einer Vorstadt, 21 Meilen westlich von Chicago. Adr: L. 304, Abendpost.

Farmländereien.

Zu verkaufen: 25 Acker Farm mit sämmtlichem Inventar, nahe Willow Springs, Jll. Bredfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zim. 509. mido

Zu verkaufen: 150 Acker Farm nahe Oberlin, Decatur County, Kansas, zu einem Schleuderpreis. Charles Kramer, Anwalt, 111 West Monroe Str. mifrsaso

Zu verkaufen: Elegante hochgelegene Farm, bestehend aus 187 Acker, in Jefferson County, Indiana, innerhalb 1½ Meilen von North Vernon und innerhalb 50 Meilen von Indianapolis, Louisville und Cincinnati, zu einem Schleuderpreis. Charles Kramer, Anwalt, 111 West Monroe Str. mifrsaso

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. fb15sonmisa*

200 Acres Farm, sechs Meilen von Grand Rapids, Mich.; guter Boden, zwei Sets Gebäude. Verkaufsgrund: Eigentümerin ist Wittwe. Wegen Einzelheiten adressirt: Annie Shiell, 325 National Ave., N. W., Grand Rapids, Michigan. momi

Farm mit Gebäude, 20—80 Meilen von Chicago, zu mieten oder zu kaufen. Adr. O. 360 Abendpost. mz17,1wX

Zu verkaufen: Einige 40 und 80 Acres kultivirte Farmen im oberen Wisconsin. Mäßige Preise und Bedingungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. mz17,*X

Zu verkaufen: 50 Acres verbesserte Farm im nördlichen Indiana, nahe Chicago. Bargain für sofortigen Verkauf. Adr.: P 476 Abendpost. dimido

80 Acres Farm mit guten Gebäuden und Obstgarten nur $3400; Anzahlung $1400. F. Garbrecht, West Olive, Mich. dimido

Zu verkaufen oder vertauschen für Chicago Grundeigentum: Schöne 22 Acres Farm fließendes Wasser. Kommt und seht Eigentümer Rehf, 164 W. Washington Str. 12mz1wX

Zu verkaufen: Billig, gutes Wisconsin Farmland; 6 Stund. Fahrt von Chicago; $12 per Acre, Baar oder Abzahlung. Rehf, 164 West Washington Straße. 12mz1wX

Verschiedenes.

**Wenn Sie Ihr Geld verdoppeln wollen, dann kaufen Sie Lots in
— Prince George, B. C. —
der neuen Townsite der
G. T. P. Development Co., Ltd.
Genaue Auskunft erhalten Sie bei
—— E. H. Witt ——
Manager — Eagle Investment Co.,
Palmer House, State Straße.
Tüchtige Agenten gesucht.
Bürostunden von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.**

Cotton Top Matratzen; in allen Größen; in diesem Verkauf speziell zu $1.48

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Donnerstag, d. 19. März.

Großer Bargain-Verkauf

Couch, gepolstert mit Boston Imperial Leder, mit Oil tempered Stahl Springs; gut gemacht, zu $5.98

Putzwaaren-Dept.

Rosen in Rot und Rosa 2 zusammen, zu 15c und 19c

Fancy Waaren Dept.

Haupt-Floor.

Center-Pieces und Scarfs, aus Einsatz und Spitze, 85c Werte — zu 69c

Odds und Ends von Stickereikissen für Babys, etwas beschmutzt, regulär 35c, zu ... 15c

Neue Partie Kissenbezüge zum besticken, große Sorte, wert 75c — zu 59c

Drogen-Dept.

50c Father Johns Medizin — zu 31c

25c Carters K. und B. Tee ... 15c

$1 Peruna oder Noxalana 65c

25c Lemkes St. Johannes Tropf. 15c

Kleiderstoffe speziell für Donnerstag

Doppeltfaltige Brocated und bedruckte Poplines, die allerneuesten im Markte, wert 1.25 speziell — zu 98c

45-zölliger wollener Chameuse — in allen Farben — $1.39 Werte, speziell die Yard zu 1.19

Kinder-Trachten

Kinder-Kleider, aus Gingham oder Percale gearbeitet, die neuesten Balkan-Effekte, in 7 Facons, 6 bis 14 Größe, zu $1.25

Muslin-Beinkleider für Kinder, Größen 2 bis 8, das Paar — zu 6½c

Kinder-Kleider, aus Gingham und Percales gearbeitet, mit fancy Stickerei, Größen 2 bis 6, zu 69c

All-over Schürzen für Kinder, kommen in Kimono-Facons, in Größen von 4 bis 14, jede zu 19c

Pictorial Review Schnittmuster, für das Frühjahr, 10c und 15c jedes.

Schuh-Departement

Zweiter Floor.

Knöpf-Schuhe für Kinder, Patent-, mattes und Tan-Leder, Spring-Absätze, Größen von 3 bis 8, die $1.39 Werte, zu 89c

2 Strippen Sammet-Slippers für Damen, mit Seiden-Schleife, hohe und niedrige Absätze, Größen von 3 bis 8, $1.39 Werte, das Paar zu 98c

Winner, schwarze Schuhwichse, 5c Schachtel, zu 3½c

Knaben-Kleider

Zweiter Floor.

Blaue Serge-Anzüge in Norfolk-Facon für Knaben, $5.00 Werte, zu $3.75

Reinwollene Serge-Mützen für Knaben, reguläre 75c Werte — zu 45c

Telescope-Hüte für Knaben, in allen Farben, reguläre $1.00 Werte, zu 69c

Grocery Dept. — 4. Floor

Century, Pillsbury oder Washburn Mehl, ⅛ 69c; ¼ $1.36; — ½ Faß $2.75

Salmon, Sunny South, die 15c-Sorte, zu 10c

Golden Rio Kaffee, Pfund .... 16½c; 3 Pfund für 49c

Neuer Rasen-Grassamen — die 20c Sorte — Pfund 12½c

Granulirter Zucker, 10 Pfund für 43c

Early June Erbsen — Wisconsin Select 9½c

Moeller Special Kaffee, das Pfund 35c

Queen Oliven, Jumbo Jars, Stück 23c

Rub No More Seife, 10 Stücke für 39c

1 Pak. Rub-No-More-Pulver frei

Holländische Häringe, gemischt, Fäßchen 59c

Milchner, Fäßchen 69c

Geflügelfutter, Sack $1.69

Fleisch-Markt — 4. Floor

Spezialverkauf von frischem lof. Leaf Lard 11c

Vorderviertel Kalbfleisch od. Stew 14½c

Vorderviertel Lammfleisch 12½c

Mageres frisches Lamm-Stew 12c

Prima Chuck Roast 14c

Frisches Hamburger zu 12c

Mageres frisches Suppenfleisch 11½c

Magere frische Pork Loins 16c

Magere frische Pork Butts 15½c

Sugar-cured Rumpf Corn Beef 15½c

Magere sugar-cured Cal. Schultern 13½c

Magerer sugar-cured Breakfast-Speck 22½c

Likoer-Dept. — 4. Floor

Old Guckenheimer Rye oder Old Kentucky Pure Rye — 100 Proof — volle Quartflaschen — die Flasche zu 64c

Cal. Cognac Brandy, 3 Star oder Doppel Getreidekümmel, die Flasche für 51c

$1.10 Fl. Our Union Rye, Bourbon, Qt.-Fl. ... 59c

Old Underoof oder Sunny Brook, „bottled in Bond", volle Quarts, — die Flasche 89c

Tafelbier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen 65c

Eisenwaaren-Dept.

Vierter Floor.

Tinned Tee- und Eßlöffel, Tipped Muster — halbes Dutzend Teelöffel zu 4c

Ein halbes Dutzend Eßlöffel, zu 8c

Mrs. Potts Bügeleisen, bestehend aus drei nickelplatirten Eisen, einem Stand, und Griff, speziell 59c

Closet-Papier — gute Qualität, 3 Rollen, zu 5c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Die russischen Rüstungen. — Ein Riesen-Kaisermanöver. — Eine Viertelmillion Soldaten marschbereit. — Ein schmachvoller Zweikampf. — König Ludwig III. v. Bayern über den Menschen-Schutz. — Eine eindringliche Lehre für Hundenarren.

Es kann nicht in Abrede gestellt werden, und die halbamtliche „Kölnische Zeitung" bespricht die Angelegenheit in ernster Weise: Rußland verstärkt seine westliche Grenze nach Deutschland hin durch große Truppenmassen, besonders Reiterei, und die Franzosen sind darüber außer sich vor Freude, etwa wie ein Mann, der in der Lotterie einen hohen Gewinn gemacht hat. Und was tut angesichts dieser beängstigenden Rüstungen die deutsche Heeresleitung? Nichts, aber auch gar nichts! Das deutsche Heer ist gerüstet. Von Memel in Ostpreußen herab bis zum äußersten Zipfel Schlesiens ist die deutsche Grenze wohlbewehrt, und noch weiter unten südlich hält Oesterreich-Ungarn, der treue Bundesgenosse, in Galizien und Ungarn strenge Wacht, um vereint mit den Deutschen im Reich die Russen im Schach zu halten, falls sie dem heißen Wunsche der Franzosen willfahren und einen Angriff auf eine oder beide Dreibundmächte wagen sollten. Darum: Lieb' Vaterland magst ruhig sein! Nicht allein steht fest und treu die Wacht am Rhein, an der Mosel und in den Vogesen, sondern auch im Weichsel- und Donaugebiet, und wenn sie den Mut haben, mögen sie nur kommen, die versoffenen Russen und Kosaken, und die revanchelustigen Absynthbrüder im schönen Frankreich, von denen gegenwärtig ein volles Viertel des Heeres krank darniederliegt. Die deutsche Regierung weiß, wie die Russen selbst, daß deren Truppenverschiebungen nur eine Art Quittung für die Milliarden sind, die ihnen die Franzosen wiederum, wie so oft schon vorher, gepumpt haben, und daß, wenn das Geld verpulvert ist, alles beim Alten bleibt und es mit der französischen Revanche wieder mal nichts ist. —

Ein kriegerisches Schauspiel im Frieden, wie es die Menschheit noch nie zuvor gesehen hat, aber durchaus friedlicher Art, wird sich im September in den Provinzen Rheinland, Hessen-Nassau und Westfalen abspielen, ein Riesen-Kaisermanöver, an dem nicht weniger als sechs Armeekorps nebst einer Anzahl zugeordneter Truppenteile aus anderen Korps teilnehmen werden. Vier preußische Korps und zwei bayerische, mit 12 Divisionen Infanterie, 12 Feldartillerie-Brigaden, 24 Kavallerie-Regimentern, 6 Fußartillerie-Regimentern, und den entsprechenden Jägerbataillonen, Maschinengewehrabteilungen, Pionier-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Fernsprech-, Luftschiffer-, Scheinwerfer-, Unteroffiziersschulen- und Train-Truppen. Die Gesammtsumme der Teilnehmer beträgt rund eine Viertel Million! Davon gegen 5500 Offiziere, 25,000 Unteroffiziere, 220,000 Mannschaften und 50,000 Pferde. Um sich einen Begriff von dieser Heeresmacht zu machen, sei erwähnt, daß sie, in Marsch gesetzt, auf eine Länge von 210 englische Meilen zu veranschlagen ist, und bei einem Marsche von täglich 30 englischen Meilen eine volle Woche zum Durchmarsch irgend eines Ortes gebrauchen würde, während 600 starke Sonderzüge zur Rückfahrt nötig wären. Das 7., 8., 11. und 18. preußische, und das 2. und 3. bayerische Korps nehmen am Kaisermanöver diesmal teil, deren Generalkommandos sich in Münster-Westfalen, Coblenz, Cassel, Frankfurt a. M., Würzburg und Nürnberg befinden. Außer dem Kaiser, vielen Reichsfürsten und den hervorragendsten Generalen werden zahlreiche ausländische Offiziere am Manöver teilnehmen, darunter auch ein amerikanischer General und drei andere amerikanische Offiziere. Spione, die scharf überwacht werden und ein Heer von Zeitungsberichterstattern werden sich natürlich auch einfinden, wie selbstverständlich das Gewerbe der Hochstabler, der Taschendiebe und anderes Gesindel ebenfalls stark vertreten sein wird. Bisher waren in Deutschland höchstens vier Armeekorps an Kaisermanövern beteiligt, wie dieses auch die Höchstzahl bei den französischen Manövern gewesen ist. Bemerkenswert ist, daß dieses Heer in grauer Felduniform ausrückt, feldmarschmäßig ausgerüstet ist und, wenn nötig, sogleich in den Krieg ziehen könnte. Beispielsweise nach Frankreich, dessen Grenze vom Manöverfelde aus in zwei bis drei Tagen erreicht werden könnte. Die Franzosen werden nicht verfehlen, an ihrer Ostgrenze, nach Deutschland hin, ebenfalls ein großes Manöver abzuhalten, wenn auch nicht in diesem Umfange, um auf alle Fälle vorbereitet zu sein.

Zu recht zeitgemäßen Erörterungen gab der Zweikampf zwischen zwei Infanterie-Leutnants des 98. Regiments in Metz Veranlassung, der auch im Reichstag zu einer Interpellation, einer Anfrage an den Reichskanzler seitens eines Abgeordneten führte, ob es nicht endlich an der Zeit sei, den Zweikampf im Heere durch strenge Verbote auszumerzen. Der höchst traurige Fall ist Ihnen schon durch das Kabel gemeldet worden. Der Leutnant La Valette Saint-George hat seinen Regimentskameraden, Leutnant Haage, im Duell erschossen, nachdem er ihn durch ein Techtelmechtel mit dessen Frau in seiner Familienehre schwer gekränkt hatte. Der Offiziersehrenrat hatte diesen Zweikampf gebilligt und den Beleidiger für satisfaktionsfähig erklärt. Nun heißt es in einer Allenhöchsten Kabinettsorder über die Ehrengerichte: Es soll der Offizier, der imstande ist, die Ehre seines Kameraden in frevelhafter Weise zu verletzen, im Heere nicht geduldet werden. Wie konnte nun der Ehrenrat einen solchen Menschen für genugtuungsfähig, also für einen Ehrenmann erklären, und den Beleidigten dadurch geradezu zwingen, ihn, der ihn so schwer gekränkt hatte, zu fordern? Hätte er es nicht getan, so wäre Leutnant Haage „wegen Verletzung der Standesehre" mit schlichtem Abschied aus dem Heere entlassen worden. So forderte er denn den Kameraden, der ihn, der Beleidiger den Beleidigten, niederknallte. Strafe für den guten Schützen: Zwei Jahre ehrenhafte und gelinde Festungshaft im höchsten Falle und oft noch Begnadigung vor voller Abbüßung der Strafe! Der Zweikampf im Heere wird nicht eher ausgemerzt werden, bis der Kaiser ein Machtwort spricht: „Wer an einem Zweikampf teilnimmt, wird aus dem Heere entlassen und im Uebrigen nach dem Gesetze bestraft." Wenn Bauernburschen bei der Kirmes wegen eines Mädchens aneinander geraten und einen Kampf ausfechten, und einer von ihnen zur Strecke gebracht wird, so verurteilt den Täter das Gericht wegen Totschlags oder Körperverletzung mit tötlichem Ausgang zu langer Gefängnisstrafe, und das von Rechtswegen. Und in diesem Falle handelte es sich doch nur um ungebildete Leute, die im Instinkt der Liebe aus Eifersucht zum Knüppel, Stuhlbein oder Messer griffen, und sicherlich nicht die Absicht hatten, einander umzubringen, wie es bei einem regelrechten Zweikampf der Fall ist. Der Kriegsminister wird nun wohl wieder im Reichstag die Erklärung abgeben, daß das Duell im Heere zu den Seltenheiten gehöre und möglichst verhindert werde, aber eine Aenderung der ehrengerichtlichen Bestimmungen, welche einen Offizier vor die Frage stellen, ob er sich duelliren oder schimpflich entlassen werden will, wird nicht stattfinden, ebenso wenig, wie der oberste Kriegsherr kraft seiner Kommandogewalt Duellanten für die Folge aus dem Heere entfernen wird. In diesem Punkte sind die mittelalterlichen Anschauungen in Offiziers- und adeligen Kreisen noch zu tief gewurzelt. Eine andere Meinung hatte ein Mann mit Namen Löwe. Als er eine Duellforderung ablehnte und sein Gegner ihn einen feigen Hund nannte, rief er: „Besser ein lebender Hund, als ein toter Löwe." —

Der Menschenschutz ist ohne Zweifel eine Pflicht des Staates, selbst gegen die Ansicht schneidiger Leutnants, die stets bereit sind, wirkliche oder eingebildete Beleidigungen mit dem Säbel oder der Pistole zu rächen. Ganz anders denken die regierenden deutschen Fürstenhäuser, die es ihren Angehörigen verbieten, einen Zweikampf auszufechten. Wird einer von ihnen gefordert, so lehnt er die Herausforderung ab, oder ein Kavalier seiner Umgebung nicht fürstlicher Abkunft tritt für ihn auf den Kampfplatz! Ich denke, was den hohen und allerhöchsten Herren recht und billig ist, sollte es auch dem gewöhnlichen Sterblichen sein, deren Kinderwagen keine Fürstenkrone zierte.

König Ludwig III., der ein entschiedener Gegner des Zweikampfs ist, ihn aber auch bei den nun einmal herrschenden Anschauungen in seinem Heere bis jetzt nicht ausmerzen konnte, hat neulich auf das Gesuch einer Anzahl hochstehender Damen, das Protektorat über zu gründende „Asyle für kranke Tiere" — Katzen und Hunde, — zu übernehmen, eine treffliche Antwort gegeben. Sie lautet:

„Kranke Tiere, meine hochverehrten Damen, tötet man, kranken Menschen aber hilft man. Verwenden Sie Ihr Geld lieber für die armen, kranken und erwerbsunfähigen Menschen, denen Sie nützen, den kranken Katzen, Hunden und Pferden aber nicht. Folgen Sie, meine Damen, meinem Rat, und Sie werden ein wohltätiges Werk tun. Ich bitte Sie, meine Worte zu beherzigen."

Hunderttausenden von Familien fehlt es am Notwendigsten, namentlich, wenn der Ernährer seiner Beschäftigung wegen Krankheit oder Arbeitslosigkeit nicht nachgehen kann. Angesichts dieser Zustände muß es geradezu empörend wirken, wenn übertriebene Hilfsbereitschaft gegenüber Tieren sich kundgibt, während man an dem Elend so vieler Mitmenschen achtlos vorübergeht. Das mögen sich auch gewisse amerikanische Damen merken, die ihren Köter verhätscheln, aber für arme Leute nichts übrig haben. Hundenarrheit und Menschenverachtung gehen meistens Hand in Hand.

Reibt rheumatische Pein aus schmerzenden Gliedern

Reibt die Schmerzen aus Gelenken und Muskeln mit einer Probeflasche vom alten St. Jakobs Oel.

Hört auf damit, Medizin gegen Rheumatismus einzunehmen!

Es ist ein Schmerz, der kaum in einem Fall aus fünfzig Fällen innerlicher Behandlung bedarf. Reibt das schmerzstillende, durchdringende „St. Jakobs Oel" gerade auf die „schmerzende Stelle" ein, und nachdem Ihr die beiden Worte „Jack Robinson" ausgesprochen habt, schwinden schon die rheumatischen Schmerzen und Unbehaglichkeiten. „St. Jakobs Oel" besiegt Schmerzen. Es ist ein harmloses, lokales Rheumatismus-Heilmittel, welches niemals enttäuscht, und weder brennt noch die Haut entfärbt. Es beseitigt Pein, Wundsein und Steifheit aus schmerzenden Gliedern, Muskeln und Knochen; vertreibt Hüftgicht, Hexenschuß, Kreuzschmerzen, Neuralgie und vermindert Schwellungen.

Rafft Euch auf! Holt Euch eine kleine Probeflasche des altbewährten, ehrlichen „St. Jakobs Oel" von irgend einer Apotheke, und nach wenigen Augenblicken seid Ihr so frei von Pein, Schmerzen und Steifheit wie ein neugeborenes Kind. Leidet nicht länger! Reibt allen Rheumatismus und alle Misere einfach fort.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barth, Anna, 53 J., 2147 Berteau Ave.
Block, Sam, 50 J., 1031 Maxwell Str.
Boehmer, E., 76 J., 745 W. North Ave.
Burandt, W., 86 J., 3620 S. Lincoln Ave.
Doerr, Joseph, 30 J., 525 North Ave.
Durm, W. Jennie, 31 J., 11352 Stephenson St.
Ehlers, Charles, 57 J., 2843 N. Whipple Str.
Koch, M., 63 J., 5488 Lake Park Ave.
Koebsel, Bertha, 67 J., 4518 Wabash Ave.
Kozberg, Bessie, 39 J., 3819 Armour Ave.
Lambert, E., 40 J., 5400 E. View Park.
Mendelson, Jennie, 70 J., 1019 Wood Str.
Meyer, Mary A., 35 J., 7034 Peoria Str.
Myerhoff, M. E., 90 J., 1227 Sawyer Ave.
Oswald, George, 41 J., 702 Reese Str.
Paulitz, Bertha, 68 J., 3150 Diversey Ave.
Roth, Edward, 31 J., 812 W. 35. Straße.
Scheuerman, Fred, 42 J., 1104 Wood Str.
Schroeder, Ferdinand, 80 J., 2224 W. 22. Str.
Warmbold, E., 64 J., 2315 De Tamble Str.
Wisscher, M., 70 J., 1225 W. 72. Str.
Winter, Johanna, 50 J., 2249 N. Mango Av.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93c; Juli, 88⅝c; September, 88⅝c.

Mais, Mai, 68c; Juli, 67½c; September, 66½c.

Hafer, Mai, 39½c; Juli, 39½c; September, 37⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 104,000, von Mais auf 338,000, von Hafer auf 340,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 81,000 Bushels Weizen, 136,000 Bushels Mais und 407,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $21.62½; Juli, $21.67½.

Schmalz, Mai, $10.82½; Juli, $11.00.

Rippchen, Mai, $11.55; Juli, $11.65.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

John W. Turner, Glen Ellyn, Ill.; Verbindlichkeiten $2,457.28, Bestände $400.
Auguste Pineau, Maschinist; Verbindlichkeiten $1,710.78, Bestände $290.
Royal E. Main, Versicherungsmakler, 175 W. Jackson Blvd.; Verbindlichkeiten $9,115.42, Bestände $440.
M. Erling, 1410 E. 62. Str.; Verbindlichkeiten $1,217, Bestände $57.75.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Frances gegen Anton Towenis, grausame Behandlung; Flora gegen Tilden R. Huff, grausame Behandlung; Joseph gegen Mattie Lewis, Ehebruch; Eleanore gegen Albert Theurling, Verlassen; Alice gegen Walter Schirupsky, Verlassen; David A. gegen Nina Cox, Verlassen; Claud gegen Henry Duncker, Verlassen; Margaret gegen Joseph F. Callahan, grausame Behandlung; Mary gegen Gorsky, Ehebruch; Marie gegen John W. Jones, Verlassen; Anna gegen Anton Konrad, Verlassen; Nella gegen Hartwell L. Hunt, Ehebruch; Joseph gegen Marie Edels, Verlassen; Bessie gegen Charles Doyle, Verlassen.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank A. Rutstrom, Hattie Lange, 28, 22.
Emil Bilinski, Janina Wiatrowna, 36, 20.
Jack Fine, Sarah Shenker, 21, 23.
Charles Schneider, Lena Brenner, 27, 22.
Jacob Schechtman, Millie Stone, 23, 22.
Nick Wukovich, Regina Koliterna, 23, 22.
Karel Bejvoda, Anezka Doleis, 25, 22.
Charles F. Emmert, Eunice Smith, 41, 37.
August Behrens, Lillian Schnell, 28, 20.
Stephen Evans, Anna Chomiak, 27, 24.
Otto Sueß, Amelia Gilbert, 21, 18.
Julius H. Reich, Ida H. Siskel, 25, 18.
Wm. M. Cheatham, Lillian Bristow, 21, 18.
Martin F. Drexler jr., Blanche Betters, 19, 16.
David N. Goldberg, Bertha Phillips, 21, 18.
Bert F. Sweet, Ella Klein, 28, 26.
Lawrence Bena, Ruth H. Wilson, 32, 23.
George Meyers, Marian Schmelzer, 30, 30.

Marktbericht.

Chicago, den 18. März 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 93¼—95c; Nr. 3, rot, 93—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92½—92¾c; Nr. 3, 92¼c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 95¾—96¾c; Nr. 2, 94—95½c.

Mais, Nr. 2, 66½—67¼c; Nr. 2, gelb, 66c; Nr. 3, 61—65½c; Nr. 3, weiß, 65½—66c; Nr. 3, gelb, 63—65½c; Nr. 4, 59½—61c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40¼c; Nr. 3, weiß, 38¾—39c; Nr. 4, weiß, 38—38½c; Standard, 39¾—40c.

Gerste, „Malting", 53—65c; „Feeds", 47—52c; „Screenings", 20—44c.

Roggen, Nr. 2, 60c; Nr. 3, 58½—59c; Nr. 4 56c.

Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.45—$2.90; „First Clears", jute, $3.50—$3.70; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $4.50—$5.50.

Kleesamen, „Country Lots", $9.00—$13.50.
Timothysame, „Country Lots", $3.75—$6.25.

Oel.

Standard, weiß, 150 .... $	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.55
do., gereinigt, do.	0.56
Terpentin, im Faß	0.55½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.90—$9.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.75—$8.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.15—$8.65, gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$9.00; „Native Bulls", $5.50—$7.60.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.70—$8.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.80—$8.85; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.65—$8.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.60; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$6.25; „Feeding Lambs", $6.50—$7.00; „Native Yearlings", $6.25—$6.60; „Native Ewes", $5.25—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.	0.25½	—0.26
„Extra Firsts", das Pfund	0.25	—0.25½
Nr. 1, das Pfund	0.23½	—0.24
Nr. 2, das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.17
Eier—		
„Checks", das Dutzend		0.16½
„Dirties", das Dutzend		0.17½
„Extras", das Dutzend		0.21½
„Firsts", das Dutzend		0.18½
„Seconds", das Dutzend		0.16½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.18
„Young America", das Pfd.		0.19¼
„Daisies", das Pfund		0.18½
Brick, neu, das Pfund		0.15½
Schweizer, das Pfund		0.18½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15
„Springs", das Pfund		0.16½
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
60—90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.13
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.75	—4.25
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.75	—3.25
Ananas, die Kiste	2.75	—3.25
Kronsbeeren, das Faß	9.00	—14.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25	—0.35
Spargeln, Dutzend Bündchen ...	1.00	—1.50
Gurken, die Kiste	2.00	—2.50
Kraut, das Faß	1.00	—1.85
Rosenkohl, das Quart	0.10	—0.20
Meerrettig, das Bund		—0.65
Kopfsalat, die Kiepe	1.00	—2.50
Blattsalat, die Kiste	0.14	—0.16
Petersilie, das Faß	2.50	—3.50
Pfefferschoten, die Kiste	3.50	—5.50
Rhabarber, 20 Pfundkiste	1.75	—1.85
Rote Rüben, der Sack	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß	3.50	—6.00
Tomaten, die Kiste	2.75	—4.00
Zwiebeln, der Sack	2.00	—3.25
Rettige, Dutzend Bündchen	0.30	—0.35
Rüben, neue, das Faß	3.50	—5.00
Spinat, das Faß	4.00	—10.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—4.50
Wachsbohnen, ausgelesen		2.00
Rote Nierenbohnen		2.80
Kartoffeln	[illegible]	—0.67
Neue Kartoffeln, Florida, das Faß	[illegible]	—2.50
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.50	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
Am. Shipbuilding	[illegible]	[illegible]	[illegible]	36
Chi. Pneu. Tool	[illegible]	[illegible]	[illegible]	58½
Chi. Rys., Series 2	[illegible]	[illegible]	[illegible]	91½
Chi. Rys., Series 3	[illegible]	[illegible]	[illegible]	30⅞
Chi. Title & Trust	[illegible]	[illegible]	[illegible]	218
Commonwealth Edison	[illegible]	[illegible]	[illegible]	140
Diamond Match	[illegible]	[illegible]	[illegible]	95
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	106
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	114
National Carbon	[illegible]	[illegible]	[illegible]	106½
do. bevorzugt	[illegible]	[illegible]	[illegible]	120
Peoples Gas	[illegible]	[illegible]	[illegible]	122¾
Public Service	[illegible]	[illegible]	[illegible]	80
Quaker Oats bevorzugt	[illegible]	[illegible]	[illegible]	105½
Sears-Roebuck	[illegible]	[illegible]	[illegible]	188¼
Swift & Co.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	103¾
Union Carbide	[illegible]	[illegible]	[illegible]	153½
U. S. Steel	[illegible]	[illegible]	[illegible]	64½

Obligationen.

$2,000 Armour & Co. 4½s	92⅞
1,000 Chicago Gas	103¾
9,000 Chicago City Railway	103
1,000 Chicago City and Con. Rys.	101⅞
10,000 Chicago Railways	84¾
5,000 Chicago Telephone	100⅞
5,000 Metropolitan Elevated	81¼
6,000 Metropolitan Elevated	81⅝
3,000 Metropolitan Elevated	82
1,000 Metropolitan Elevated	81¼
1,000 Metropolitan Elevated	82
5,000 Metropolitan Elevated	82¼
1,000 Metropolitan Elevated	76⅞
5,000 Metropolitan Elevated	76⅝
2,000 Metropolitan Elevated	77
1,000 Metropolitan Elevated	77
2,000 Commonwealth Edison	101
1,000 Chicago Telephone	92⅞
6,000 Metropolitan Elevated	82¼
10,000 Metropolitan Elevated	82½
5,000 Peoples Gas refunding	100½
3,000 Peoples Gas refunding	100½
7,000 Peoples Gas refunding	100½
1,000 Lyden Gas	95¼

Traut Calomel nicht

Tausende bemerken schlimme Folgen von diesem gefährlichen Drug.

Ein sicheres vegetabilisches Ersatzmittel sind Dr. Edwards Olive-Tabletten für die Leber.

Dr. F. M. Edwards, ein bekannter Arzt von Ohio, hat ein Abführungsmittel und Leber-Tonicum, eine Zusammenstellung von Vegetable Material gemischt mit Olivenöl, erfunden, welches beinahe ebenso wirkt wie Calomel, ausgenommen daß es keine der schlechten Nachwirkungen hat.

Dr. Edwards war lange Zeit ein Gegner von Calomel, trotzdem er den Wert wie die Gefahren erkannte.

Sein Mißtrauen gegen diese ungewisse Droge veranlaßte ihn vor Jahren zu Experimenten mit der Absicht, ein Ersatzmittel zu entdecken, und er ist seit mehreren Jahren im Besitze der lange gesuchten Combination, welche in der Gestalt von kleinen zuckerbedeckten olivenfarbigen Tablets sind.

Die Resultate seiner 17jährigen Erfahrung und Praxis sind in diesen wunderbaren kleinen Tablets verkörpert.

Sie heißen Dr. Edwards' Olive Tablets. Und ihre Wirkung auf die Leber war der Grund zur Besserung vieler von Dr. Edwards regulären Patienten, wie auch Tausender, die gelitten und Furcht vor Calomel hatten.

Es ist nicht nötig, wenn Ihr Dr. Edwards' Olive Tablets nehmt, hinterher noch unangenehme, kneifende Salze oder Rizinusöl zu gebrauchen, wie es nach Einnehmen von Calomel notwendig ist. Versucht sie. 10c und 25c per Schachtel. The Olive Tablet Company, Columbus, O.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Neueste Facons in fertigen Kleidungsstücken

Eine außergewöhnliche Ausstellung von Frühjahr-Facons in fertigen Kleidungsstücken. Die eleganten Suits, hübschen Coats und prächtigen Kleider sind besonders in einer wunderbaren Auswahl von modernen Kleidungsstücken für die kommende Saison vertreten.

Neue Suits in beliebten Facons; elegant aussehende Coats mit sehr hübschen Skirts, Stoffe aus Gaberdine, Crepes, Poplins, Diagonals und Checks — in Farben von schwarz, marineblau, braun, Copenhagen, Mahagoni und Tango — für 19.75

Elegante Suits, prachtvoll entworfen, in sehr kleidsamen Modellen, Stoffe aus Crepe, Bedford Crepes, Poplins, Taffetas, Check und Mischungen, die Farben sind schwarz, marineblau, braun, Lavender u. pflaumengrün — markirt für nur 24.75

Frühe Facons in Kleidern für Damen und Misses, Stoffe aus geblümten Poplins, Chiffon Taffetas, schillernden Taffetas, Messaline, Crinkled Crepes, Crepe de Chines, in Farben von schwarz, marineblau, Copenhagen, King, braun, Reseda, Mahagoni, Peach, Taupe und Tango, außergewöhnliche Werte für morgen zu 14.75

Suits in Nachahmungen der importirten Modelle, von Eubist Cloth, importirten Crepes u. Bedford Crepes gemacht; die Jackets sind in kurzen, eleganten Modellen, hochfeine Arbeit und und prachtvolle Futterstoffe, die Skirts zeigen Tier-, Ripple und Tunic-Effekte, Preis zu 34.75

Neue Kleider von Chiffontaffeta u. seidenem Poplin; die Skirts kommen in Tier- und Ruffle-Effekten, und neuen Bustle-Moden; in schwarz, marineblau, braun, lohfarbig, grün und Mahagoni; — zum Preise von 24.75

Frühjahr-Coats. 14.75

Coats für Damen und Mädchen, in kurzen und dreiviertel Längen, von Serge, Crepes, Bedford, Bladere, Epongé und Seide gemacht, in schlichten und fancy Modellen; in Tango, Kopenhagen, marineblau, schwarz und Mischungen, spez., 14, 16, 18 für Mädchen, 34 bis 44 für Damen, Preis 14.75

Prachtvolle Coats, 24.75

Coats für Damen und Mädchen, mit Flare Bottom und halbgeschneiderte Effekte, von Crepes, Seide, Bayadere, Epongé, Checks und Bedfords gemacht; Größen 14, 16, 18 für Mädchen; 34 bis 44 für Damen; — Preis für morgen, zu 24.75

Skirts, von Serges, Plaids, Poplins und Mischungen gemacht. — Die neuen Overskirts werden gezeigt; auch in Tier und Ripple-Effekten — zum Preise von 5.95

Sehr hübsche weiße Lawn- und Voile Waists, mit Schattenspitzen und sehr hübsch bestickten Entwürfen besetzt; niedrige und hohe Kragen; — zum Preise von nur 1.95

Ausgezeichnete Werte in Crepe de Chine- und Chiffon Blousen, mit langen und kurzen Aermeln, mit Hohlsaum — hübsche Frills und Vestee, zum Preise von 5.75

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

W15lomikt

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. ok15misamo

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 9 Abends; Sonnt. 9—1.
1an4,1onmomilr

Schiffskarten!

Extra billig jetzt—$22.00 nach Hamburg und Bremen.

FELIX SCHMIDT

1568 N. Halsted Str.,
zwischen Clybourn und North Ave.
35 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag.
1n28misamo

Straußenfedern

gereinigt, gefärbt, gekrauft, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.

J. Popper, Feather Dresser.

120 Süd State Str., neben der „Fair".
4mz,momifr1m

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.

Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30okmifrmo

Radikalheilung — der — Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. 1mai,mifon

Schiffskarten

über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen

prompt besorgt durch

Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente

jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.

Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.

Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.

Wendet Euch an

K. W. KEMPF

120 N. La Salle Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
dez17,momifa

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

Imperator .... 21. März, 1 Nachm.
*†Pretoria .... 21. März, 3 Nachm.
Amerika .... 26. März
President Grant .... 28. März
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.

Von Boston nach London, Paris und Hamburg

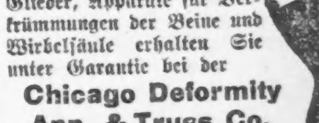
Cleveland ...... 30. April | Rhaetia .... 9. Mai

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.

Hamburg-Amerika Linie

150 West Randolph Str., Chicago.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26febmomifr.1j



Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der

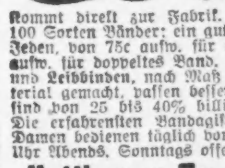
Chicago Deformity App. & Truss Co.

Wilhelm Baehr

in Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister,

2730 Lincoln Ave.

Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr Nachmittags. — Für Damen Damen-Bedienung.
3feb,mamifr,1m



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,

801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Mount Clemens MINERAL BATHS

Offen das ganze Jahr.

Weltberühmt in der Behandlung von

RHEUMATISMUS

und alle Nerven- und Blutkrankheiten.

Mt. Clemens ist nur 20 Meilen von Detroit. Durchfahrende Grand Trunk Züge. Detroit Vorstadt-Cars jede halbe Stunde. Schreibt um illustrirtes Buch und vollen Angaben. Adressirt: Business Men's Association, 59 Chamber of Commerce, Mt. Clemens, Mich.

UMI

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

März-Verkauf von Spitzen-Gardinen

1.50 Spitzen-Gardinen....95c | 3.00 Spitzen-Gardinen...1.45

Nottingham Spitzengardinen, weiß und Ecru-Farbe, mit breitem oder schmalem Border und Allover-Muster; werden überall zu 1.50 verkauft; das Paar.......... 95c

Novelty Cable Netz- und Nottingham Spitzengardinen, 2½ und 3 Yards lang, eine große Auswahl der neuesten Muster, 3.00 Werte, das Paar zu.......... 1.45

Eine Partie von fancy Scrim Spitzengardinen, Weiß und Cream, mit imitirtem Cluny-Einsatz und Spitzenkante, die reguläre 2.75 Qualität, das Paar.......... 1.39

Yard breites Gardinen Scrim, weiß und Ecru, mit fancy Drawn Work Border, wert 25c, Yard zu.......... 15c

Eine Partie von Silkoline und Denim-Rester, von 1 bis 10 Yard Längen, in Blumen-Mustern, wert 12½c, Yard zu.......... 6½c

Baumwollenwaaren u. Kleiderstoffe

Gebleicht. Muslin, Fabrikrester, bis zu 5 Yards Längen, wert 7c, die Yard zu.......... 3¾c

Long Cloth, 36 und 40 Zoll breit, sowie Nainsook und feines Cambric, Fabrikrester, 15c Qualität, Yard.......... 6¾c

Feder Ticking, importirtes deutsches federsicheres Ticking, die 39c Qualität, Yard.......... 25c

India Linon, dasselbe ist 30 Zoll breit und die beste 10c Qualität, Yard zu.......... 5¾c

Kleider-Percales, Double Fold, in schwarz und weißen Karrirungen, die 9c Qualität, die Yard zu.......... 6¾c

Weißes Voile, 40 Zoll breites importirtes englisches Voile, etwas beschmutzt, wert 35c, die Yard zu.......... 15c

Silkoline, in Blumen-Mustern, mit persischem Border, die 15c Qual., Yard zu.......... 7¾c

Kleider-Ginghams, in fancy Karrirungen, Plaids und schlichten Farben, die beste 12½c Sorte, Yard zu.......... 7¾c

Sturm-Serges, 54 Zoll breit, reine Wolle, Frühjahr-Waare, Navy, Cadet, Braun und Schwarz, die 75c Qualität, Yard zu.......... 49c

Kleider Plaids, in hübschen Novelty-Effekten, blaue, grüne und fancy Shepherd Check-Kombinationen, beste 85c Werte, Yard.......... 59c

Strümpfe. Gerippte schwarze baumwoll. Strümpfe für Knaben und Mädchen, in allen Größen, die regulären 15c Werte, Paar.......... 8c

Männer-Socken. Eine Partie von seidenen und Lisle-Muster-Socken für Männer, Ausschuß 50c, 75c Werte, zu.......... 12½c

Schürzen. Schürzen für Damen, aus hellen und dunklen Percales gemacht, mit Kimono-Aermel, 50c Werte, für.......... 29c

Muslin-Trachten. Muslin-Beinkleider für Damen, mit hohlgesäumt. Ruffle, regul. 25c Werte, für.......... 12½c

Waschbare Anzüge für Knaben, feine Madras und Percales, in Russian-Mode, mit Matrosen- oder Militär-Kragen, Größen 2½ bis 8 oder 10 Jahre, 79c Werte, zu.......... 48c

Hosenträger. Eine Partie von Muster-Hosenträger für Männer, aus ... Web gemacht und Police Braces, mit soliden Leder-Enden, beste 25c Werte, Paar.......... 12½c

Hemden, Pongee-Hemden für Männer, weiß, Cream u. gestr., mit Neckband oder angeh. Kragen, Gr. 14 bis 17, speziell.......... 50c

Schuhe. Damen ... Schuhe, mit fancy Cloth Tops ... 1.48

Strümpfe. ... 89c

Toiletten-Seifen ... 25c

Kurzwaaren. 5c Flasche Nähmaschinen-Oel.......... 2c; Meadow Sweet Glyzerin, Witch Hazel, das Stück.......... 2c

Kurzwaaren. King's 200 Yards Spulen Nähmaschinenzwirn.......... 5c; Zwölfzöll. bestickte und Scalloped Doilies, Stück.......... 5c

Jumpers. ... 33c

Alarm-Uhren. ... 55c

Rollschuhe für Knaben und Mädchen ... 98c

Wäschekörbe. ... 59c

Kleider. Waschbare Sommer-Kleider für Kinder, helle und dunkle Farben, mit Spitzen besetzt; Alter 2 bis 8 Jahre; beste 39c Werte, für.......... 25c

Konfirmationskleider, Lawn u. Voile ... 6.98, 5.48, 3.98, 2.48, 1.98

Eine Partie von Kleidern für Damen und Misses, aus Messaline-Seide, Poplin, Chiffon, Crepe de Chine und reinwollenem Serge gemacht, in allen neuen Schattirungen, einschließlich Tango, schlichter oder Coat-Effekt, Werte bis zu 15.00, Auswahl.......... 6.98

Ed. Ahlswede Co.
General Merchandise.
2500-2510 WEST NORTH AVENUE
Zwei Blocks West von Western Ave., Ecke Campbell Ave.

Neue Frühjahr-Waschstoffe

Eine große Auswahl von Mustern.

Verlaine Voiles, 40 Zoll breit, ein prachtvoller, gleichmäßig gewebter Stoff, in neuen Streifen und Blumen-Designs, vorzügliche Werte, per Yard.......... 25c

Windsor Costume Crepe ... per Yard.......... 17c

Florine bedrucktes Crepe ... 14c

Campus Serge ... per Yard.......... 15c

... 25c

... 19c

Kleider-Ginghams ... per Yard.......... 7¾c

Badehandtücher. 3. Floor

Gebleichte türkische Handtücher. ... gesäumt, Größe 19×38 — speziell für diesen Verkauf.......... 10c

Gebleichte türkische Handtücher

Gesäumte gebleichte türkische Handtücher, Größen 19×38, doppelfädig, speziell für diesen Verkauf zu.......... 15c

Gesäumte türkische Handtücher.

Gesäumte türkische Handtücher, sowohl einfach weiß wie mit farbigem Border, Größe 19×38, speziell zu.......... 25c

Bettücher. 3. Floor.

Gebleichte Bettücher. ... Größe 72×90, gutes Muslin speziell für diesen Verkauf zu nur.......... 48c

Betttuchstoffe in Restern.

10-4 Betttuchstoffe in Restern; dieser Stoff ist gut 35c und 40c wert, in Restern von allen Längen zu haben, per Yard.......... 19c

Ungebleichte Bettücher.

Ungebleichte Bettücher, Größe 81×90, vorzügliche Betttuchstoffe, speziell markirt für diesen Verkauf das Stück zu.......... 59c

Frauen, ärgert Euch nicht!

Hütet Euch vor der schlechten Laune, hütet Euch vor jedem Aerger, hütet Euch überhaupt, anders als mit stiller Heiterkeit die Welt zu betrachten— das ist der Rat, den ein engli cher Arzt mit vielen komplizirten medizinischen Begründungen in einer Londoner Wochenschrift den Frauen gibt. Alle unlustigen Gefühle, jedes Beharren in Verbitterung oder Verstimmung, jede Trauer und jede Trübsal, und vor allem jeder Anfall von Zorn oder Aerger, hat unmittelbaren Einfluß auf den Körper, bringt endlose Störungen hervor, und die Folge davon ist nicht etwa, daß man leidend wird, und eine schöne Badereise unternehmen muß, nein, die Folge ist grausam für jede Frau; sie wir häßlich, so häßlich, wie die Natur sie nie wollte. Aerger weckt Trockenheit der Zunge, verhindert die Sekretion der Drüsen, die Sekretion der Magensäfte; und die Folge sind schlechter Teint, ein Eckigwerden der Gesichtszüge, blutarme, bläuliche Lippen, die Brust fällt ein, kurz, aus den schönsten Frauen macht Unbeherrschtheit des Temperaments mit der Zeit unfehlbar häßliche Frauen. Und darum, o Ihr Herrinnen der Schöpfung, seid immer heiter und fröhlich, wenn möglich besonders gegen Eure Männer. Doch das verlangt der Arzt nicht ausdrücklich.

— Kindlich. — „Nicht wahr, Mama, das Weibchen vom Kameel nennt man eine Kameliendame?"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Räuber im Hotel.

Kasse des Briggs House von Bewaffneten ausgeplündert.

Geschäftsführer geschossen.

Endlich angeblicher Meuchelmörder im italienischen Viertel gefangen. — Soll sich an kleinem Mädchen vergangen haben.— Raubgelichter treibt es bunt.

Heute früh, kurz nach Mitternacht, versagte das elektrische Licht im Hauptgeschäftsviertel aus unbekannter Ursache, was vier Verbrecher benutzten, um in der Thompsonschen Speisewirtschaft, 44 Süd Clark Straße, die Kasse, in welcher sich $35 befanden, zu plündern und den Nachtdienst tuenten „Clerk" im Briggs House zu überfallen. Die Räuber fuhren in einem schwarz lackirten Kraftwagen am Briggs House vor, einer, ein etwa 22 Jahre alter Bursche, sprang heraus, ging an das Pult in der Geschäftsstelle des Hotels, zwang den „Clerk", P. D. Greenwall, durch Bedrohung mit einem Revolver, den Geldschrank zu öffnen, und nahm $150 heraus; $5000 gelang es Greenwall zu retten. Fred Hagel, „Steward", und William Sturmer, Geschäftsführer im Hotel, kamen dazu, der Räuber drehte sich um, schoß Sturmer ins Bein, schüchterte die beiden anderen Männer durch ein paar glücklicherweise fehlgegangene Schüsse ein, rannte einen gerade eintretenden Gast, William Otis, über den Haufen und fuhr im nächsten Augenblick mit seinen Genossen davon, von Polizist Minter in einem anderen Kraftwagen bis zur Halsted und Madison Straße verfolgt, wo die Verbrecher aus dem Gesichtskreise des Beamten verschwanden. Inzwischen herrschte im Hotel große Aufregung, da die Schüsse die Gäste geweckt hatten, doch beruhigte man sich bald, nachdem Dr. Paul Faber die Verwundung Sturmers für nicht gefährlich erklärt hatte.

Ein etwa 25 Jahre alter Räuber trat um fünf Uhr heute früh in den Kram- und Fleischerladen von Max Berkovitz, 528 N. Elizabeth Straße, hatte aber kaum den Revolver erhoben, als Berkovitz und sein Gehilfe Harry Fox ihn auch schon gepackt und überwältigt hatten, wobei Berkovitz von einem langen Fleischermesser, das Fox hielt, in die linke Hand geschnitten wurde. Berkovitz zwang den Räuber durch Bedrohung mit dessen Revolver, sich an einer Ladenwand aufzustellen, während Fox die Polizei rief. Da brannte der Verbrecher durch; die ihm nachgesandten Schüsse gingen fehl.

Der neueste Mord in „Klein Italien".

Gegenüber dem Hause 912 Larrabee Straße, wo am Montag Abend, wie berichtet, eine Dynamitexplosion stattgefunden hat, wurde gestern Abend der 380 Milton Ave. wohnende John Lipare von zwei Männern durch sechs Schüsse tot zu Boden gestreckt, einer der Mörder, angeblich John Bavare, aber von dem 1101 Townsend Straße wohnenden George Lemieux, einem Augenzeugen, gepackt und der Polizei übergeben. John Lapaino, 880 Milton Ave., versicherte, er sei ein Verwandter Lipares, behauptete aber, als er den Toten sah, daß er ihn nicht kenne. Es ist dies das erste Mal, daß einer der Meuchelmörder, welche in den letzten Jahren etwa dreißig Menschen im italienischen Viertel der Nordseite umgebracht haben, auf frischer Tat verhaftet worden ist.

Schwer belastet.

Angeblich infolge von Quälereien seitens Polizisten, die ihn einen ganzen Tag lang von und nach einer Zelle führten und nicht zur Ruhe kommen ließen, gestand der 18jährige Joseph Fremmel, 7443 Langley Ave., einen Angriff auf die sechsjährige Tochter von William C. Altrigge, 7114 St. Lawrence Ave., ein, widerrief das Geständniß allerdings gestern vor Stadtrichter Goodnow, wurde aber doch den Großgeschworenen überantwortet.

Von denselben beiden Räubern wurden auf Straßenbahnwagen an der S. State Str. und an der S. Ashland Ave. gestern Abend Joseph Schultz, 2106 Frankfort Str., um $115 und James Miller von Edgewood um $57 bestohlen.

Arzt der Doppelehe bezichtigt.

Dr. Boyce W. Knight, 1042 Argyle Ave., wurde gestern Abend, auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft in Boston, unter der Anklage der Doppelehe verhaftet, unter $2000 Bürgschaft aber freigelassen. Der Arzt erklärt die Anklage für einen Erpressungsversuch.

Gewissenloser Straßenbahner.

Vor dem Bahnhofe der Northwesternbahn packten gestern Abend die Passagiere eines Straßenbahnwagens der Madison Str.-Linie den Motorführer Charles G. Swanson, nachdem er angeblich wiederholt nahezu Zusammenstöße herbeigeführt hatte, und übergaben ihn der Polizei.

Lohnverhandlungen.

Hinter verschlossenen Türen verhandeln zur Zeit im Great Northern Hotel Vertreter der 200,000 Weichkohlengräber in Illinois, Ohio, Indiana und Westpennsylvanien mit den Grubenbesitzern behufs Abschlusses eines Arbeitsvertrages für die nächsten beiden Jahre. Der gegenwärtige erlöscht Ende des Monats. Frühere Verhandlungen in Philadelphia waren erfolglos verlaufen.

Leset die „Sonntagpost"

Mit gleicher Münze.

McCormicks Antwort gibt dem Angriff in der Länge nichts nach.

Die demokratischen Mitglieder des Countyrats brachten am Montag bekanntlich einen 1300 Worte langen Angriff auf Präsident A. A. McCormick in der Bondangelegenheit ein, in welchem er beschuldigt wurde, der Bondsausgabe, die er selbst vorgeschlagen, öffentlich feindlich gegenüberzutreten. Die Demokraten verlangten, daß ihr Dokument gedruckt würde, und setzten ihren Willen schließlich durch unter der Bedingung, daß auch eine von Herrn McCormick zu verfassende Antwort in das gedruckte Protokoll aufgenommen würde. Gestern nun lag diese Antwort vor, sie ist ebenfalls 1300 Worte lang. Hilfskämmerer Ryan bemerkte dazu, daß der gegenwärtige Countyrat dem Drucker mehr als noch einmal so viel zu tun gebe, als die früheren Behörden.

Herr McCormick macht in seiner Antwort auf die Verschwendung, wie er es nennt, der vor vier Jahren für Hospitalbauten bewilligten $3,000,000 aufmerksam. Eine weitere Bondsausgabe sei allerdings notwendig, doch werde er so lange dagegen sein, als die gegenwärtige Mehrheit den Architekten vorschreiben oder seine Ernennung hintertreiben könnte. Im letzteren Falle würde das County auf das ungenutzt liegende Geld $1,199,500 Zinsen zu zahlen haben.

Mit Hilfe der in Rede stehenden Bondausgabe von $4,000,000 sollen Zweighospitäler gebaut und das Haupthospital neu ausgestattet werden. Der Vorschlag ist auf den Aprilwahlzettel gesetzt worden, wodurch dem County eine Ausgabe von etwa $14,000 für Townshipwahlen erwächst, und nun wünschen beide Parteien im Countyrat, daß die Wähler den Vorschlag ablehnen.

Freiwillig aufgegeben.

Richter Carpenter weist indianische Ansprüche auf Uferland zurück.

Angebliche Ansprüche von Indianern auf Uferland, welche die geplante Verbesserung des Seeufers von Chicago in Frage gestellt haben würden, sind heute von Bundesrichter Carpenter zurückgewiesen worden, indem er zwei Klagen der Indianer die Verhandlung versagte. In der Begründung sagt der Richter, daß eine Streitfrage über das Land nur zwischen der Bundesregierung und den jetzigen Inhabern bestehen könnte. Die Indianer hätten sich durch ihren Abzug freiwillig ihrer Rechte begeben. Der Kläger war in dem einem Falle der Indianer Frank E. Ely und die Stämme der Ottawa, Chippewas und Pottawatomies, und die Klage richtete sich gegen die Burlington- und Michigan Zentralbahn, welche dem See abgewonnenes Uferland herausgeben sollten. Im anderen Falle verlangten Harry Williams und andere Indianer einen Einhaltsbefehl gegen die Stadt Chicago und die Südparkbehörde, der ihnen verbieten sollte, Verbesserungen am Seeufer vorzunehmen.

Sein Privatbesitz.

Gläubiger des Juwelenhändlers Harry W Hahn gehen vor.

Der Rechtsanwalt W. R. Swißler, Josef F. Notheis und Edwin C. Tubbs haben heute als Gläubiger mit Forderungen von $2500, $5000 und $5000 im Bundesgericht die Einleitung des Bankerottverfahrens gegen das persönliche Eigentum von Harry W. Hahn beantragt, dem Präsidenten der vor einiger Zeit in Konkurs geratenen Juwelengroßhandlung H. F. Hahn & Co., Nr. 27 Ost Monroe Str., deren Schulden, $600,000, um $200,000 größer als die Bestände sind. Gegen die Firma war die Deuber Watch Case Co. von Canton, O., vorgegangen. Hahn liegt, schwer nervenkrank infolge seines geschäftlichen Unglücks, im Michael Reesehospital. Er wohnt in Barrington. Seine Gattin soll zur Vernehmung vorgeladen werden.

— Senat der Südafrikanischen Föderation nahm ebenfalls die Vorlage an, welche die Akte der Regierung in Verbindung mit dem Generalstreit gutheißt.

Garantirtes Messingbett 6.89

Ein sehr hübsches Messingbett, mit massiven, 2-zölligen Pfosten. Ein fünffacher englischer Lacküberzug schützt das Messing gegen Fleckigwerden. Gewöhnlicher Preis $10.50, diese Woche... $6.89

Eine gute Filz-Matratze, volle 50 Pfd. schwer, mit reiner, flaumig-weicher Watte gefüllt, schön geblümter, starker Ueberzeug; spezieller Preis....... $4.95

Das größte Möbel-Geschäft der Nordseite

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046-1056 Belmont Ave.

Frei! Ein 25c oder 50c Pflaster mit jeder 25c Schachtel von Dr. Cunningham's Cold Capsuls — ihr Spezial-Wiebold-Pflaster offerirt per Schachtel zu.......... 21c

Offen morgen Abend bis 9 Uhr.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Damen-Hüte Elegant garnirt, handgemachte oder gepreßte Formen, mit Crown-Bouquets, Straußenfedern oder Bändern und Blumen — speziell.......... 3.00

Chicagos größter Drogen- u. Toiletteartikelverkauf

Irgend einer dieser Artikel zu 10c

Liberale Proben von allen diesen und noch vielen anderen erhältlichen Artikeln. Frei an jeden Kunden.

Irgend einer dieser Artikel zu 10c

Standard-Patentmedizinen und Drogen

Toilette-Seifen

Bürsten, Kämme und Sundries

Weine und Liköre

Zigarren, Tabak

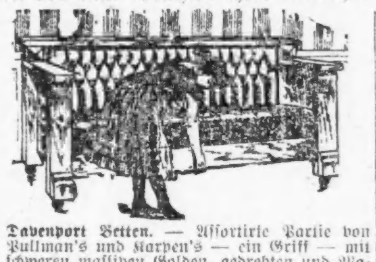
Toilette-Artikel und Parfüme

Die besten Bargains in Schnittwaaren

Möbel, die wir auf der Auktion kauften

Morgen bringen wir zum Verkauf eine zweite Partie von Möbeln, Rugs, Teppichen, Oefen und Draperien von der Reliable Furniture and Carpet Co., 1389 Milwaukee Ave., von uns auf Auktion gekauft und zu einer Bruchteil ihres Wertes zum Verkauf.

Nähmaschinen.



Porzellanschrank

$13.75

$8.95

... aus massivem Eichenholz, hohe Rücklehne und Klauenfüße — deren Preis war $2.75, unser Preis.......... $1.65

Eiserne Bettstellen, 2zöllige ununterbrochene Pfosten mit 5 Füllern, schwer emaillirt, oxidirt und Vernis Martin Farbe, Größen 3-6, 4-0 und 4-6, wert $7.50, zu.......... $4.50

Parlor Suits, assortirte Partie von 3-Stück Parlor Suits, Gestelle in reichem Golden oder Birch Mahagoni Finish, hübsche Fassons, bezogen mit spanischem oder echtem schwarzem od. braunem Leder, deren Preis war bis zu $59.00, unser Preis.......... $32.50

Parlor Schaukelstühle, assortirte Partie von schönen Gestellmustern, reicher Golden und Mahagoni Finish, hochfein polirt; deren Preis war $6.50; unser Preis.......... $3.50

Eßzimmertisch, — runde, ausziehbare Platte, polirt, gemacht aus massivem Eichenholz, 42zöll. Platte, 6 Fuß lang, geschnitzte Klauenfüße und Colonial Basis — deren Preis war $16.50, unser Preis.......... $8.95

Gasdomes, assortirte Partie von 16 und 8 Panel, fancy Art Fasson, 22 und 24 Zoll im Durchmesser, grün, Amber und die neue Sunshade Farbe, Glas 4zöllig in dazu passenden Rahmen, $12.50 Wert, zu.......... $6.95

Transferirbare Lampen, assortirte Partie von Gas-, elektrischen und vielen Parlor Oellampen, mit fancy dekorirten Schirmen und dazu passenden Oelbehältern. Reliable Furniture & Carpet Co.'s Preise waren bis zu $8— unser Preis.......... $3.35

Librarytische, assortirte Partie von Finishes in Golden, gedrehtem Early English und Mahagoni — in verschiedenen Größen — ein Teil hat französische Beine — Square und Colonial Style Basis — wert $22.50 — die Auswahl zu.......... $12.95

Teppiche und Rugs

16.4 breites import. engl. Floor Oeltuch, schwer lackirt, 4 Yd. br., gefällige Muster und Farben, 2.95 Wt., zu.......... 1.65

Assort. Partie Wilton Velvet und Arminster, 1-Stück Rug, Größ. 4.6 bei 6.6 und 4.6 bei 7.6, neue orientalische und Medaillonmuster, reiche Farben, ihr Preis war $10.95 — unser Preis.......... 6.95

9 bei 12 extra Qualität Wilton Velvet Rugs, nahtlos und mit Naht, feines Wollen Nap, in verschiedenen Mustern; ihr Preis $35.00; unser Preis.......... 21.95

3-4 Velvet Carpet, für Treppen oder Läufer, schwere Qualität, assortirte Farben und Muster; $1.00 Werte, zu.......... 67½c

GROCERIES

Feines Tafelsalz, — 10-Pfund-Sack.......... 6½c

Feinster Basket fired Japan Tee, Pfund.......... 35c

Runkels feiner Frühstück-Kakao, ½ Pfd. Büchse.......... 15c

Eureka Pine Teer Seife, 5 Stücke für.......... 10c

Reines Open Kettle ausgelass. Schmalz, Pf.......... 12½c

Feiner Alaska roter Lachs, per Büchse.......... 8c

Reiner destillirt. weiß Essig, — Gallone.......... 10c

Feine Michigan hand gepflückte Navybohnen, Pfd.......... 4½c

Hoffman House reine Tomato Catsup per Flasche.......... 6½c

Norweg. imp. Sardinen, in rein. Oliven öl, 3 Büchsen.......... 25c

Eier, direkt von der Farm, per Dutzend.......... 21c

„Holly" feiner geräucherter Schinken, Pfd.......... 15¾c

Neue Sendung holländ. Fettbäringe,— gem., Fäßchen.......... 54c

... Mehl das beste, 1 Sack an einen Kunden — ein Viertel-Barrel.......... $1.25

„Royal" frisch-geröst. Kaffee, Pf.......... 24c

Fein. Japan Head Reis, Pf.......... 4½c

Butter, Meadowhill Creamery, Pfund.......... 29c

Rub No More Naphtha Waschseife, 10 Stück.......... 38c

1-Pfd.-Paket Rub No More Pulver frei — Handelsmarke wird in dem Vorzeigungsstand eingelöst.

Wisconsin weiße mehlige Kochkartoffeln Bushel.......... 87c

Snow White Wäschestärke, Pfd.......... 2¾c

Reino, das verbesserte Waschmittel. Bü.......... 10c

1 reguläres 5c Stück Automatic Seife frei

Draperien

Extra feine Partie Bobbinet weiße und Arabian Gardinen für Schlaf- und Eßzimmer— 2½ Yards lang, Spitzenränder und Battenberg; ebenso Einsatz; einfach und breite Ruffle; wert bis zu $2.50; soweit sie reichen, Auswahl, Paar.... 89c

Assortirte Partie weiße Nottingham Spitzengardinen, 3 und 3½ Yards lang, extra feine Muster, wert bis zu $1.50, die Auswahl zu... 85c

Assortirte Partie feine Nottingham Spitzengardinen, Brusselet-Muster, nur in weiß, 3 und 3½ Yds. lang, reiche Entwürfe, wert bis $2.00, Verkaufspreis.......... 1.45

St. Bureaukratius und die Feuerspritze.

Als Beitrag für die Eigentümlichkeit der belgischen Zoll-Entscheidungen wird folgende wahre Geschichte berichtet: In einem belgischen Grenzort brannte es, und die Feuerwehr der nahen französischen Stadt Tourcoing wurde zur Hilfe gerufen, was übrigens ganz natürlich erschien, da die französischen und belgischen Feuerwehren an der Grenze oft genug zusammenarbeiteten. Als die Franzosen jedoch mit ihrer trefflichen modernen Automobilspritze an der belgischen Grenze ankamen, verlangten die belgischen Zollbeamten Hinterlegung des Zolles für — das Benzin! Da die französischen Feuerwehrleute auf diesen Amtseifer nicht vorbereitet waren, so hatten sie auch das nötige Kleingeld nicht bei sich, um die braven belgischen Zöllner zu befriedigen. Unerbittlich wurde daher der Automobildampfspritze der Eintritt in das heilige belgische Reich verweigert. Im belgischen Dorf brannten darauf einige Häuser ab, aber es war doch wenigstens jede Schmälerung der Einfuhrzölle vermieden worden.

— Setzerkobold. — Die Sängerin hatte sich zwar nach kurzer Pause wieder erholt, sah aber noch sehr bloß aus.